

28. JUNI 2023

WOCHEN	26
RA/AUFLAGE	20.489
GESAMTAUFLAGE	87.423
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Bewegender Abschied von Matthias Weckbach	Seite 10
Bundesminister besucht neuartiges Solarprojekt	Seite 10
Mit SINGEN LOVES ME in das Sommerprogramm	Seite 12
Hohe Kosten gefährden den Sozialwohnungsbau	Seite 13
Die Hohenkrähenstraße wird bald zur Baustelle	Seite 17

STANDPUNKT

THE LAND



Stresstests

Wenn man gerade sieht, wie die Kommunalpolitiker kämpfen müssen, dann muss man sich im Klaren sein, dass die im letzten Februar so lässig in den Mund genommene Zeitenwende gerade erst so richtig spürbar wird. Steigen die Löhne und Betriebskosten bei der Kinderbetreuung, dann kommt das nun wieder bei den Eltern an. Den weiteren Weg kann man sich ausrechnen, denn nun bräuchten auch die Eltern wieder mehr Geld, um das bezahlen zu können. Das wird so weiter gehen. Denn auf der einen Seite hat die Politik die Qualitätsansprüche gesetzt für frühkindliche Erziehung und Förderung, auf der anderen Seite sind auch damit immer mehr Eltern überfordert. Und dann kommt 2026 der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule als nächster Kick. Dazu ist alles, was jetzt gerade läuft, erst das Vorspiel. Und wieder eine der Ideen, die die Kommunen auf die Reihe bringen sollen.

Oliver Fiedler
fiedler@ochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Der nächste Kraftakt für Kommunen und Eltern

In vielen Gemeinderäten stehen die unliebsamen Themen an, wenn die Kindergartenbeiträge erhöht werden müssen. Ging es in den letzten Jahren um eher geringe Steigerungen in einer praktisch inflationsfreien Zeit und um kleine Beiträge, bei denen man mancherorts auch gerne mal das Thema aufschob, so werden die Eltern und Erziehenden in diesen Wochen hart getroffen.

von Anja Kurz
und Oliver Fiedler

Für das kommende Kindergartenjahr wurde im Land die Empfehlung ausgesprochen, die Beiträge für die Kinderbetreuung um 8,5 Prozent zu erhöhen. Wer die letzten Lohnrunden in der Wirtschaft wie im öffentlichen Dienst verfolgt hat, erkennt schnell einen der Gründe und muss feststellen, dass das, was auf der einen Seite hereingekommen ist, ab September bei Familien ganz schnell auf der anderen Seite wieder herausgeht. Angesichts der doch kräftigen Erhöhung reagieren die Städte und Gemeinden hier in der Region auch recht unterschiedlich. Eigentlich haben sie alle neben den Eltern auch das Land im Genick,



Immer mehr Bürokratie und steigende Kosten bringen immer mehr Kommunen an die Grenzen. Nun müssen sie sich alle mit der Erhöhung der Kita-Beiträge beschäftigen - und dazu die Wende beim Fachkräftemangel schaffen.

swb-Bild: stock.adobe | StockPhotoPro

das den Kommunen mit Nachdruck empfiehlt, den Anteil der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung auf 20 Prozent zu bekommen. Doch davon sind die meisten Gemeinden viele Meilen entfernt, was sich gerade in mancher Gemeinderatssitzung auftut. Die nicht von den Eltern abgedeckten Kosten werden von Bund und Land bezuschusst, der Restbetrag dann von der Gemeinde getragen. Auch die neuen Beiträge machen

deutlich, dass ein Vergleich in der Region höchst mühsam ist anhand der Vielzahl von Angeboten und Berechnungsmodellen.

Singen muss in die Vollen gehen

In der Stadt Singen sollen die neuen Beiträge ab dem neuen Kindergartenjahr eben um die empfohlenen 8,5 Prozent anstei-

gen. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss wie der Ausschuss für Familie, Soziales und Ordnung hatten letzte Woche schon eine Empfehlung gegeben, der nun am Dienstag gefolgt wurde. Für **Fachbereichleiter Thorsten Kalb** war das ein Stück Entwarnung, denn im Frühjahr habe man gar mit einer Erhöhungsempfehlung von über zehn Prozent gerechnet. Und auch der Gesamtelternbeirat Kita der Stadt machte es kurz: Man

könne dem aufgrund der Lohn-erhöhungen und der Inflation zustimmen, hieß es kurz und knapp per Mail von der **Vorsitzenden Kristin Sorg** im Vorfeld der Sitzung. Allerdings mit dem Nachsatz, dass Eltern auch darüber informiert werden sollen, wo sie Unterstützungen bekommen können, wenn sie die Beiträge nicht oder nur schwerlich aufbringen könnten.

Fortsetzung auf Seite 14.

- Anzeigen -

Steißlingen

Polizei schließt Tötungsdelikt aus

Ein seit dem Abend des 18. Juni vermisster 87-jähriger Rentner ist am Freitagnachmittag südlich von Steißlingen tot auf freiem Feld aufgefunden worden. Das teilte das Polizeipräsidium Konstanz am vergangenen Wochenende mit. Der in einem Pflegeheim wohnende Mann hatte am Tag seines Verschwindens die Einrichtung verlassen und kam von seinem Spaziergang nicht zurück. Suchmaßnahmen mit Rettungskräften, Suchhunden und einem Polizeihubschrauber verliefen laut Polizei er-

gebnislos. Im Rahmen einer weiteren Suchaktion am Freitag fanden Suchkräfte der örtlichen Feuerwehr den Mann außerhalb des Ortsgebietes auf freiem Feld. Bei dem Vermissten konnte lediglich der Tod festgestellt werden. Die Ermittlungen zum Tod des 87-Jährigen sind mittlerweile abgeschlossen, wie eine Polizeisprecherin auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärte. Demnach könne ein Fremdverschulden ausgeschlossen werden.

Tobias Lange

Hä?



SINGEN LOVES ME.

Das Videos und weitere tolle Aktionen auf der Website:
www.singenlovesme.de

Für mehr
Durchblick
sorgt unser
neues Video
von **Brillen
Hänssler**



- Anzeigen -

DACIA
EMERGENCY

DACIA SPRING
100% ELECTRIC

5 JAHRE GARANTIE KOSTENLOS - JETZT FÜR ALLE DACIA MODELLE!

Dacia.de

AUTOHAUS BLENDER GMBH
RADOLFFZELL ROBERT GERWIG STR. 6
DACIA VERTRAGSHÄNDLER

Stockach

EINZIGARTIGE TECHNOLOGIE

Auf über 2200 Quadratmeter entwickelt und produziert Topocrom in Stockach innovative Oberflächenveredelungen. Anstatt einer glatten Chromschicht arbeitet Topocrom mit einer halbkugeligen Oberfläche. Werkzeugstandzeiten werden dadurch erhöht, der Verschleiß minimiert. Mehr zu diesem Unternehmen ab **Seite 8**.



Mit **über 1.000** Jobs
aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Hilzingen

WACHSTUM SEIT 1997

Einen gelungenen Neubau kann inpotron Schaltnetzteile in Hilzingen feiern. Mit seinen 250 Mitarbeitern entwickelt, fertigt und vertreibt das Unternehmen Schaltnetzteile und Stromversorgungs-lösungen. Mit dem neuen Gebäude verfügt inpotron nun eine Nutzfläche von 11.000 Quadratmetern. Mehr dazu ab **Seite 24**.

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt
 www.facebook.com/Singenerwochenblatt
 www.linkedin.com/company/6060355



WOCHENBLATT

- Anzeigen -



#machmit
 [singenlovesme.de](https://www.singenlovesme.de)



Angebote vom 30.06. bis 06.07.2023

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Bierschinken mit viel Magerfleisch
auch als Portion

Pfefferbeisser
über Buchenholz geräucht

Kalbfleischleberwurst
fein abgeschmeckt

Unser SALAT DER WOCHE
Farmersalat

100 g
1,79 €

100 g
1,49 €

100 g
1,59 €

100 g
1,19 €

Roastbeef / Rumpsteak
von der Färsé / Ochse

Hähnchenbrustfilet
natur und gewürzt

SAMSTAGSKNALLER am 01.07.2023
Schweinefilet, auch als Spieße

MITTWOCHSANGEBOT am 05.07.2023
gemischtes Hackfleisch
Rind und Schwein

100 g
3,49 €

100 g
1,69 €

100 g
1,89 €

100 g
0,99 €

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Die „Feierabend-Kneipe“
in Hegau.

Grüner Baum
Singen-Nord

Ab 14 Uhr – by Elke!



Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

www.wochenblatt.net/app

» WOCHENBLATT «

 **Notrufe / Servicekalender**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116 117**
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH: 07731/ 96970-780 oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 07732/7463
Tierheim: 07732/3801 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477
Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
01./02.07.2023
Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667

NATÜRLICH PUR
JETZT auch in der 0.5L Flasche

Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure



RANDEGGER
NATÜRLICHES MINERALWASSER
0,5L FLASCHE
RANDEGGER.DE

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT

Markenparfums

Donnerstag, 29. Juni 2023 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 30. Juni 2023 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 1. Juli 2023 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU: Böhlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. 0 77 31 – 91 77 81

W W W WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 54 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SODWEST
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auftragskontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT



 **SOS KINDERDORF**

Ihr Lebenswerk unterstützt die nächste Generation

Marion Köhler* vererbt ihr Haus an SOS-Kinderdorf und hilft so Kindern und Familien in Not.
Informieren auch Sie sich im Gespräch mit uns.

Maximilian Wolf und KollegInnen
Renatastraße 77 | 80639 München
☎ 089 12606-300
✉ erbehilft@sos-kinderdorf.de
🌐 www.sos-kinderdorf.de/testament

*Name und Abbildung zum Schutz der Personen geändert.



SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
- ✓ Verkauf von Münzen und Barren

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Kostenfreie Hotline: ☎ 0800 / 8866889

› **Überlingen** • Münsterstr. 42 (ggb. Sanitätshaus)
Mi. + Do. 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
› **Konstanz** • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
Di. + Fr. 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
› **Vs-Villingen** • Bickenstraße 4 (ggb. Optik Fielmann)
Dienstag von 9:30 - 12:30Uhr, 13:30 - 16:30Uhr

Goldankauf **Münzhandel** **Anlagegold**

Jetzt Altgold verkaufen & historischen Goldpreis nutzen

www.schulergmbh.de



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Paprikalyoner
feines Lyonerbrät mit viel frischem bunten Paprika, 100 g

1,45

Rote Grillwurst knackicker Klassiker, auch als Rinderrote, 100 g

1,18

Krakauer im Ring
herzhaft mit Kümmel, 100 g

1,38

Schweinegeschnetzeltes
mager, handgeschnitten, 100 g

1,30

Grill-Schaschlikspieß von der Schweinehüfte, 100 g
jetzt neu: von der Rinderhüfte, 100 g

1,48
2,78

Schäufele ohne Knochen
das schmeckt auch im Sommer, 100 g

1,18

Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Oliver Fiedler

Wie angekündigt hat **Yurdağül Coşkun** aus Wuppertal am Samstagmittag die Unterlagen ihrer Bewerbung um das Bürgermeisteramt in Stockach im Briefkasten des Rathauses eingeworfen. Sie ist damit die erste Kandidatin, die sich für die Wahl am 15. Oktober beworben hat. Begleitet wurde sie dabei von ihrem Mann und ihrer Tochter nach Stockach. Die nötigen Unterstützungsunterschriften muss Yurdağül Coşkun nun freilich noch einholen, dafür hat sie aber bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 18. September Zeit.

Das Leitungsteam des Hegau-Jugendwerks (HJW) ist wieder vollständig. **Dr. Axel Galler (Zweiter von links), Chefarzt der Neuropädiatrie**, hat seit Juni 2023 auch die Aufgaben der Ärztlichen Direktion übernommen. Um die Patienten ab 16 Jahren kümmert sich seit dem 1. Juni **Dr. Christine Schweikle (Erste von links) als Leitende Ärztin Neurologie**. Mit dem neuen Leitungsteam ist die Klinikleitung des Hegau-Jugendwerks wieder komplett, freut sich **Barbara Martettschläger (Vierte von links), Kaufmännische Direktorin und Prokuristin**. Zum Leitungsteam gehört auch die **Pflegedirektorin Ina Rathje (Dritte von links)**.



swb-Bild: Tanja Kranz

Mitten in der Radolfzeller Innenstadt ein SPD-roter Pavillon, Gratis-Eis, einige junge Menschen und die **SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl** - dem begegneten Passanten am Montag, wenn sie zwischen 16 und 18.30 Uhr in Radolfzell unterwegs waren. Denn unter dem Motto „Zukunft schaffen wir. Gemeinsam vor Ort“ kommen gerade Abgeordnete der SPD-Bundestagsfraktion in verschiedene Innenstädte, um mit den Menschen dort ins Gespräch zu kommen. Die Themen drehten sich in Radolfzell um überregionale Themen, wie das Gebäudeenergiegesetz, die Sorge vor der Partei AfD sowie Umwelt- und Klimaschutz. Aber auch ganz lokale Themen, wie die Schließung des Radolfzeller Krankenhauses seien zur Sprache gekommen.



swb-Bild: Anja Kurz



swb-Bild: Oliver Fiedler

Nun hat auch Singen sein „Café International“ als regelmäßigen Treffpunkt, bei dem sich das „international“ natürlich nicht nur auf „von woanders“ bezieht. Am Samstag konnte mit guten Wünschen von **Bürgermeisterin Ute Seifried**, der **Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger** wie von **Udo Engelhardt von der Tafel** als „Gastgeber“ der symbolische Start der Einrichtung mit einem ersten Treffen vollzogen werden. Das „Café International“ kann ab sofort regelmäßig jeden zweiten und vierten Samstag, jeweils von 11 bis 14 Uhr in den Räumen des Tafel-Restaurants, bei gutem Wetter auch draußen, angeboten werden und ist offen für alle Interessierten.

Radolfzell

Nach fünf Jahren das Zielband am Kreisel durchschnitten

Mit einem kleinen Bürgerfest wurde am Samstag der letzte von vier Bauabschnitten zur Erneuerung der Konstanzer Straße in Radolfzell eingeweiht. Zusammen mit den Planern, den VertreterInnen des Baudezernats der Stadt Radolfzell, GemeinderätInnen und auch einigen Anwohnern konnte das Band zum neuen Kreis feierlich mit **OB Simon Gröger** durchschnitten werden.

von Oliver Fiedler

Insgesamt 6,1 Millionen Euro wurden in den Umbau der Straße investiert, der Kreisel am südlichen Ende der Straße als vierter und letzter Bauabschnitt hatte 2,6 Millionen Euro gekostet. „Wir freuen uns hier sehr, dass wir sowohl den Zeitrahmen wie die Kosten im Plan gehalten haben“, wurde zur Einweihung bemerkt von **Uwe Negrassus vom Ressort Tiefbau**, bei dem in Sachen Gestaltung und Umsetzung von der Planung bis jetzt zur Freigabe die Fäden zusammenliefen. Obwohl er persönlich wegen der vielen anderen Baustellen und Planungen meist auch nur einige Male bei den regelmäßigen „Jour fixe“ habe teilnehmen können, wie er gestand. Aber er konnte auf ein starkes Team bauen – im Rathaus und mit dem Planerunternehmen Riede aus Löffingen, vertreten durch **Geschäftsführer Franz Braun** bei der Eröffnung.



Der feierliche Augenblick der symbolischen Freigabe mit Planern Politiker und Anliegern der Konstanzer Straße wurde von einem Bürgerfest am Samstagmittag begleitet.

swb-Bild: Nicole Streit, Stadt Radolfzell

Für die **Leiterin des Dezernats für nachhaltige Stadtentwicklung, Angelique Augenstein**, ist es die „modernste Straße“ in Radolfzell, was die Übersichtlichkeit und die Beziehung zwischen Auto, ÖPNV, Radfahrern wie Fußgängern und Menschen mit Behinderung betrifft. Augenstein hatte den vierten Abschnitt in der Umsetzung gleich nach ihrem Start im letzten Sommer begleitet.

Auch OB Simon Gröger ist von der neu konzipierten Straße überzeugt, obwohl er auch nur den letzten Abschnitt mit begleitet hat. Gerade der nun fertiggestellte Bereich am südlichen Ende, mit einem großen Kreisel statt dem früheren „Knochen“ und dann zwei Minikreiseln, sei nun wesentlich übersichtlicher und sicherer geworden. Uwe Negrassus erklärte gerne den anwesenden Gästen aus der Nachbarschaft die verschiedenen auch hier diskutierten Varianten bezüglich des

Radverkehrs und eingerichteter Bypässe, die in dem Fall für die Radler aus Richtung Brücke mit Ziel Milchwerk und Innenstadt priorisiert wurden, auch um den Platz optimal zu nutzen. Fünf Pappeln, die im Zuge der Bauarbeiten und wegen Schäden gefällt werden mussten, sollen Nachfolger finden, wurde an den Infowänden erklärt.

Viel diskutiert in fünf Jahren

In 2018 begann die Stadt Radolfzell mit dem ersten Abschnitt des Umbaus der Konstanzer Straße, der auch die Welt unter dem Fahrbahnbelag mit Wasser, Abwasser, Strom, Gas wie neue Medien oder Glasfaser betraf. Besonders die Beziehungen zwischen Fahrrad und Auto spielten eine gewichtige Rolle und brachten manchen „Aufstand“ zutage, zum Beispiel beim Umbau der Brücke über

die Bahn, wo die abgetrennten Radwege zum Fahrradstreifen wurden, auch um hier Platz für alle zu gewinnen. Das musste sich gar mal das Regierungspräsidium einschalten, um an die Einhaltung seiner Regeln zu erinnern.

Wie wenig Platz an der Brücke ist, verdeutlicht der sanierte Mini-Kreisel an der Günther-Neurohr-Brücke. Er ist so klein, dass der Stadtbus den Kreisel erst umrunden muss, um in Richtung Norden abbiegen zu können. Wegen der Belastung des Quartiers durch die Bauarbeiten habe der Gemeinderat für 2021 eine einjährige Pause eingelegt, bevor es dann im Juli letzten Jahren mit dem vierten Bauabschnitt losging. OB Simon Gröger dankte den Anliegern ganz besonders, denn sie mussten hier durch den Bau des Kreisels manche Einschränkung hinnehmen. Dafür gab nun Würste und Getränke und einen schönen Hock.

Radolfzell

Der Förderverein macht weiter

Seit 1999 unterstützt der Krankenhausförderverein das Krankenhaus in Radolfzell. Mit der Schließung der Einrichtung stand auch die Zukunft des Fördervereins infrage.

Nun hat der Verein bekannt gegeben, dass er zunächst weiterbestehen will, solange bis eine Entscheidung über den Neubau des Krankenhauses getroffen ist. Sollte Radolfzell als neuer Standort ausgewählt werden, will der Verein beim Neubau mit Tipps unterstützen.

Seit 24 Jahren hat der Krankenhausförderverein das Krankenhaus Radolfzell in vielen Aspekten unterstützt. Oberstes Anliegen des Vereins war, das medizinische und so-



Auf dem Dach des Krankenhauses (v.l.): Gabriel Berner, Dr. Med. Sebastian Jung, Oberbürgermeister Simon Gröger, Johannes Kögel und Dr. Med. Jürgen Mäder. swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

ziale Angebot des Hauses und seiner Einrichtung zu erhalten und zu stärken. Dank seines Engagements und zahlreicher

Spenden konnten in der Vergangenheit viele Förderprojekte umgesetzt werden. So zum Beispiel der Erwerb von

Bettchen für die Neugeborenen-Station und die Anschaffung eines Handergometers für die Patienten der Fußchirurgie. Es wurde ein Abschiedszimmer eingerichtet und auch die Krankenhauskapelle ist auf das Engagement des Fördervereins zurückzuführen.

Dank zum Abschied

Zum Abschied vom Krankenhaus dankte **Oberbürgermeister Simon Gröger** den Mitgliedern des Fördervereins: „Sie haben mit all diesen Dingen für viele Menschen den Aufenthalt im Krankenhaus ein Stück weit besser gemacht.“

Pressemittteilung
Quelle: Stadt Radolfzell



Stockach

Heimat für Start-up Branche

Ein modulares Gewerbegebäude, das sich die Gemeinde individuell anpassen kann: Genau das bietet das Unternehmen GreenPlaces an, in der Schweiz und in Deutschland. Der neueste Ableger ist für Stockach geplant.

von Anja Kurz

Der Spatenstich hierfür fand am Donnerstag, 22. Juni, im **Industriegebiet Hardt** statt. Auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern entstehen 44 Module, welche jeweils drei Stockwerke mit etwa 170 Quadratmetern umfassen. Diese sind in zwei Gebäuden untergebracht. Wie **Sven Koch, Marketing und Development Director bei GreenPlaces**, hervorhob, war dieser dabei der erste Spatenstich auf der „grünen Wiese“. An anderen Standorten, wie etwa bei **Gottmadingen**, hatte man zu diesem Zeitpunkt schon mit den Bauarbeiten begonnen.

Anpassungsfähig

Den Spatenstich bezeichnete er zudem als „kleinen Meilenstein“ für die wirtschaftliche Entwicklung in Stockach. Das Vorhaben im Vor-



Beim Spatenstich „im Grünen“ (von links): Malte Winkler (Projektleitung), Rainer Stolz (Bürgermeister Stockach), Johannes Paul Kauert (Sales und Marketing Manager), Sven Koch (Marketing und Development Director), Sebastian Scholze (Stadtkämmerer) und Regina Schlecker (Wirtschaftsförderung Stockach)

hinein zu vermarkten, ermögliche es, auf die einzelnen Bedürfnisse der Mieter und Käufer einzugehen und diese entsprechend zu beraten. Das Konzept ermögliche eine extrem vielseitige Verwendung der Module, etwa durch Tattoo-

oder Fitnessstudios, Handwerker oder IT-Unternehmen. Von den 44 Bereichen werden zwölf verkauft, sowie 32 vermietet, was grob dem Ziel der Verantwortlichen von 30 Prozent verkauften Modulen entspricht.

Bei Bedarf können diese auch zusammengeschlossen und damit der Raum pro Gewerbe vergrößert werden. Die Gebäude werden in Holzständerbauweise errichtet, ein Plus in Sachen Nachhaltigkeit. Der Geruch des Holzes stelle dabei

für Sven Koch einen zusätzlichen Wohlfühlfaktor dar. Da in den GreenPlaces viele Unternehmen dicht beieinander arbeiten, werde die Kooperation im Komplex und dem gesamten Gebiet gefördert. Von diesem Konzept wollte sich

Rainer Stolz, Bürgermeister in Stockach, selbst überzeugen, denn zunächst sei er skeptisch gewesen. Schließlich habe er sich ein gerade fertiggestelltes Projekt in der Schweiz angesehen. Die Strukturiertheit, sowie der geringe Aufwand bei der individuellen Zusammenstellung überzeugte ihn letztlich: „Für uns ist wichtig, passt es oder passt es nicht. Und es passt - auch hier am Standort.“ Denn neben Einzelprojekten für Industrie und Gewerbe sieht Stolz für Stockach Bedarf im Bau der GreenPlaces als „Aufschlag für eine neue Zielgruppe“, um beispielsweise Start-ups anzusprechen. Das Projekt werde er auch nach seinem Abschied aus dem Bürgermeisteramt am Jahresende gedanklich immer begleiten.

Mehr als Zufall

Fertig sein sollen die beiden Gebäude etwa im Juli 2024, so Sven Koch. Mit dem ersten Bagger auf dem Grundstück rechnet er Ende Juli dieses Jahres. Die Vorbereitungen bis zum Baubeginn beanspruchten hier deutlich mehr Zeit. Auch wenn das Unternehmen weiter an Erfahrung in der Umsetzung gewinne, zeigte sich Koch überzeugt vom Erfolg auch in Stockach: „Das ist alles kein Zufall mehr“

Moos

Noch herzlicher geworden

Das Alte Feuerwehrhaus in **Weiler** und die Torkel in **Bankholzen** sind nun mit öffentlich zugänglichen AED-Geräten – von Laien bedienbaren Defibrillatoren – ausgestattet. Die offizielle Übergabe fand am Dienstag, 20. Juni, mit der Björn-Steiger-Stiftung und Vertretern Mooser Vereine wie **Bürgermeister Patrick Krauss** statt. Jedes Jahr sterben in Deutschland rund 100.000 Menschen an einem plötzlichen Herzkreislaufstillstand. Eine realistische Überlebenschance besteht, wenn sofort mit einer Herzdruckmassage begonnen wird und ein Defibrillator zum Einsatz kommt. Eine flächendeckende Verfügbarkeit von Defibrillatoren, die von Laien bedient werden können, ist daher wortwörtlich überlebenswichtig.

Gemeinde und Vereine

Auch die Gemeinde Moos hat sich aus diesem Grund dafür entschieden, ein AED-Gerät an der Außenwand des Alten Feuerwehrhauses in Weiler sowie am Zugang zur Torkel in Bankholzen zu installieren. Im Strandbad gibt es bereits ein solches Gerät. Die Bereitstellung der Defibrillatoren für die Gemeinde erfolgte durch Bürgermeister Patrick Krauss sowie **Markus**



Bei der Übergabe der Defibrillatoren am Alten Feuerwehrhaus in Moos: Stefan Heck (Moos Hilft e.V.), Markus Maier (Narrenverein Büllerbläri Weiler), Bürgermeister Patrick Krauss, Dietmar Engelhard (Björn Steiger Stiftung) und Ralf Wiedemann (Radverein Weiler).

Maier vom Narrenverein Büllerbläri Weiler, **Stefan Heck** von Moos Hilft e.V. und **Ralf Wiedemann** vom Radverein Weiler, die allesamt als Sponsoren fungieren. **Dietmar Engelhard**, verantwortlicher **Projektkoordinator** der Stiftung, war ebenfalls vor Ort. „Der Sommer steht vor der Tür und verspricht sehr heiß zu werden. Gerade dann sind Herzkreislauf-Probleme keine Seltenheit. Deswegen wollen wir unsere Gemeinde mit weiteren Laien-Defibrillatoren ausstatten, damit im Ernstfall schnell und adäquat geholfen werden kann. Wir sind den Sponsoren

und natürlich der Björn-Steiger-Stiftung sehr dankbar, dass sie uns bei der Anschaffung der AED-Geräte unterstützen“, sagte Bürgermeister Patrick Krauss bei der symbolischen Übergabe. „Dass jährlich immer noch so viele Menschen versterben, die eigentlich gerettet werden könnten, ist wirklich tragisch. Deswegen ist es für uns eine große Freude, dass wir mit unserer Unterstützung zu mehr Herzsicherheit in Moos beitragen und so möglicherweise dabei helfen können, einige Leben zu retten“, sagte Markus Maier vom Narrenverein Büllerbläri Weiler stellvertretend für alle

Sponsoren der AED-Geräte. „Wir danken der Gemeinde und den Sponsoren dafür, dass sie die Bereitstellung der AED-Geräte ermöglicht haben – von ganzem Herzen. Natürlich ist es mit der Bereitstellung allein nicht getan: Begleitende Schulungen, in denen Laien lernen, wie sie einen Defi verwenden, sind ebenfalls sehr wichtig. In Moos findet zum Beispiel am 20. September eine solche Schulung statt. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer!“, sagte Dietmar Engelhard von der Björn Steiger Stiftung.

Pressemitteilung
Quelle: Gemeinde Moos

Rielasingen-Worblingen

Endlich kommt das Spielmobil

Ein lang gehegter Herzenswunsch geht für das Kinder- und Jugendförderteam der Gemeinde Rielasingen-Worblingen in Erfüllung. Denn endlich kann man sich nun ein „Spielmobil“ in Form eines Anhängers beschaffen, in dem für den mobilen Einsatz alle Geräte verstaut und transportiert werden können, freute sich **Jenny Frankenhauser** als **Teamleiterin** am Freitagnachmittag sichtlich.

Großzügige Spenden

Möglich machen das drei große Spenden, bei denen unter dem Strich sogar noch was für die Unterstützung der Jugendhäu-

ser, eine Bank an der Jugend-Grillhütte und sogar noch ein DFB-Minispielfeld möglich ist. Denn das Kreativmarktteam spendete sagenhafte 7.200 Euro, die Kiwanis Singen-Hegau gaben 1.000 Euro dazu und die benachbarte Narrenzunft Burg Rosenegg nochmal 500 Euro. Das Gefährt ist schon bestellt und soll bis zum Sommerferienprogramm einsatzbereit sein, wurde bei der Spendenübergabe freudig verkündet. Und den „Inhalt des Spielmobils“ gibt es auch schon, der muss aktuell nur in einem Container am Jugendtreff Juca 60 aufbewahrt und für Außeneinsätze mühsam transportiert werden.

Oliver Fiedler



Holger Reutemann und Dagmar Wenzler-Beger (Narrenzunft Burg Rosenegg), Elvira Rebitzer und Liane Kerle (Kreativmarktteam), Gregor Disse und Manfred Schreiner (Kiwanis Singen-Hegau), Jenny Frankenhauser und Tanja Harder (Jugendförderteam) und dahinter Buraermeister Ralf Baumert. swb-Bild: Oliver Fiedler

RÄUMUNGS-VERKAUF
wegen Sortimentswechsel
Polstergarnituren, Schlafsofas, Ruhesessel, Teppiche ... drastisch reduziert!

sit DOWN

Konstanz/
Industriegeb.
Line-Eid-Str. 7

Geöffnet:
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr
www.sitdown-bodensee.de

Mühlhausen-Ehingen

Ein bedeutendes Etappenziel ist erreicht

Wo vor etwas mehr als einem Jahr noch der alte Sportplatz lag, feierten Vertreter der Gemeinde, Nachbarn, Handwerker und Bauarbeiter gemeinsam das Richtfest des Wohnbauprojekts, bei dem 45 Wohnungen, eine ambulante Wohngemeinschaft und ein gewerblicher Bereich entstehen.

von Tobias Lange

„Mühlhausen-Ehingen verändert sich“, sagte **Bürgermeister Patrick Stärk**, der an diesem Nachmittag den besten Blick auf die Baustelle hatte. Denn gemeinsam mit **Frank Dreher** von Dreher Bau in Inzigkofen sowie **Tobias und Peter Löffler** von Löffler Wohn- und Gewerbebau in Hohentengen hatte er für seine Ansprache die massiven Stützen des hohen Krans bestiegen, der seit Baubeginn von weitem zu sehen ist. „Der Ort bekommt ein neues Gesicht und ich finde, ein sehr schönes Gesicht.“ Der alte Sportplatz habe eine sinnvolle Nutzung erfahren. Der Bürgermeister dankte den beteiligten Unternehmen,



Vertreter der Gemeinde, Nachbarn, am Bau beteiligte Handwerker und Arbeiter sowie Interessierte und Käufer feiern das Richtfest für den Neubau, der auf dem Gelände des alten Sportplatzes in Mühlhausen entsteht.

Handwerkern und Arbeitern für ihre bisherige Leistung und auch der Caritas als zukünftigem Partner. „Ich freue mich, dass die Gebäude in ihrer Höhe stehen“, sagte er und versicherte, dass die Gemeinde bei der Gestaltung der umliegenden Straßen nicht untätig sei. Dieses Areal direkt an der Eisenbahnstrecke werde zukünftig ein neues Bild abgeben. „Der

heutige Tag ist Gelegenheit, voller Freude auf das Zukünftige zu blicken“, sagte Frank Dreher. Ein Richtfest sei ein Ort der Vorfreude und Hoffnung. „Dieses Richtfest markiert den Beginn von neuen Möglichkeiten“, so Dreher. Als „grandios und nicht selbstverständlich“ beschrieb Peter Löffler, was seit dem Baubeginn im Februar 2022 entstanden ist. Man kön-

ne sich bereits gut vorstellen, dass hier in Mühlhausen etwas Ordentliches entsteht. Für die, die glauben, die Baustelle bestünde schon länger, hatte der Bauunternehmer eine Erklärung: Der große Kran stand bereits einige Zeit, bevor es mit den Arbeiten losging. Lobende Worte für die Gemeinde, Bürgermeister Stärk und **Altbürgermeister Hans-Peter**



In luftiger Höhe begrüßen Bürgermeister Patrick Stärk (von links), Frank Dreher von Dreher Bau sowie Tobias und Peter Löffler von Löffler Wohn- und Gewerbebau die Feiernden des Richtfestes des Neubaus.

swb-Bild: Tobias Lange

Lehmann gab es von Tobias Löffler: „Es ist ein Projekt, das Leute landauf, landab suchen.“ Andere Kommunen bekämen das nicht so hin. Er verriet außerdem, dass es bereits Gespräche bezüglich der Nutzung des gewerblichen Teils gebe. Bürgermeister Stärk zeigte sich überzeugt, dass man hier ein gutes Ergebnis erzielen werde.

Mit dem traditionellen Richtspruch endete der offizielle Teil des Richtfestes. Dieser kam von **Alexander Brosche** und **Klaus Leberer**, die den Richtbaum auf dem Dach festnagelten und das Weinglas auf Bauherren, Arbeiter und Architekten erhoben, bevor sie es auf dem Boden zerspringen ließen - als Zeichen für Glück beim weiteren Bau.

Radolfzell-Liggeringen

Noch heute Tränen in den Augen

Am 21. Juni 1943 wurde Liggeringen, ein damals rein landwirtschaftlich geprägtes Dorf auf dem Bodanrück, von einem britischen Lancaster-Bomber völlig überraschend angegriffen. Acht Tote, über 20 Verletzte, acht zerstörte Häuser, 25 wurden schwer und 50 leicht beschädigt.

Immer noch gegenwärtig

Exakt 80 Jahre später wurde am Mittwochabend an dieses dorfgeschichtlich so einschneidende Ereignis erinnert. Mit einer Gedenkveranstaltung in der Torkel Liggeringen. Schon der gewaltige Zuspruch machte deutlich, wie sehr dieses Ereignis gerade für die älteren Mitbürger noch gegenwärtig ist, denn so manche Träne floss noch an diesem Abend. In einem Vortrag hatte **Prof. Dr. Jürgen Klöckler, stellvertretender Ortsvorsteher und Konstanzer Stadtarchivar**, neue Erkenntnisse zur britischen Seite dieses Angriffs präsentiert. Es war gelungen, den Bomberpiloten zu identifizieren und die wahren Hintergründe des Angriffs aufzudecken. Denn es war letztlich ein tragischer Zufall, dass es ausgerechnet Liggeringen getroffen hatte. Der Bomber war schon beim Anflug auf Friedrichshafen, dem eigentlichen Ziel der



Bis auf den allerletzten Platz war die Liggeringer Torkel zur Gedenkveranstaltung des Bombenangriffs auf den Ort vor genau 80 Jahren besetzt.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Aktion, von der Flugabwehr getroffen und beschädigt worden. Der Pilot war auch zu spät für den gemeinsamen Angriff dran gewesen und hatte, um überhaupt wieder zurückkehren zu können, seine Bombenfracht einfach „irgendwo“ abgeladen. Mit freilich verheerenden Folgen für das Dorf am Bodanrück, wie im Vortrag auch mit zahlreichen historischen Aufnahmen vom zerstörten Ort dokumentiert wurde. **Willi Mautz**, der damals als Kind den Angriff erlebte, berichtete als Zeitzeuge, welche schweren Zeiten folgten. Denn der Krieg dauerte ja noch zwei Jahre, und danach herrschte lange große Not, an einen schnellen Wie-

deraufbau war also gar nicht zu denken gewesen. Die Betroffenen mussten bei anderen Familien unterkommen, was ein wirklicher Akt der Solidarität gewesen sei. **Ortsvorsteher Hermann Leiz** war froh, diese Veranstaltung in diesem großen Rahmen veranstalten zu können. Mit manchen Theorien, die um dieses tragische Ereignis rankten, habe man so auch aufräumen können, sagte er in seinem Schlusswort. Oliver Fiedler

Den vollständigen Bericht gibt es über folgenden QR-Code:



Stockach

Start in einen tollen Sommer

Auch für diesen Sommer wurde wieder ein attraktives Ferienprogramm für Stockach geschnürt. Wie **Christine Kästle von der Tourist-Info Stockach**, **Stadjugendpfleger Frank Dei** und **Gabriele Gietz von der Stadtbücherei** informierten, kann man sich bereits seit Montag für die knapp 100 Angebote anmelden, via der Homepage der Stadt Stockach. „Wir haben keine Mühen gescheut, auch dieses Jahr wieder ein starkes Programm mit einigen Neuerungen zusammenzustellen“, sagte Christine Kästle. „Das Programm ist jedes Jahr ein Renner und wir haben da immer eine Auslastung von über 90 Prozent“, unterstrich Frank Dei im Mediengespräch. Viele Eltern würden auch ihre Urlaubsreisen auf die Angebote abstimmen.

Vieleseitiges Programm

Denn ein Highlight ist natürlich immer die große Outdoor-Erlebniswoche, die deswegen bewusst in der vierten Ferienwoche stattfindet. Insgesamt 17 Aktionen an 26 Tagen und mit 150 Stunden hat die Stadjugendpflege auf Lager, und jede verspricht besondere Erlebnisse. „Wir fangen auch die Ferien gleich mit einem Energieworkshop zusammen an, bei dem



Garbriele Gietz, Christina Kästle und Frank Dei am neuen Maskottchen der Stockacher Tourist-Info: Kuony und Stocki.

swb-Bild: Oliver Fiedler

die Kinder und Jugendlichen ihre kleinen Wasserkraft-, Windkraft- oder Solarkraftwerke bauen“, kündigte Dei an. Ein Renner dürfte auch wieder der Graffiti-Workshop werden, denn das Gerätehaus des neuen Bikeparks ruft noch nach einer farblichen Gestaltung. Frank Dei dankte der Bürgerstiftung, die doch einiges möglich mache. Ganz anders, aber nicht weniger erlebnisreich sind die vielen Angebote der Stadtbibliothek, die Gabriele Gietz vorstellte. „Uns ist wichtig auch schon Kinder ab drei Jahren mit einzubeziehen und dass wir mit vielen Angeboten außerhalb der Öffnungs-

zeiten für ungestörte Atmosphäre sorgen können.“ Der diesjährige Sommerleseclub wird schon am letzten Schultag eröffnet. Wichtig ist Gabriele Gietz der verlässliche Rhythmus der Aktionen: Montag, Mittwoch und Freitag sind die Stadtbücherei-Tage. Dazu kommen auch immer ganz besondere Besuche für die Kinder: Zur Polizei geht es, zur Feuerwehr, zum DRK und sogar zum Technischen Hilfswerk oder zum DLRG nach Bodman-Ludwigshafen. Auch die Kulturbücke, das Stadtmuseum und der VfR sorgen wieder für diverse Angebote.

Oliver Fiedler

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Kleine 1,5 - 2 Zi.-Whg. von ruh. Dame mittl. Alters, NR, k. HT, langfr. zu mieten gesucht, bevorz. Umkreis R'zell, 0151-20213794

3 ZIMMER

3 Zi. Whg. Radolfzell Projektmanager, NR, gutes sicheres Einkommen sucht moderne 3 Zi. Whg. ab 80 qm, Keller, Kfz-Abstellpl., bis ca. 1600€ WM. Tel.: 0178/5079733, oder einkaufow@gmail.com

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Schöne 1,5 Zi.-Whg Eigeltingen, 44qm, EBK, FB-Hzg., Bad, Terrasse, Waschraum, Stellpl., ab sofort, nur Pers. mit festem EK, NR, KM 415€ + NK + Stellplatz + 3MM KT. Tel.: 0171-3858080

1-Zi-DG-Whg Si.-Nord an Berufst. Tel.: 0152/03245559

Untermieter gesucht

für ca. 200 m² Fläche (flexibel) in Lagerhalle, Byk-Gulden-Straße, sehr hohe Decke, 6,00 €/m² + NK, ab sofort. **DEKRA Akademie** Tel. 07731 912407-0 oder 07121 5669-0

Suche Mitbewohnerin ab 60 J., nahe Singen. Tel.: 07731/26122

3 ZIMMER

3 Zi. Whg. Singen 72qm, 3 OG, kein Aufzug, Blk., EBK, Bad + WC, Keller, Speicher, Stellpl., KM 700€ + NK pauschal 200€ + 2 MMKT, k. HT., neu renoviert. Zuschritten unter 117786 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

**IMMOBILIENHAUS**
für Baden-Württemberg seit 1977

In Messkirch direkt am Ortsrand mit 3.730 m² Grst.
ca. 200 m² Wfl. auf einer Ebene, Kü., Bad, 2 WC, Kachelof., Wintergarten, Um-, Anbau u. Sanierung 1997, B, 244,02 kWh, Gas/E, G, 1965, ZH 2020, Garage, Carport
480.000,- €
www.biv.de
Langenenslingen Tel. 07376 960-0

METALL + PLASTIC
Cleanroom Technology

Für einen neuen Mitarbeiter suchen wir **ab 01.09.**
1-2 Zi-Whg. mit EBK **ca. 30 m², möbliert.**
Gut erreichbar mit dem „Seehas“ in der Region um Radolfzell
ca. 800,- € Warmmiete
Angebote bitte per E-Mail an alexander.hofer@metall-plastic.de

METALL+PLASTIC GmbH
78315 Radolfzell-Stahringen

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **30.06.2023**
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE
BANKFACHWIRT GERHARD HAMMER UND TEAM E.K.
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
0172 7239 045
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu





KENSINGTON
Finest Properties International

07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

JETZT TERMIN BUCHEN!
Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer? Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.
0176 706 189 44
Mathias Kosub

**MARKTANALYSE**

Attr. 3,5 Zi. DG Whg In Singen mit Dachterr., Ebk, Stellpl.,Garage, sep. WC, ab 1.8. an beruft. NR, Pers. / Fam. für 920€ + NK + Kaut. + Garage zu verm. Bewerbung unter Dzialos@gmx.de

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Heimat Markelfingen Wir, Tochter 7J. und Vater aus Markelfingen, suchen eine Whg., oder ein kleines Haus zum Kauf hier im Ort. Tel.: 07732/9780880 oder E-Mail: heimat.markelfingen@gmx.de

HÄUSER

Ehepaar sucht EFH ab Bj 90 im Großraum Singen. Finanz. gesichert. Kontakte bitte unter E-Mail: os.steiner13@gmail.com

SONSTIGE OBJEKTE

Suche Immobilien Von Privat für pers. Altersvorsorge. Wohnung, Haus, MFH. Tel.: 0152-23769733 o. tenbet@gmx.net

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

Freist. attrakt. DHH TOP Lage, Si.-Nord, unverb. Hanglage, Bj 94, Wfl. ca. 137qm, Grd. 280qm, 5,5 Zi., sehr gepfl., Wfl. auf 5 halbetagen verteilt, EA=vorh., Gas-ZH, FB-Hzg., EBK, 2 Blk., gr. Terrasse, Granitsteingarten mit Gartenhaus, elektr. Garage + 1 Stellpl., von priv. an priv., k. Makler, Tel.: gesch. 0172-7474030

ELEKTROGERÄTE

Bosch Gefrierschrank A++ 202-177. Tel.: 07738/9397359

FAHRRÄDER

Bulls Fahrrad 26 Zoll, 21 Gang, Scheibenbremsen, super Zustand. Tel.: 0152/25760951

METALL + PLASTIC
Cleanroom Technology

Für einen neuen Mitarbeiter suchen wir **ab 01.09.**
2-3 Zi-Whg. mit EBK **bevorzugt möbliert, gut erreichbar mit dem „Seehas“ in der Region um Radolfzell**
ca. 1.000,- € Warmmiete
Angebote bitte per E-Mail an alexander.hofer@metall-plastic.de

METALL+PLASTIC GmbH
78315 Radolfzell-Stahringen

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT

**SINGER GESCHENKSCHECK**
SINGEN VORFREUDE
Spendenkonto: Volksbank eG Singen e.V. 0151-25865431
<http://singer-geschenkscheck.de>

Für glückliche Geburtstagskinder!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

GEFUNDEN

Schlüsselbund aus 2 Schlüssel im Erdbeerfeld Singen Nordstadt Römerziel gefunden. Tel.: 0174/3989379

ZU VERSCHENKEN

Bernina Nähmaschine an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07731-46399, ab 19 Uhr

Flohmarktartikel 8x Karl May Bücher, Schreibmaschine manuell, Cerankochfeld 60x80cm an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 0176-66331033

2 Rollatoren gebraucht guter Zustand, verschiedene Größen, an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07731/210572

Elekt. Schreibmaschine mit Farbbändern an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07732/979 575

Seat 4x Komplettträder Leichtmetall, 205/55R1G, gutes Profil. An Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07731/47588 (AB), oder Tel.: 0176/77188979

8 Katzenbabys an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 0152/08668550

Motorradanzug Gericke Gr. 52, Farbe: schwarz/blau/weiß, Aktenkoffer m. Zahlenschloss und Reise Dampfbügeleisen an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07731/9768822

WERKZEUGE + MASCHINEN

Elektrogabelstapler historisch, Tragkraft 1,4t, m. Ladegerät, 2000€ VB. Tel.: 0151/26020145

KAUFGESUCHE

Priv. sucht Porsche Tel.: 0177/5952095

Metallschrott gesucht Wir holen alles ab. 0171-9002225

Kaufe Verschiedenes Kaufe Schreibmaschinen, Fotoapparate, Kameras, Tonbandgeräte, Röhrenfernseher, Ferngläser, Radios, Anlagen, Lautsprecher und Zubehör. Bitte alles anbieten. Tel.: 0157-53561227

Zinkbadewanne Buntglasfenster gesucht. Tel.: 07771/6469271

VERKÄUFE

**Spirituosen**

Restposten an div. Rum, Cachaca, Tequila u. Absinth billig abzugeben. Ideal für Veranstaltungen oder Vereine. Tel.: 0171-7841147

Kupfer- und Zinntöpfe Kupfergefäße, Zinn, Silberbesteck, Pelzstolas, Standuhr m. Glockenwerk. Tel.: 07731-210572

Ledercouch gut Erhalt. Farbe ecru, Seiten abklappbar, L: 2,10m, B: 90cm, T: 91cm, VB 180€, Tel.: 0157-39034777

Verschiedenes zu verk. Esstisch inkl. Sitzbank + 2 Stühle und Liege mit Bettkasten. Tel.: 0160/6151104

Kupfer- und Zinntöpfe Kupfergefäße, Zinn, Silberbesteck, Pelzstolas, Standuhr m. Glockenwerk. Tel.: 07731-210572

MUSIK

Musiker gesucht M u s i k e r (Piano/Keyboard/Querflöte/Saxophon) sucht Musiker für gemeinsame Aktivitäten. Tel.: 0151/25865431 od. 07731/798180

MÖBEL

Räumungsverk. Möbel Samstag, 10 - 14 Uhr, div. gebrauchte Möbel zu verkaufen. Tel.: 0174/4059951

STELLENANGEBOTE

2 Umzugshelfer gesu. in in der Woche vom 3-7.6.23, Lohn 16€ netto /St. Anfrage: Tel.: 0157/55677745

Putzhilfe gesucht Wir suchen eine zuverlässige Putzhilfe, für einen 2 Personen-Haushalt in Bohlingen. 3 Std./Woche, auf Mini-job-Basis. Tel.: 0151/143 49 621

Reinigungskraft gesu. für 4 Stunden die Woche Vormittags in Hilzingen, Tel.: 0173-6575830

STELLENGESUCHE

Logistikfachkraft IHK,m z. Z. Studium Logistik, sucht leitende Stelle in der Logistik, „hands-on-Mentalität“, Tel.: 0176-57989648

Maler und Gipser sucht Arbeit, Tel.: 0175-2367332

TIERMARKT

hübsch getigerte Anna etwa 2 Jahre jung und bei fremden Menschen noch etwas vorsichtig. Sie hat, in der Sicherheit unserer Pflegestelle, ihre Kitten aufgezogen, die bereits umgezogen sind und sucht jetzt für sich einen Lebensplatz. Keine Einzelhaltung. Wer sie kennenlernen möchte, bitte unter Tel.: 0151-22823288 oder unter E-Mail: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Beethoven ist einer unserer Fünflinge, er ist der stärkste Kater aus dieser Gruppe und immer vorne dran. Er ist sehr dickköpfig und meldet lautstark seine Wünsche an. Er braucht einen gleichaltrigen Kumpel und später auch Freigang in gesicherter Umgebung. Kennenlern Termine bitte unter Tel.: 0151-22823288 oder unter E-Mail: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Lilith und Mafalda zwei hübsche Kätzchen, Schildpatt und Tricolor, geboren im April 2023, mögen gerne zusammen bleiben. Sie spielen, kuscheln und schlafen miteinander. Geimpft und gechipt werden sie nur in Wohnungshaltung vermittelt. Kennenlern Termine bitte unter Tel.: 0151-22823288 oder unter E-Mail: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Casanova und Sammy die beiden schwarzen Mini-Pumas, geboren April 2023, sind voller Taten-drang und unterschiedlich im Wesen. Casanova ist immer auf Achse und Sammy ist der Gemütliche. Späterer Freigang in sicherer Umgebung wäre für sie schön. Kennenlern-Termine bitte unter Tel.: 0151-22823288 o. E-Mail: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Katzenbabys abzugeben, nur als Freigänger. Tel.: 0176/26676855

Kleine Kätzchen abzugeben, nur in gute Hände. Tel.: 07733/5129

Dana - ca. 1,5 Jahre menschenanhänglich & verschmust, sucht liebevolles zu Hause, sterilisiert & geimpft. Tel.: 0176/26676855, oder 0173/4684768

VERSCHIEDENES

Wer verschenkt Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Kühlschränke, Tische, Sofa m. Schlaff., Betten, Musikinstrumente, Nähmaschinen div. Werkzeuge für einen guten Zweck, alles anbieten, Tel.: 0151-66234693

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

**TOS**
Time-Out-School Singen

• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

**E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de**
Tel.: 07731/796912

SAMMLERMARKT

Sammler sucht Porzellan, Hirschgeweihe u. Abwurfstangen, Musikinstrumente, Füllfederhalter, Armband/Taschenuhren, u.v.m, Tel.: 0152-21006080

FÜR DEN WASSERSPORT

Surfbrett Lorch Waveboard, L: 2,52m, B: 56cm, Volumen 82l. Tel.: 0152/25760951

Surfboard Fanatic Freeride, L: 2,55m, B: 56cm, Volumen 90l. Tel.: 0152/25760951

Erfolgreiche Unternehmen werben im ...

**WOCHENBLATT**

AUTOMARKT

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE
Priv. sucht Wohnmobil Tel.: 0177/5952095

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, Whatsapp + Tel.: 0152-13660443

ZWEIRÄDER

125er Roller, 12 Ps weiß/ metallic, top zustand, sehr gepfl. 30.000km Stand für 1.625€ zu verk. Tel.: 07738/939100

Kawasaki Ninja 650 neu, Farbe:grün/schwarz, 68 PS, 3 J. Garantie,VB, T. 0152-03544505

Roller 125ccm schöner Explorer Speed 125ccm Roller, Bj 20, 4000km, läuft super, top Zustand, zu verkaufen, 1000€, Tel.: 0174/3271191

Kajak Islander 1 Pers.
Kajak Islander 1 Per.


Hartschale Model Bolero 15, L: 4,55m, B: 63cm, 23kg, Tragelast 145kg, Farbe Sunset (gelb, rot), 620€. Tel.: 0152/24819681

Sparsames Motorboot


Riomar 570, BJ 2012 , BS-Zulassung, Trailer, Mercury BJ 2018, 40PS, VB 22.000,00€, Tel.: 0174/1867162

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung Gartenmöbel, gr. Sonnenschirme, div. Kleinmöbel u. Haushaltsartikel, Samstag, 01.07, Lindenstr. 52a in Rielasingen-Arlen von 10-13 Uhr

ZUM VERLIEBEN

Dunkelhäutige Frau 47 J., Krankenschwester, keine Kinder, sucht Mann zw. 42-57 J. für eine gute Beziehung. Antworten mit Bild. Postfach 1106 78188 Immendingen

FÜR SENIOREN

E-Scooter Freefrider gebrauchtes Fahrzeug für geh-behinderte Menschen, weg. Todes-fall abzugeben, Akku fast neu, aber kaum gebraucht, Fahrzeug schon etwas älter, aber generalüberholt in 2020, Radolfzell, Tel.: 0171/6428036

E-Scooter Eco Engel



510, 367km, 1 A Zustand, 1300€ VB, Tel.: 0174/6424754



STARK

Kachelofen- und Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro
buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

HIRLING
Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

KÜCHEN
BETTEN
m.mehne
bänke
schreinerei

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 • 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 • Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreiner-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

Heizen mit Holz ... Was soll's?

Holzenergie ist bewährt und begehrt, denn Sie ist der älteste natürliche Brennstoff, die umweltfreundlichste und CO²-neutrale Wärmequelle des Menschen. Bei der Verbrennung wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie es während des Wachstums aus der Natur aufgenommen hat. Es ist der gleiche natürliche Kreislauf, wie wenn der gefällte Baum im Wald verrottet.

Holz ist regenerativ und wächst innerhalb von 60-70 Jahren nach!

Fossile Brennstoffe werden dadurch gespart, die letztlich auch endlich sind. Nicht zu vergessen ist auch der Punkt, dass durch das Verbrennen von Holz keine Treibhausgasemissionen die Umwelt belasten. Je Kilowattstunde Wärme durch Holz entstehen nur 25 bis 29 g CO² Äquivalent-Emissionen. Die fossilen Brennstoffe erzielen hier den Zehnfachen Wert. Dies geht aus den Berechnungen der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe hervor.

Für diese Sichtweise spricht auch die Rückläufigkeit der Feinstaub-Emissionen um mehr als ein Drittel seit dem Jahr 2010. Das zurückliegende Jahr 2022 ist bereits das fünfte in Folge, indem es keine Überschreitungen der Feinstaubgrenzwerte in Deutschland gab. Diese Erkenntnisse gehen aus der aktuellen Pressemitteilung des Umweltbundesamtes UBA hervor. Durch die im Jahr 2010 in Kraft getretene und erfolgreich umgesetzten Novelle der Bundesimmissionsschutzverordnung (1.BImSchV) gehen diese Erfolge hervor. Nahezu vier Millionen veraltete Holzfeuerstätten wurden seitdem stillgelegt, nachgerüstet oder gegen moderne Geräte ausgetauscht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Sie Ihren „Holzofen“ mit gutem Gewissen weiter betreiben und die Freude am Feuer erleben und genießen können!

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine warme Stube und viel Spaß beim Kochen auf Ihrem Holzherd!

Mit feurigen Grüßen

Thomas Stark
Kachelofenbaumeister in 3. Generation

Text: Stark Kachelofen – und Kaminbau

Ein Kamin lädt förmlich dazu ein, es sich gemütlich zu machen.
swb-Bild: Alexander Rath - stock.adobe.com

Ihr Handwerker weiß, wie es geht!

KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhlingen
www.Natursteine-Keller.de

SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT • DESIGN • VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung • Modernisierung • Reparatur

Wenn's besonders werden soll! • 78315 Radolfzell

07732 / 121 82 • www.schlenker-fliesen.de

Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 • 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 • Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

Reinigungsservice
KARRER OHG

Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach
Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrer-machtsauber.de
info@karrer-machtsauber.de

Dieter & Christine
Karrer

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 • 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 • WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

Von Stockach in die ganze Welt

Topocrom: – Spezialist mit einzigartiger Technologie der Oberflächenveredelung

Umweltfreundlicher, kostengünstiger und nachhaltig:

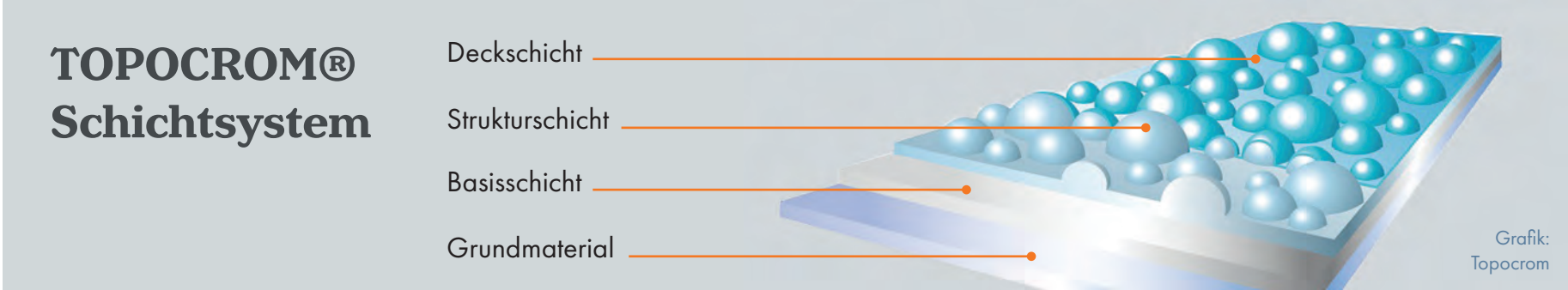
Mathias Langner weiß als Geschäftsführer der Topocrom GmbH: „Mit unserem Knowhow TOPOCROM® optimieren unsere Kunden in vielen Branchen ihre Herstellungsprozesse und Produkte. Wir haben eine Vielzahl an industriellen Lösungen für Oberflächen-Eigenschaften entwickelt. Neue Anwendungsbereiche werden mit unserer Technologie erst ermöglicht!“. Zusammen mit Marina Lehmann, Marion Mertl und Thomas Strauß, den weiteren Mitgliedern der Geschäftsleitung, kann sich Mathias Langner auf die Innovationskraft und die qualitätsorientierte Zuverlässigkeit der 60 Mitarbeiter:innen verlassen.

Entwickelt und produziert wird im Hardtring 29 in Stockach auf über 2200 qm Produktionsfläche, verteilt auf drei Ebenen. Davon sind zwei von außen nicht sichtbar, da der Großteil der Anlagentechnik in zwei Untergeschossen installiert ist. **Geschlossene Kreisläufe gewährleisten - unter Einhaltung maximaler Prozess-Sicherheit - höchste Standards für Mensch und Umwelt.** Geringfügig anfallende Rückstände werden bei zertifizierten Fachfirmen sachgerecht entsorgt oder weiter verwertet.

Knowhow: wertig & nachhaltig

Die Muttergesellschaft Topocrom-Systems AG mit Sitz in CH Neuhausen/Rheinfall – ist weltweit Entwicklungsführer in der Oberflächenbeschichtung mit TOPOCROM®: Die Eigenentwicklungen haben dabei in mehreren Branchen zu wegweisenden Produktionsverbesserungen geführt. Weltweit über 2000 Kunden in den unterschiedlichsten Branchen – in ganz Europa, der USA, Mexiko, Asien, Südafrika – setzen auf die nachhaltige Oberflächentechnologie TOPOCROM®.

Das Stockacher Unternehmen veredelt als Lohnbetrieb vielerlei rotations-symmetrische Bauteile, Werkzeuge und Vorrichtungen. Das Produkt, nach welchem sich das Unternehmen benannt hat, verschafft verschiedensten Metallen eine halbkugelige Oberflächenstruktur mit **erstaunlichen Eigenschaften** und generiert ent-



scheidende Mehrwerte. So lassen sich Werkzeugstandzeiten markant erhöhen, Abrasion (Verschleißvorgänge) minimieren und Gleiteigenschaften verbessern. Ebenso sind TOPOCROM® - Oberflächen geeignet für Faserverarbeitung und gezielten Flüssigkeitstransport. Viele weitere Anwendungsfelder finden sich

auch in neuen Technologien wie zum Beispiel in der Batterie- und Akkuherstellung. Die Schicht schützt wirksam vor Verschleiß und Korrosion und verlängert so die Lebensdauer der Bauteile, Ressourcen werden geschont.

Und: Aufgrund dieser Oberfläche sind deutlich schnellere Produkti-

ons-Zyklen möglich, ein reduzierter Energieaufwand und Kostenvorteile die Folge.

Mikrometer-genaue Halbkugel-Strukturen

Entscheidend für die optimale Anwendung des beschichteten Werkstücks ist die Struktur der galvanisch hergestellten Schicht. **Topocrom kann auf den tausendstel Millimeter genau die ideale Oberfläche in einem kontinuierlichen Arbeitsschritt erzeugen.** Dabei sind

die kundenspezifischen Parameter fest in den Prozessrechnern hinterlegt. Dadurch ist es möglich, das gewünschte Schichtsystem zu einem späteren Zeitpunkt exakt zu reproduzieren. Die strukturierte Oberfläche lässt sich kundenspezifisch unterschiedlich einstellen und bildet so besondere Eigenschaften.

Der Aufbau des Schichtsystems, die Schichtdicken und die geeignete Oberflächenstruktur können damit gezielt und individuell definiert werden. Hierfür konzi-

piert das Engineering von Topocrom die gewünschte Rezeptur.

Von der Idee bis heute ...

Die Wurzeln der Firma Topocrom liegen im schweizerischen Winterthur. Dort betrieb Karl Müll den Lohngalvanik-Betrieb WMV – Winterthurer Metall-Veredelung. Als ein Kunde Anfang der 90er Jahre eine sehr spezielle Anforderung an eine Walzenoberfläche hatte, tüftelte und entwickelte

Weitere Informationen zum Verfahren oder zur Firma über die Website direkt über den QR-Code oder unter:

www.topocrom.com



Die Botschaft der Geschäftsleitung: „Die Mitarbeiter:innen stehen bei uns im Vordergrund. Der Qualitätsanspruch ist zwar fordernd, aber: Die bei uns Beschäftigten haben die Möglichkeit, sich intern und extern fortzubilden, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Und wir legen höchsten Wert auf saubere Arbeitsplätze, die geräumig, hell und geruchsfrei sind.

Wer Perspektiven sucht: Produktionshelfer:innen, Industriemechaniker:innen und Verfahrenstechniker:innen sind bei uns jederzeit willkommen.“ Topocrom stellt mit seinen technischen Besonderheiten sowie mit seiner organisatorischen Vielschichtigkeit auch eine interessante Plattform für Auszubildende dar. In der industriellen Welt hat sich die TOPOCROM® -Technologie etabliert. Sie wird weiter an Bedeutung gewinnen und für die Mitarbeiter:innen zukunftsichere und interessante Arbeitsplätze schaffen.

topocrom

Mitarbeiter:innen und Arbeitsplätze



Bild: Wochenblatt

Oberflächen mit System

Topocrom: – Spezialist mit einzigartiger Technologie der Oberflächenveredelung

Exemplarischer Einsatz:

Die Technologie aus Stockach findet in unterschiedlichsten Bereichen ihren Einsatz.

- Salzgitter Stahl AG setzt in seinem Werk TOPOCROM® beschichtete Dressierwalzen ein und erzielt dadurch eine optimierte Oberflächenstruktur der PRETEX® Feinbleche für die Autoindustrie – mit wesentlichen Vorteilen für die weitere Verarbeitung.
- Bei einem Hersteller von Maishäckslern wird die Lebensdauer der Einzugswalze um ein Vielfaches verlängert.
- Die Herstellung und Verarbeitung von Fasern in der Textilindustrie erfolgen wesentlich verschleißfreier und schneller.
- TOPOCROM®- innenbeschichtete Rohre erfüllen höchste Ansprüche an Hygiene und Reinheit bei der industriellen Lebensmittelherstellung.

er erfolgreich – und nannte sein Patent „TOPOCROM®“. Wegweisende Erfindungen und Weiterentwicklungen waren dann, die Galvanisier-Prozesse in einem geschlossenen Reaktor und in einem Prozessschritt („in situ“) durchzuführen.

Der Entwicklungssprung dabei: Unterschiedlichste Werkstoffe können statt wie bisher mit einer glatten Chromschicht nunmehr mit einer halbkugelförmigen TOPOCROM®-Oberfläche beschichtet werden. Für die beiden ersten Großkunden waren Reibungsminimierung, Korrosionsschutz und Flüssigkeitstransport die entscheidenden Vorteile. In der Folge wurde das Fraunhofer Institut IPA miteinbezogen, um Verfahren und Anlagentechnik weiter zu optimieren. Der Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit, die auch in Zukunft für Innovations- und Entwicklungsgeist sorgen wird.

1998 startete die Produktion der TOPOCROM®-Beschichtung - im Hardtring in Stockach - mit dem Firmennamen SMV - Stockacher Metall-Veredelung. Die stetige Weiterentwicklung der Technologie traf auf gestiegene Nachfrage. Im Jahr 2004 wurde der Betrieb in Winterthur gegeben und die bisherige SMV in Topocrom GmbH umfirmiert.

DNA: Forschung & Entwicklung

Die Bereitschaft, stets neue, innovative Oberflächen mit besonderen Eigenschaften zu erforschen und zu erproben, ist quasi die DNA von Topocrom. Und Garant für noch optimalere Schichtsysteme, für umweltfreundlichere und energieeffizientere Reaktorverfahren. **Der Technologievorsprung der Stockacher ist ein Ergebnis aus Entwicklung, Versuchen, mehr jährigen Erfahrungen und Pilot-Einsätzen** sowohl bei Auftraggebern als auch im eigenen Haus.

Stets in enger Kooperation mit renommierten Instituten wie dem

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automation IPA, der RWTH Aachen für Textiltechnik und Kunststoffverarbeitung, dem Institut für Textilmaschinen

tionale Ausstellung für Textil- und Bekleidungstechnologie, wird in Mailand ausgerichtet. Und in Hannover bildet die EuroBLECH die gesamte Technologiekette der

ben Qualität. Und unter Einhaltung der strengsten europäischen Chemikalienverordnungen und Zulassungsbestimmungen. Weitere **Vorteile aus der Praxis:** Die Kunden können individuell Bauteile komplett gefertigt und beschichtet bei Topocrom einkaufen – alles aus einer Hand.

Eine Auswahl der Einsatzbereiche

Die spezifische Struktur der TOPOCROM®-Schichten

Die Vermeidung von Filamentbruch und Spliss durch die „weiche“ Topografie sind wichtige funktionelle Vorteile in der Carbon- und Textil verarbeitenden Industrie.

Anforderung bei der Beschichtung von Rollen und Walzen für die Druckmaschinenindustrie: Höchster Korrosionsschutz und Transport von definierten Flüssigkeitsmengen

Durch die TOPOCROM®-Beschichtung der Einzugs- und Richtwalzen wird das Einzugsverhalten der Bleche optimiert sowie der Schlupf beim Abrollen der Blechcoils reduziert.

Bei der Herstellung von PET-Flaschen werden TOPOCROM® - beschichtete Kunststoff-Spritzwerkzeuge eingesetzt.

Einsatz in der Stahlindustrie: „Dressierwalzen“ prägen bei der Blechherstellung die TOPOCROM® Struktur in die Blechoberfläche ein. Diese Feinbleche werden vielfach in der Automolindustrie verwendet.

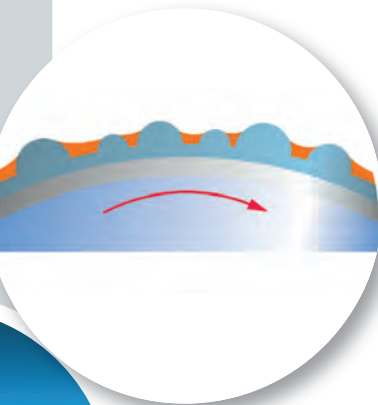


Grafiken: Topocrom

Blechbearbeitung ab.

Qualität und Effizienz

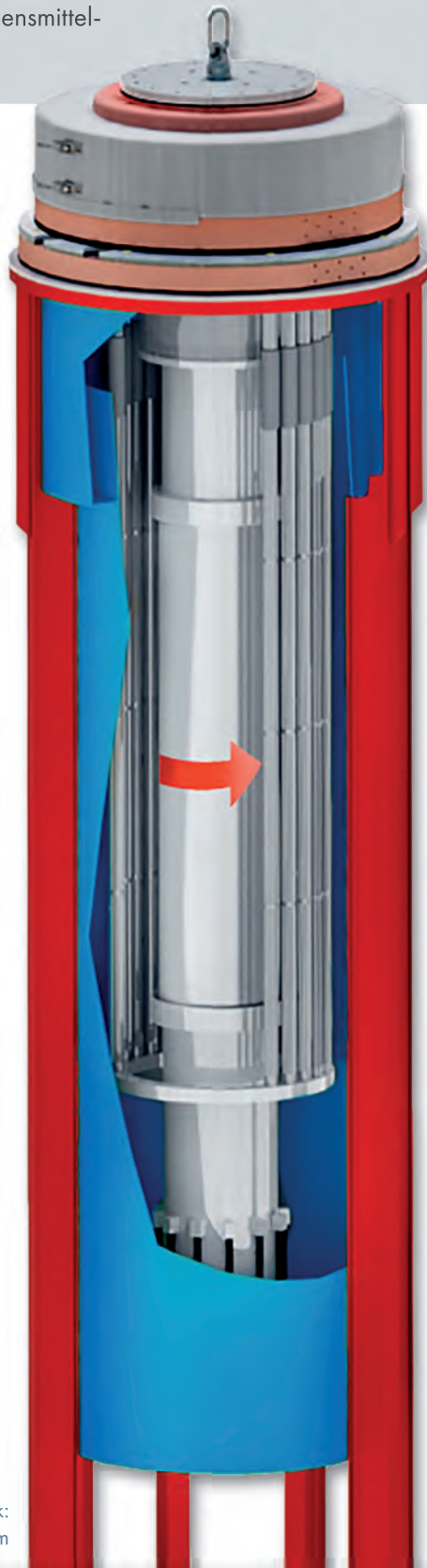
Topocrom ist in der Lage, die unterschiedlichsten Werkstücke zu bearbeiten. Von der Größe eines Stiftes bis hin zu Bauteilen mit einem Durchmesser von 60 cm und einer Länge von 400 cm. Sowohl Einzelteile als auch Kleinserien und Großserien. Alles mit dersel-



Und wenn bei verschiedenen Produktionsprozessen die exponierten Teile einer Abnutzung unterliegen, trennt Topocrom verschlissene Schichten vom Grundmaterial und bringt sofort eine neue TOPOCROM®-Schicht auf.

Bei Werkstücken mit großem Transportgewicht (z.B. Dressier- oder Texturierwalzen im Stahlwerk) empfiehlt sich die Erstellung einer eigenen Beschichtungsanlage am Verwendungsort. Das Funktionsprinzip bleibt dabei dasselbe. Die Topocrom-Ingenieure aus CH Neuhausen übernehmen die Planung und Konfiguration der Beschichtungsanlage am jeweiligen Standort. Eine langjährige Engineering-Erfahrung, kompetente Spezialisten für die Anlagen-Komponenten und die Erkenntnisse aus der eigenen Produktionspraxis **garantieren eine betriebssichere, bedienungsfreundliche Lösung.**

© Werner Leber, Wochenblatt



Grafik: Topocrom

Visueller Schnitt durch einen TOPOCROM® - Reaktor.



Über den QR-Code geht es zum Imagefilm.

Handverlesen und bewusst ausgewählt stellen wir Ihnen an dieser Stelle Unternehmen vor, die hier in der Region als Arbeitgeber herausragen.

Ihr Wochenblatt



WOCHENBLATT

Bodman-Ludwigshafen

Überraschende Ernennung zum Ehrenbürger

„Kann man das auch ohne mich machen?“ Diese Frage habe sich **Noch-Bürgermeister Matthias Weckbach** in der Nervosität vor dem Festakt gestellt, der zu seinem Abschied am Freitag, 23. Juni, im Seeum stattfand.

von Anja Kurz

Wirklich wegbleiben konnte und wollte er sicher nicht und so wurde er durch zahlreiche Redner für seine 24-jährige Arbeit gewürdigt. Gut, dass **Alessandro Ribaud**, zusammen mit **Sonja Hildebrand** (beide **Bürgermeisterstellvertreter**), schon bei der Begrüßung betonte: „Das Haus steht so lange zur Verfügung, wie ihr feiern möchtet“

Kiste voller Adjektive

Als Erstes griff dabei **Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz** „tief in die Kiste der Adjektive“: Lächelnd und strahlend kenne man ihn, er sei modern, hartnäckig, offensiv und schlau. Auch den Respekt seiner Kollegen habe er mit immer neuen Ideen gewinnen können. Seine obligatorische Verspätung von 15 Minuten, schaffte es sogar zur neuen Zeitmaßeinheit, als „ein Weckbach“. Die Gemeinde heute unterscheide sich grundlegend von der vor 24 Jahren. Dabei ging Stolz, der eigentlich „Stockach für die schönste Stadt des Landes“ hält, sogar so weit, Bodman-Ludwigshafen als „Perle des Verwaltungsraumes Stockach“ zu bezeichnen. Trotz seines hohen Tempos habe er es geschafft, die

Leute mitzunehmen und ein „Konzept einer Zusammenarbeit entwickelt“. Umso schwerer sei es gewesen „Weckbach den Fleißigen“ zu erreichen, der ständig unterwegs und dabei war, sich zu vernetzen. Für das **Interkommunale Gewerbegebiet (IG) Blumhof** sei das förderlich gewesen und auch am Zusammenschluss der nördlichen Bodenseegemeinden zum „Deutschen Bodensee Tourismus“ habe er maßgeblich mitgewirkt. Ein Geschenk hatte Rainer Stolz auch mitgebracht, dass die Bürgermeister der VG Stockach „entwickelt“ hätten. Für den musikbegeisterten Weckbach gab es nicht nur einen Zuschuss für eine neue Gitarre, sondern auch eine CD - leer und mit Platz für eigene Lieder.

Wende-Hilfe

Ein musikalisches Geschenk brachte auch **Bürgermeister Johannes Ecke** aus der etwas weiter entfernten „Nachbargemeinde“ **Mügel** in Sachsen mit. Ab jetzt könne der Bürgermeister wieder richtig in die Saiten greifen und wie jedes Musikstück sollte auch dieses mit einem (essbaren) Notenschlüssel beginnen. Zur Wende hatte sich durch Bodman-Ludwigshafen Hilfe gefunden, damit sich Mügel in das noch unbekannte neue System einfinden konnte, berichtete Ecke. Als Vertreter der Vereine traten **Florian Hoyer (erster Vorsitzender DLRG Ortsgruppe Bodman)** und **Robert Auer (Vorstand des Musikvereins Ludwigshafen)** auf die Bühne. Weckbach sei es zu verdanken, dass vieles, was weder finanzierbar noch realisierbar schien, umgesetzt wurde. Dabei hätten die zwei Orte zwar oft die



Matthias Weckbach wurde am Freitagabend im Seeum zum Ehrenbürger der Doppelgemeinde Bodman-Ludwigshafen ernannt. swb-Bild: Anja Kurz

doppelte Arbeit bedeutet, nun erwarte ihn dafür allerdings auch der doppelte Dank. Etwa für den Erhalt des Gemeindezentrums gab es von den Vereinen eine „neue Lebensabschnittsgitarre“ inklusive Noten für „Die Fischerin vom Bodensee“. Außerdem gab es an diesem Abend eine Premiere: Der Musikverein Ludwigshafen und die Musikkapelle Bodman spielten gemeinsam.

Förderer und Anpacker

Der **Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen, Steffen Bretzke**, hatte besonderen Anlass zu danken. Dank der hohen Priorität, die Weckbach den Kameraden gab, sei er bekannt als „Kommandant im Landkreis, der alles kriegt“. Dabei wurde die Feuerwehr nicht nur modern und zukunftsfähig gemacht, der Bürgermeister habe auch bei den Unwettern 2017 selbst angepackt und die Jugendfeuerwehr auf einzigartige Weise nachhaltig gefördert.

Hierfür wurde er zum Ehrenmitglied der Feuerwehr ernannt. Auch die Kernverwaltung der Gemeinde am Seend waren voll des Lobes für ihren Chef. Weckbachs Rede bei der Kandidatenvorstellung sei zwar „eine der schlechtesten Reden“ gewesen, die der **Hauptamtsleiter** und **Dienstältester der Kernverwaltung Stefan Burger** jemals erlebt habe. Doch nach seinem Dienstantritt habe er gezeigt, „dass er Visionen für die Gemeinde hat“ und diese vorangebracht. Er wurde als verlässlicher, menschlicher und inspirierender Vorgesetzter beschrieben, mit einem offenen Ohr für seine Mitarbeitenden, als „sehr rechtssicher, pragmatisch“, mit entsprechend großem Wissen. Für seine anstehende Reise wurde er bestens ausgestattet: Mit einem Trolley, einem Reiseführer, einer großen Dankeskarte, Urlaubsgeld und einer Karte seiner individuellen Reiseziele. Während er Dinge wie den Veranstaltungspark rund um das Seeum, den Ausbau der Kinderbetreuung, Mobilitätskonzepte und vieles

mehr umsetzte, habe Weckbach stets das Wohl der Gemeinde im Blick behalten, findet Alessandro Ribaud. Dabei habe es Matthias Weckbach auch in schwierigen Zeiten geschafft, das Vertrauen der Bürger zu bewahren.

Ehrenbürger Weckbach

Um all diese Leistungen zu würdigen, wurde für die Doppelgemeinde ein goldenes Buch besorgt, der erste Eintrag darin war für Weckbach vorbehalten. Um das noch zu toppen, folgte der Höhepunkt des Abends: Matthias Weckbach wurde die Ehrenbürger-Würde verliehen. Diese höchste Auszeichnung einer Gemeinde zu ermöglichen, ohne dass deren Chef etwas erfährt, ist schwierig - in diesem Falle jedoch sichtbar geglückt. Höchst gerührt stand der frische Ehrenbürger auf der Bühne, beeindruckt, dass alle dichtgehalten hatten. So auf der Bühne zu stehen sei schon ein komisches Gefühl, gestand er dann gleich zu

Beginn. Weckbach erinnerte sich an seine Anfänge, wie er von der Gemeinde und den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sofort aufgenommen worden sei. Sich zu verabschieden, falle da sehr schwer. Er bedankte sich für diese Zeit, für das „immer tolle Miteinander“ mit den Gemeinderäten und Kollegen beider Landkreise - trotz all seiner Ideen, für die er auch komische Blicke geerntet habe. Eine davon würde noch ausstehen: Der selbst fahrende BoLu-Train. „Wenn ich noch acht Jahre hätte, wäre er da“, ist er überzeugt. „50 Prozent der Zuschüsse hätte ich schon!“

Zeit für die Familie

Und doch sei es Zeit, seiner Frau und seinen Kindern mehr Raum zu geben, nachdem er quasi 24 Jahre nicht in deren Leben war, gab er zu. Insbesondere die große Rolle seiner Frau **Elke Weckbach** als tatkräftige Unterstützung wurde auch von manchem Vorredner hervorgehoben. Beide waren sichtlich gerührt und freuten sich auf einen gemeinsamen kleinen Urlaub. Zum Ende hin erinnerte sich Matthias Weckbach zudem eine weitere Anekdote. Auch in Sitzungen der Sparkasse sei er teils „ein Weckbach“ zu spät gewesen. Rainer Stolz wiederum kam dort einmal etwa sieben Minuten zu spät. Daraus folgte: Zwei Stolz entsprechen einem Weckbach. Eine Gleichung, die mit Weckbachs **Nachfolger Christoph Stolz** heute beinahe prophetisch ist.

Bilder vom Festakt gibt es hier:



Engen/A81

„Klimaneutralität und Mobilität unter einen Hut bringen“

Deutschland ist dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr zufolge seit kurzem Vorreiter bei Solaranlagen. Ein Beispiel hierfür stelle der Demonstrator PV-SÜD auf der Rastanlage „Im Hegau Ost“ dar, von dessen Bauarbeiten sich **Bundesverkehrsminister Volker Wissing** am gestrigen Dienstag ein Bild machte.

von Philipp Findling

„Die Photovoltaik an und auf Bundesfernstraßen ist für die Bundesregierung ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität“, erklärte Bundesverkehrsminister Wissing bei seinem Baustellenbesuch. Die von den Forschungsnehmern Fraunhofer ISE aus Freiburg, Forster FF und dem Austrian Institute of Technology konzipierte und als Pilotprojekt von Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) geltende Solarüberdachung könne laut



Bundesverkehrsminister Volker Wissing (Mitte) machte sich gemeinsam mit Christine Baur-Fewson (links), BAST-Präsident Prof. Dr. Markus Oeser sowie Manfred Haider vom Austrian Institute of Technology (rechts) ein Bild von der PV-Straßenüberdachung an der Rastanlage „Im Hegau-Ost“. swb-Bild: Philipp Findling

Prof. Dr. Markus Oeser, Präsident der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) 30.000 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr erzeugen und einen Bedarf von etwa zehn Vier-Personen-Haushalten decken. Die Konstruktion, welche zwölf Wochen Bauzeit bei Kosten von rund 190.000 Euro in Anspruch nahm und als erstes Solardach über einer deutschen Autobahn gilt, dient laut Oeser zunächst

einer wissenschaftlich begleiteten Betriebsphase, bei der im kommenden Jahr die Funktionalität von Solarstromerzeugung über dem fließenden Verkehr untersucht wird. „Die wissenschaftliche Begleitung soll unter anderem den Nutzen haben, sicherheitstechnische Aspekte wie die Tragfähigkeit sowie den Anprallschutz an den Stützen zu testen.“ Bei Letztgenanntem werde beobachtet, ob die LKWs an der Konstruktion anprallen und diese schlussendlich dadurch beschädigt wird. Man möchte Oeser zufolge damit auch hier dafür Sorge tragen, dass die übergeordneten Zielsetzungen mit den bestmöglichen technischen Lösungen unterstützt werden. „Autobahnen“, so der Präsident der BAST, „sind aufgrund ihrer hohen Sicherheit ideal für solche Projekte geeignet.“ Fachlich wird das Projekt vom DACH Projektbeirat, in dem Experten

der BAST, der Autobahn GmbH des Bundes, der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG (ASFINAG) und dem Schweizer Bundesamt für Straßen (ASTRA) vertreten sind, begleitet. Ziel des DACH Forschungsprojektes ist es zu zeigen, dass eine solche Konstruktion unter realen Verkehrsbedingungen kostenmäßig darstellbar und baubar ist sowie dauerhaft betrieben werden kann.

Klimaneutralität auf Autobahnen bis 2040

Wissing hob bei seiner Ansprache ebenfalls die Bedeutung der Akzeptanz für das deutsche Verkehrsnetz hervor, so sei ein funktionierendes Straßennetz „wichtig für die Mobilität und Wirtschaftsförderung unseres Landes.“ Ein Hintergrund dieses Projekts ist die Beschleunigung des Ausbaus von Anlagen für Erneuerbare Energie im Bereich der Verkehrsinfrastruktur, welche Teil des von Wissing vorgelegten und am 3. Mai im Bundeskabinett beschlossenen Genehmigungsbe-

schleunigungsgesetzes ist. Hierbei sollen beim Neu- und Ausbau von Bundesautobahnen künftig geprüft werden, inwieweit die zugehörigen Flächen und Einrichtungen für PV-Anlagen genutzt werden können. „Wir müssen die regenerative Energieversorgung für die Zukunft mitdenken“, so der Bundesverkehrsminister. Schließlich habe man besonders durch Lärmschutzwälle viele Aufstellflächen, die man hierfür gut einsetzen kann. Darüber hinaus wird das anbaurechtliche Verfahren erleichtert, damit Dritte wie Kommunen, Anlieger und Investoren Anlagen für die Erzeugung erneuerbarer Energien auf den an die Bundesfernstraßen angrenzenden Flächen einfacher realisieren können. „Dieses Projekt, von denen ich mir noch viele Nachahmerprojekte erhoffe, leistet künftig einen wichtigen Beitrag dafür, unser Ziel der Klimaneutralität auf Autobahnen bis 2040 zu erreichen und ist ein Beispiel dafür, wie Klimaneutralität und Mobilität unter einen Hut gebracht werden kann.“



30 Jahre
Bücheler & Martin
Fachhandel für Baustoffe und Fliesen

FEIERN SIE MIT UNS! 30 JAHRE BÜCHELER & MARTIN

► Große Fachausstellung mit über 60 namhaften Ausstellern!

Samstag + Sonntag, 01. & 02. Juli von 10–17 Uhr

► Erleben Sie das Highlight für Hand- und Heimwerker in der Region:
Unsere neue und vielfältige Ausstellung für Fliesen, Türen, Bodenbeläge, Baustoffe und Photovoltaik!

Top-Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie!

- „Mischer-Toskana“ Kinderprogramm: Stelzenlauf, Luftballontiere, Zauberer, Seifenblasen
- Tolle Attraktionen für unsere kleinen Gäste wie Torwandschießen, Hüpfburg, Eiswagen u.v.m!
- Fachvorträge zum Thema Regenwassernutzung, Photovoltaik und barrierefreie Badsanierung
- Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau mit dabei: Fahrradsimulator, Fahrsimulator, Sehtest und Reaktionstestgerät
- Gewinnspiel mit attraktiven Preisen!
Hauptgewinn: 2 VIP-Tickets beim SC Freiburg!



Leckeres Essen & Trinken



Schwarzwald-Quintett

Samstag & Sonntag



Spiel & Spaß für Kinder



www.buecheler-martin.de

Außerhalb gesetzlicher Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

JUBILÄUMSANGEBOTE

Großformatige Fliesen



nur **29,90€**
Preis je m², inkl. MwSt.

- Maße: 60 x 120 cm
- in vier Farben erhältlich
- geschnittene Kanten

Aktionsvinyl



nur **24,95€**
Preis je m², inkl. MwSt.

- Maße: 1520 x 228 x 5 mm
- wasserfester Klick-Vinyl
- integrierte Trittschalldämmung

Aktionspflaster



nur **26,50€**
Preis je m², inkl. MwSt.

- Maße: 40 x 20 x 6 cm
- in hell- und dunkelgrau erhältlich
- wasserdurchlässig

Aktionsparkett



nur **44,95€**
Preis je m², inkl. MwSt.

- Parkett Eiche rustico
- Maße: 1900 x 190 x 14 mm
- Klick-Parkett
- naturgeölt

Keramikplatten



nur **35,90€**
Preis je m², inkl. MwSt.

- Maße: 60 x 60 x 2 cm
- witterungsbeständig
- für Terrassenbeläge

Jubiläumsmauer



154,90 €
Preis je m², inkl. MwSt.

Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.
Alle Preise inkl. 19% MwSt., Angebote gültig bis 31.08.2023 bzw. solange der Vorrat reicht.

Singen

SINGEN LOVES ME Sommer steht in den Startlöchern

Nach dem Stadtfest ist vor dem SINGEN LOVES ME Sommer. So startet am 1. Juli wieder ein vielfältiges und buntes Programm, um nach dem hoch erfolgreichen Stadtfest bis Ende September erneut zahlreiche BürgerInnen in die Innenstadt zu locken.

von Philipp Findling

„Die Innenstadt soll noch mehr zum lebendigen Treffpunkt werden“, so **Wilfried Trah**, **Vorstandsvorsitzender Singen aktiv**, bei der Programmvorstellung zum diesjährigen Bewegten Sommer, welcher dieses Mal ganz unter der von der Stadt Singen und Singen aktiv initiierten Kampagne SINGEN LOVES ME steht. Bereits in den letzten drei Jahren sei gemeinsam mit Singen aktiv, der Stadt Singen, dem City Ring, der IG Singen Süd und dem CANO ein Sommerprogramm mit Abstand und Bewegung ins Leben gerufen worden. Dieses gemeinsame Ziel, die Innenstadt als quirligen Treffpunkt weiter auszubauen, hat die Akteure dazu bewogen, sich 2021 um das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zu bewerben. Eine Zusage hierfür, um auch in diesem Jahr wieder einen „Bewegten Sommer“ durchführen zu können, erfolgte im Septem-



Das Team des „singenlovesme Sommers“ mit OB Bernd Häusler (vorne Mitte), Claudia Kessler-Franzen und Wilfried Trah (Singen aktiv/vorne 1. und 2. von rechts), Alexander Kupprion (City Ring/hinten rechts), und Anatol Hennig (Verlagsleitung WOCHENBLATT/hinten Mitte).

swb-Bild: Kim Kroll

ber 2022. „Die hohe Frequenz zur aktiven Förderung von Handel und Gastronomie gilt es hierdurch aufrecht zuhalten“, so Trah. Auch **Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler** freut sich, dass die Innenstadt auch in diesem Sommer wieder lebendig wird: „Die Innenstadt liegt der Stadt, dem Gemeinderat und den Singener Akteuren sehr am Herzen. Daher ist es mit Rückblick auf das Stadtfest wichtig zu dokumentieren, dass man eine tolle Innenstadt hat.“ In Sa-

chen Aufrechterhaltung der Frequenz stimmt Häusler zu: „Ohne diese Frequenz stirbt die urbane Innenstadt aus.“

Vielfalt der Unternehmen darstellen

Zur Stärkung der Sichtbarkeit des Handels wurde auf Initiative der Stadt und Singen aktiv die namensgebende Kampagne SINGEN LOVES ME ins Leben gerufen, bei dessen Design laut

Anatol Hennig, **Verlagsleiter und Herausgeber des WOCHENBLATTS**, welches im Namen der Stadt hinter dem Claim SINGEN LOVES ME steht und ausführende Kraft der Kampagne ist, Singen die Kunden in den Mittelpunkt des Handelsstandorts stellt: „I love New York, I love Überlingen, I love München. Überall sollen die Leute eine Stadt lieben. Aber Singen ist so aktiv: da liebt die Stadt ihre Besucherinnen und Besucher. So entstand der Slo-

gan singenlovesme. Mit Singens Händlern erstellen wir attraktive Videos, die die Einzigartigkeit inhabergeführten Innenstadthandels zeigen und mit dem Hashtag #singenlovesme auf Instagram können alle Singenfans sich beteiligen an der Kampagne.“

Abwechslungsreiches Programm

Auch in diesem Jahr habe man laut **Claudia Kessler-Franzen**, **Geschäftsführerin von Singen aktiv**, wieder „gemeinsam ein buntes sowie abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt“. Dieses startet mit dem „Musikfest in the City“ am Samstag, 1. Juli, wie **Florian Neurohr**, **Vorsitzender des Musikvereins Friedingen**, verriet: „Wir wollen mit unserem Musikprogramm nicht nur klassisches Blasmusikpublikum in die Stadt locken und sind daher sehr heiß auf diesen Tag.“ Musikalisch geprägt ist ebenfalls der von **Hans Wöhrle** kreierte „Summer in the City“. So werden an den Samstagen vom 29. Juli bis 26. August zahlreiche Bands aller Genres die Innenstadt einheizen. Auch für die Jüngsten ist einiges geboten: So wird laut **Ramona Graf vom Kinder- und Jugendtreff Nordstadt** am Samstag, 8. Juli, eine ganze „Spiel, Spaß und gute Laune-Meile“ in der Innenstadt geschaffen. „Unter anderem werden wir hier wieder mit dem Spielmobil Feier-

brigade dabei sein und Kinder aktiv mitwirken lassen, indem sie durch die Stadt laufen und uns Bilder zuschicken.“ Sinn und Zweck davon sei es, sich Meinungen der Kinder einzuholen, denn „diese müssen gehört werden“. Auch die Caritas wird an diesem Tag in Kooperation mit unter anderem der Tafel und Kinderchancen auf dem Heinrich-Weber-Platz aktiv sein. So halte man laut **Martina Kaiser** mit dem Remstaler Figurentheater ein „ganz besonderes Highlight“ bereit.

„Stadt ist wie ein Freizeitpark“

Alexander Kupprion, **Vorstand des City Rings**, hob zu guter Letzt nochmals die Bedeutung des Handels, nicht nur für den SINGEN LOVES ME Sommer, besonders hervor: „Die Stadt ist mit seinen zahlreichen Angeboten wie ein Freizeitpark. Die Leute kommen hierhin, weil sie etwas erleben wollen. Darauf sollten wir stolz sein.“ Für ihn ist es insgesamt wie ein Marathon, bei dem man „stets langfristig planen sollte, denn nur so kann auch diese wertvolle Zusammenarbeit langfristig gelingen.“

Mehr zum Programm des „singenlovesme Sommers“ gibt es auf der Website von Singen aktiv und hier:

Service auf einen Klick
- das interaktive Branchenverzeichnis

REPAIR-SERVICE

EIN LOHNENDER WEG

Unser Reparatur-Service

Kompetent, preiswert, zuverlässig.

Infos unter:
www.luettker-blasinstrumente.de

LÜTTKE
BLASINSTRUMENTE GbR

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von **PHILIPS** & **Saeco**.

Service und Reparatur für alle Marken
(De'Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)

Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

REPAIR-SERVICE

Wanne auf Wanne
Badewannenentwürfen
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist
seit 1985
WANNEN WISSLER
0 7774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

HOME-SERVICE

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB

Schimmelpilz + Brandsanierer
Bauberater KdRo
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171 - 497 34 46

Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

HOME-SERVICE

Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art

- Trockenbau • Malerarbeiten
- Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
- Marderabwehr • Grabsteinentfernung

Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steiblingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

MANGILI-DASILVA GbR
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: koelsche-huusmester-gbr@gmx.de

**DA KÖLSCHE HUUSMESTER
MANGILI&DASILVA GbR**
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

LEBENSBERATUNG & HILFE

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.

Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

LEBENSBERATUNG & HILFE

Kartenlegen

mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

Haushalts- & Seniorenhilfe

Wir bieten:
Hilfe im Haushalt
Einkauf-Service
Begleit- u. Fahrdienst
Gartenarbeiten
Entrümpelungen
Tel. 07531 122 6988
HSH Haushalts- & Seniorenhilfe GmbH
August-Borsig-Str.13 - 78467 Konstanz

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

DIENTSTLEISTUNGEN

Markisen

ENZ
... Ihr Sonnenschutzexperte!
Rollladen • Markisen • Jalousien
Plissee • Lamellenvorhänge • Rollläden
Reparaturservice
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

DIENSTLEISTUNGEN

Faire Entrümpelungen
und Haushaltsauflösungen
vom Fachmann.
Martinek, 0 75 31 / 3 61 27 01

TIER-SERVICE

HUNDESALON
Beautiful Dog
Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRÜNBURG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

UNTERRICHT

Sprachkurse
mit Spaß und Erfolg
Englisch/Franz./Deutsch
Firmen/Senioren/Business
Reise /Nachhilfe/LRS
Tel 07731/5060442
www.sprachenlernen-singen.de

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

Ihre Ansprechpartner:

Michaela Salamon
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-17
Claudia Hofmeister
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-23
Singener Wochenblatt
GmbH & Co.KG

Radolfzell/Landkreis Konstanz

Familienheime werden „noch“ gebaut



Von links: Die beiden Vorstände der Baugenossenschaft Familienheim Bodensee Marco Bächle und Stefan Andelfinger, sowie die Mitglieder des Aufsichtsrats Bernhard Hertrich, Eva-Maria Leirer, Michael Dohm, Susanne Strässle, Werner Schwacha und Dr. Christoph Wagener. swb-Bild: Anja Kurz

Der Bausektor ist von Krisen gebeutelt und Besserung scheint nicht in Sicht. Das war auch das Fazit aus der Mitglieder-versammlung der Baugenossenschaft Familienheim Bodensee (BG), bei der die Bilanz des Geschäftsjahres 2022 vorgestellt wurde.

von Anja Kurz

Trotz der „täglichen Herausforderungen“ im vergangenen Jahr, habe man es laut dem **Vorstandsvorsitzenden Stefan Andelfinger** geschafft, mit einem „guten Ergebnis abzuschließen“. Bei einem Umsatz von 11,7 Millionen Euro erwirtschaftete man einen Überschuss von etwas weniger als 1,8 Millionen Euro, der als Ergebnisrücklage fast vollständig in das Eigenkapital der BG fließt. Der restliche Bilanzgewinn wird in einer Dividende von vier Prozent mit rund 51.820 Euro an die Mitglieder ausgeschüttet. Diese Verwendungen wurden einstimmig befürwortet.

Noch und nöcher

Die Kosten seien insgesamt ähnlich wie im Vorjahr, bei den gezahlten Zinsen „kamen uns unsere langfristigen Festschreibungen noch zugute“, betonte Andelfinger. Doch die schrittweise Erhöhung der Zinsen bleibe nicht ohne Folgen, wie der Baustopp der Wohnungsgesellschaft Vono via verdeutliche. Die Bilanzsumme stieg von 83,48 Millionen Euro auf 88,44 Millionen Euro, was der Vorstandsvorsitzende auf die „noch anhaltende Bautätigkeit“ zurückführte. Die hohe Eigenkapitalausstattung halte die BG zudem handlungsfähig, so Stefan Andelfinger: „Insgesamt sind wir mit den Bilanzzahlen sehr zufrieden.“ Die Wohnungen seien weiterhin attraktiv und mit einer durchschnittlichen Kaltmiete von rund 7,19 Euro pro Quadratmeter „noch bezahlbar“. In Unterhalt und Sanierung des Wohnungsbestands seien 2022 rund 2,8 Millionen Euro investiert worden, zusammen mit dem Neubau, in dem man „noch sehr aktiv gewer-

sen“ sei, wurde etwa 9 Millionen Euro investiert.

Zunächst keine neuen Projektierungen

Das sieht Andelfinger allerdings insbesondere durch Schuldenpolitik, Inflation und hohe Zinsen bedroht. 43 Prozent der Baugenossenschaften planen laut einer Befragung keinen Neubau im Jahr 2023. In den kommenden zwei Jahren könnten 60 Prozent weniger Wohnungen gebaut werden, als vorgesehen. „Auch wir werden bis auf Weiteres keine neuen Projektierungen mehr vornehmen und uns bei den bereits genehmigten Bauvorhaben sehr genau überlegen, ob und in welchem Zeitraum wir diese durchführen werden“, betonte er. Selbst als „gesunde Genossenschaft“, sei es nahezu unmöglich, für die breite Bevölkerung kostendeckend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Warum ist das so?

Mit steigenden Baukosten (immer pro Quadratmeter) zwischen 4.500 bis 6.800 Euro je nach Region (Bodenseeregion etwa 5.200 Euro), hohen Zinsen und unklarer Gesetzeslage sei eine „auskömmliche und verlässliche Kalkulation“ unmöglich. Egal ob Bau- oder Baunebenkosten, diese hätten sich seit 2000 bis Anfang 2023 mindestens verdoppelt, beim technischen Ausbau stiegen diese sogar um 318 Prozent. „Mit deutscher Gründlichkeit hat man die Kosten zum Teil sinnlos in die Höhe getrieben.“ „Alleine für nur 100.000 neue Sozialwohnungen bräuchten wir circa 15 Milliarden Euro an Subventionen“, kalkulierte Andelfinger. Auch bei den Baubeteiligten, wo er sich schon lange „eine Entschlackung“ erhoffte, habe sich die Lage noch deutlich verschlimmert: „Warum da die Kosten steigen, ist wohl selbstredend.“ „Umweltschonendes, nachhaltiges, klimaneutrales, altersgerechtes, behindertengerechtes und sicheres Bauen“ sei ohne Frage sinnvoll, habe allerdings seinen Preis und brauche es eine breite gesellschaftliche Akzeptanz. Ähnlich äußerte sich im An-

schluss auch der **technische Vorstand Marco Bächle**. Durch höhere Standards sei bei der Pflege des Bestands 2022 ein „überdurchschnittlich hoher Betrag aufgewendet“ worden, die Sanierungen trotzdem durch örtliche Betriebe im wirtschaftlichen und zeitlichen Rahmen abgeschlossen worden.

Fleißig im Neubau

In **Hilzingen** würden gerade 22 Neubau-Wohnungen fertiggestellt, die 54 Wohneinheiten in **Engen** an der Aacher Straße sollen etwa Herbst 2024 bezogen werden. Insgesamt baue man aktuell „fast 90 Wohnungen im Wert von 24 Millionen Euro“. Auf eigenem Grundstück im **Singener** Malvenweg werde der Neubau von 28 Wohnungen vorbereitet, parallel andere Projekte entwickelt. Unsicher sei, ob das weiter so bleiben könne. „Wir würden gerne bauen, machen Sie es uns doch einfach einfacher“, wandte sich Marco Bächle an die Behörden. Bereits begonnene Projekte der BG würden fertig gebaut, doch bei neuen Projekten stehe der Baubeginn nicht fest. Mehr Komplexität, monatelange Genehmigungszeiten, fehlende Fachkräfte und steigende Preise machen seiner Ansicht nach den Bau von 400.000 benötigten neuen Wohnungen pro Jahr unmöglich. Bei Neubaukosten von etwa 250.000 Euro summiere sich dies auf ein jährliches Bauvolumen von 100 Milliarden Euro. Zudem werde die Bauindustrie reguliert und eingeschränkt wie keine andere, es brauche Kontinuität und Verlässlichkeit über Monate oder Jahre. Bächle regte an, auf die „sehr hohen Standards von 2015“ zu setzen, was die Baukosten um etwa 25 bis 30 Prozent reduziere.

Nichts zu meckern

Bei der Prüfung der Bilanz und Buchführung konnte **Aufsichtsrat Werner Schwacha** berichten, dass es „trotz intensiven Suchens“ auch nichts zu beanstanden gebe, „ein wirklich hervorragendes Prüfungsergebnis“. Die Entlastung der Vorstandschaft, des Aufsichtsrates und die Wiederwahl des **Aufsichtsratsmitglieds Michael Dohm** fielen einstimmig aus.

SINGEN LOVES ME.

SOMMER IN DER INNENSTADT SINGEN 2023 PROGRAMM IM JULI

Samstag, 01. Juli 2023, 11 Uhr - 15 Uhr MUSIKFEST IN DER CITY

August-Ruf-Straße / Höhe Heikorn

- 11:00 - 12:00 Uhr: Musikverein Volkertshausen
- 12:10 - 13:10 Uhr: Musikverein Harmonie Beuren an der Aach
- 13:20 - 14:20 Uhr: Verbandsehrenmitgliederkapelle des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee
- 14:30 - 15:30 Uhr: Musikverein Hausen an der Aach

Scheffelstraße / Höhe Metzgerei Hertrich

- 11:00 - 12:00 Uhr: Musikverein Überlingen am Ried
- 12:10 - 13:10 Uhr: Musikverein Steißlingen
- 13:20 - 14:20 Uhr: Musikverein Rielasingen-Arlen



Samstag, 08. Juli 2023, 11 - 17 Uhr SPIEL, SPASS & GUTE LAUNE

Großes Spiel-, Sport-, Bastel- und Spaßangebot für Kinder und Jugendliche, u.a. mit Spielmobil "Feier-Brigade", Street Soccer, Hüpfburg, Bogenschießen, XXL-Fußball-darts, Minigolf, Tischtennis, Teqball, Kinderschminken, Mitmachzirkus, Prellparcours, Zielwerfen, Krav Maga-Vorstellung, Kinderflohmarkt & Kinderkleidermarkt, Remstaler-Figurentheater (13 & 15 Uhr), KiJu-Karte uvm.



Samstag, 15. Juli, 11 - 14 Uhr BACH CONNECTION

Die fahrende Connection auf musikalischer Tour durch die Innenstadt
10 - 11 Uhr Clown-Show mit den "Tamala-Clowns" vor dem CANO – Haupteingang.



Samstag, 22. Juli, 11 - 14 Uhr FANFARENZUG POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 E.V.

68 Jahre alt und kein bisschen leise! Fanfarenklänge klingen durch die Stadt.



Samstag, 29. Juli, 11 - 14 Uhr FLOWER POWER

Es ist Flower-Power-Tag in der City! Ob unisono oder buntes Durcheinander, ob Salsa oder Cumbia, bei Flower Power bleibt kein Fuß still und Gesicht ernst.



www.singen-totallokal.de

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Fortsetzung von der Titelseite

Wie Kommunen mit der Erhöhung umgehen

Das will die Stadt Singen auch aufnehmen, sagte Kalb im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Denn nicht nur zum Beispiel Wohngeldempfänger können hier eine Unterstützung oder Übernahme der Beiträge bei den Sozialbehörden beantragen. Wenn man nachweislich auch sonst zu knapp bei Kasse sei, wäre da auch eine Unterstützung möglich, sagte Kalb. Immerhin: rund 27 Prozent der Eltern in Singen machen von den Förderungen gebrauch, sodass ihr Beitrag letztlich auch vom Staat kommt. Die Quote ist recht unterschiedlich verteilt: In den Stadtteilen liegt sie schon immer viel niedriger, in manchen Kitas des Innenstadtbereichs gar bei 90 Prozent.

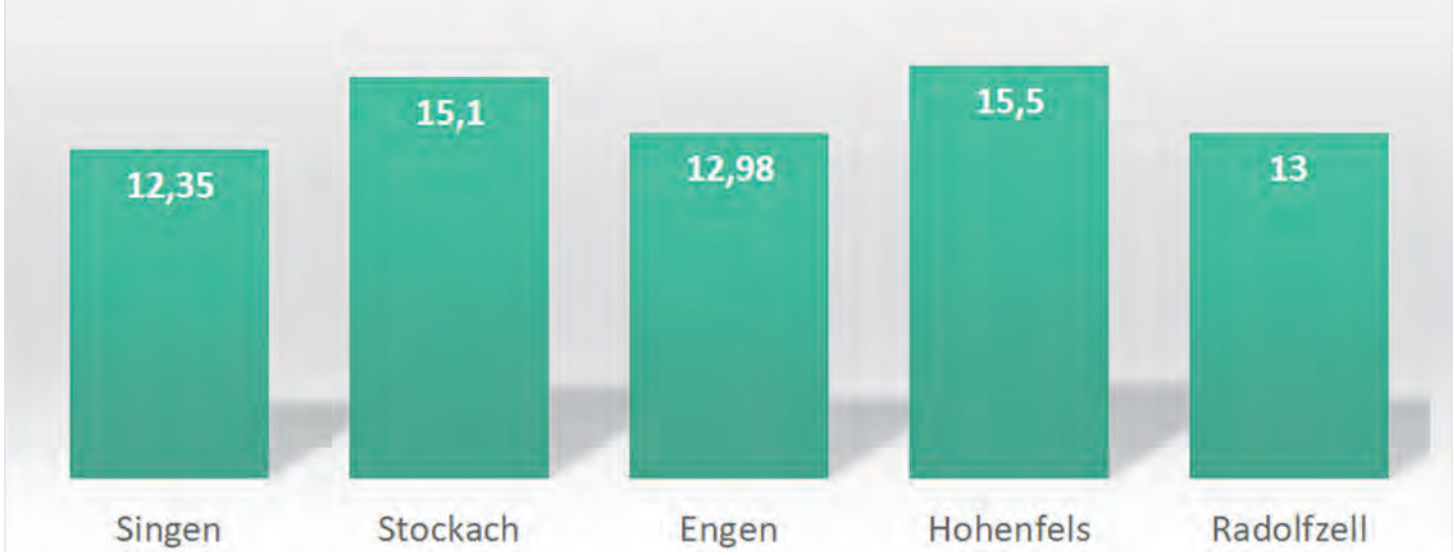
Betont wird, dass es aber eigentlich „nicht viel“ sei, was es mehr an Beiträgen koste. Genau gesehen seien es bei der Regalbetreuung gerade mal elf Euro im Monat mehr und nun 142 Euro, wenn U3 Betreuung ganztags wäre (zehn Stunden), kostet so ein Platz dann schon mal 593 Euro (plus 39 Euro) als anderes Ende der Tabelle. Das ist gerade für Alleinerziehende schon ein ordentlicher Batzen. Es gibt ja eine weitere harte Zahl für diese Entscheidungen der Kindergartengebühren. Das Land setzt eigentlich eine Marke von 20 Prozent Elternanteil für die Kinderbetreuung als Maßstab an, von dem die meisten Gemeinden meilenweit entfernt sind. In Singen sind das gerade mal 12,35 Prozent derzeit. In anderen Zahlen: Die Stadt beziffert die Gesamtkosten der Kinderbetreuung mit 23,9 Millionen Euro, die Elternbeiträge machen gerade mal 1,7 Millionen Euro aus. Die Stadt selbst muss in diesen Topf der Kinderbetreuung am Schluss trotz Landesförderung fast elf Millionen selbst beisteuern. Geld, das für andere Dinge eben weniger ist.

Klar ist den lokalen Politikern, dass es mit dieser Erhöhung nicht getan ist, denn diese 20 Prozent haben eine starke Bedeutung: Es könnte der Stadt unter Umständen durch die Rechtsaufsicht verweigert werden, einen Kredit für wichtige Baumaßnahmen aufzunehmen, da sie an ihrer schlechten Finanzlage selbst schuld sei, um das mal salopp zu sagen.

Stockach zieht eine Bremse

Genau das war zum Beispiel ein hart umkämpfter Punkt im Stockacher Gemeinderat letzten Mittwoch. Dort war die Stadt selbst schon von den empfohlenen 8,5 Prozent Erhöhung abgerückt und hatte den Rätinnen und Räten sechs Prozent empfohlen. Doch schon **Christoph Stetter** brachte für die **CDU** den Antrag ein, hier nur fünf Prozent zu erhöhen, um ein Signal für die Eltern zu setzen. Dem schlossen sich die anderen Fraktionen an, bis dann sogar der Antrag aus der eigenen Partei durch **Dr. Jürgen Kragler** kam, der meinte, dass vier Prozent auch reichen sollten. Die Belastung sehe er in der eigenen Familie. Eine Mehrheit dafür gab es freilich nicht, aber harte Worte von

So viel der Kita-Betriebskosten wird durch Gebühren gedeckt



Die dargestellten Zahlen sind der Anteil der Betriebskosten der Kitas in Prozent, der über die Gebühren der Eltern in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde beglichen wird.

Bürgermeister Stolz. Die Stadt Stockach habe (siehe oben) ihren Haushalt mit einem Defizit von 5,2 Millionen Euro im laufenden Betrieb nur deshalb genehmigt bekommen, weil man keine Schulden aufnehme, sondern das Geld aus dem Ersparnis hole. „Das wird irgendwann weg sein“, malte er an die Wand und dann stehe die Stadt vor großen Problemen, könne handlungsunfähig werden. Der Gesamtelternbeirat hatte noch in der Nacht vor der Sitzung übrigens darum gebeten, dass man lieber ganz auf eine Erhöhung verzichten solle, angesichts der aktuellen Belastung der Eltern. Über das Entgegenkommen war die **Vorsitzende des GEB, Lisa Neubauer**, dann doch erleichtert. Aber: Die fünf Prozent wurden gleich schon mal für die nächsten drei Jahre beschlossen. Also gehen sie jedes Jahr um fünf Prozent hoch. Wer weiß, wie sich die Kosten wirklich entwickeln, wenn auch die Fachleute sagen, dass es munter weiter nach oben gehen wird.

In Stockach bedeutet die Erhöhung, dass die Regelgruppe im Monat „nur“ um sieben Euro auf dann 145 Euro steigt. Ganztags in U3, das andere Ende der Tabelle, wären es stolze 728 Euro ab September. Und zum Vergleich: Durch

die Erhöhung kommt Stockach nun auf eine Kostendeckung durch Elternbeiträge von 15,08 Prozent. In der Stadt machen übrigens 21 Prozent der Eltern von der Möglichkeit der Unterstützung gebrauch, sagte **Verwaltungsleiter Hubert Walk** in der Sitzung. Und wenn man auf die empfohlenen 20 Prozent kommen wollte, dann müsste man nun einen Sprung von 35 Prozent nach oben machen.

Offenburger Modell

Während sich in anderen Gemeinden also die Frage nach der Finanzierung der Kindertagesbetreuung stellt, wurde für Radolfzell bereits im Jahr 2021 die stufenweise Erhöhung der KiTa-Gebühren um insgesamt 30 Prozent beschlossen. Der letzte Schritt dieser Erhöhung erwartet Eltern im anstehenden Kindergartenjahr 2023/2024. Der Elternbeitrag für die Regelbetreuung eines Kindes über drei Jahren mit 30 Stunden in der Woche beträgt 127 Euro. Die Ganztagsbetreuung eines Kindes unter drei Jahren mit 40 Stunden in der Woche fordert einen Beitrag von 455 Euro. Mit diesen betrage die Kostende-

ckung durch die Elternbeiträge an den Gesamtkosten der städtischen Kinderbetreuung dann 13 Prozent. „Wir werden jetzt nicht zusätzlich noch um 8,5 Prozent erhöhen“, ergänzte hierzu **Monika Laule, erste Bürgermeisterin** der Stadt Radolfzell. Für Eltern unterhalb einer gewissen Leistungsgrenze gebe es das Angebot der „Zeller Karte“, durch die die KiTa-Gebühren um zehn Prozent reduziert würden. Damit ist sie eine Alternative zur Kostendeckung durch das Landratsamt, die ein niedrigeres Einkommen voraussetzt. Freilich hat Radolfzell angesichts des Personalmangels noch mit ganz anderen Problemen zu kämpfen: Statt der bisherigen Betreuungszeit von 32,5 Stunden pro Woche wolle man sich darauf konzentrieren, eine Basis von 30 Wochenstunden zu schaffen, welche den minimalen Rechtsanspruch abdeckt. Wem dies nicht ausreicht, der hat die Möglichkeit auf 35 Stunden in der Woche aufzustoßen. Auf diese Basisbetreuung wird in zwei Schritten umgestellt. Für die meisten Einrichtungen ist das der 1. September 2023, im zweiten Schritt folgen dann die restlichen Einrichtungen. Stichtag ist hier der 1. September 2024. Die Ganztagsbetreuung soll da-

bei vorerst eingestellt und nur in einzelnen Einrichtungen, wie der KiTa Mezgerwaidring, weiterhin angeboten werden. Die Wochenstunden werden allerdings auch hier begrenzt, von 50 auf maximal 45 Stunden. Parallel zum 1. September 2023 starten wird das Pilotprojekt „Radolfzeller Spielzeit“ (RSZ) nach dem „Offenburger Modell“. Gedacht ist dies für Familien, denen 35 Betreuungsstunden nicht ausreichen.

Günstiges Niveau in Hohenfels

In Hohenfels wurde der Elternbeitrag für die Kinderbetreuung in der Gemeinderatssitzung vom 21. Juni „um 8,5 Prozent, gemäß Empfehlung von Gemeindegremien, Städtetag und Kirchengemeinden“ erhöht, wie **Bürgermeister Florian Zindler** mitteilte. Die Erhöhung tritt zum Beginn des Kindergartenjahres 2023/2024, also am 1. September, in Kraft, wie am letzten Mittwoch im Gemeinderat beschlossen wurde. Man komme hier allerdings von einem recht günstigen Niveau. Damit liegen die Kosten der Regelbetreuung eines Kindes über drei Jahren nun

bei einem monatlichen Betrag von 129 Euro. Die Betreuung eines Kindes unter drei Jahren ganztags kostet 406 Euro. Von den etwa 1,2 Millionen Euro, die die Kinderbetreuung in der Gemeinde verursache, würden durch diese Beiträge rund 15,5 Prozent der Kosten gedeckt. Das ist weniger, als die geschätzten 16,2 Prozent vor der Erhöhung, erklärte Zindler: „Die sinkende Kostendeckung liegt daran, dass die Steigerung des Aufwands, zum Beispiel das Tarifiergebnis oder die Betriebskosten, über der beschlossenen Erhöhung liegen.“ Abzüglich der Zuschüsse decke Hohenfels als Gemeinde circa 50 Prozent der Betreuungskosten ab. Unter den Eltern erhielten aktuell rund sieben Prozent staatliche Unterstützung für die Betreuungskosten. Das zeigt den klaren Unterschied zwischen Stadt und ländlichem Raum.

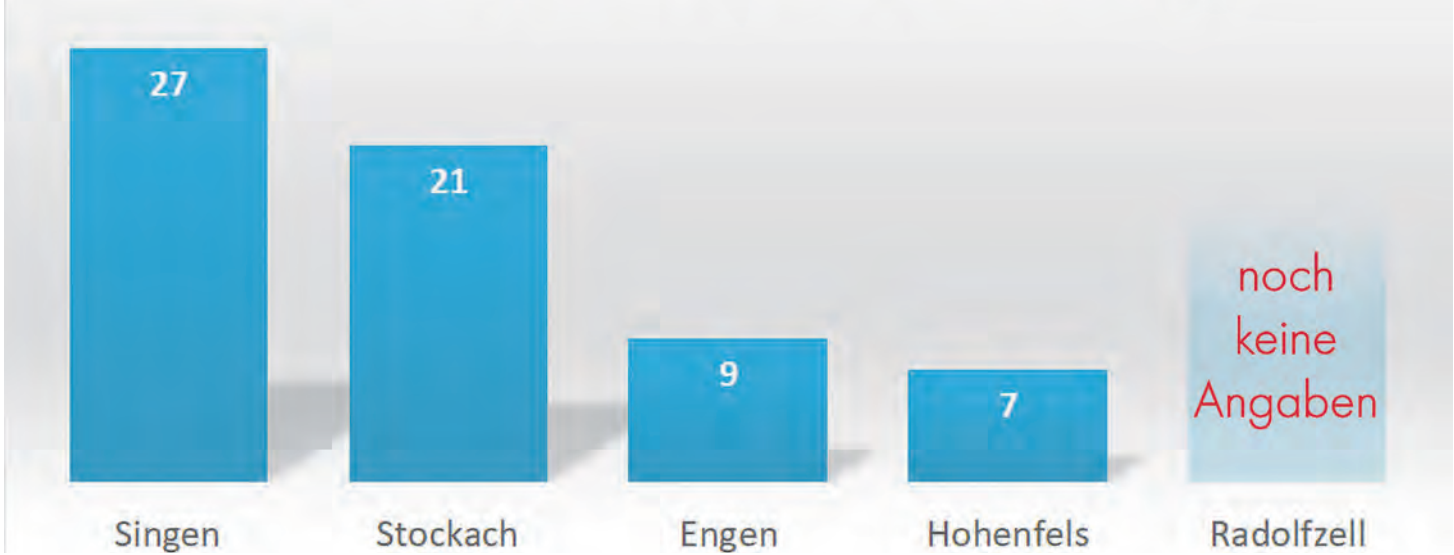
Engen wartet noch ab

Aus der Stadt Engen berichtete der dortige **Hauptamtsleiter, Jochen Hock**, dass dort erst nach der bald anstehenden Sommerpause entschieden werde, „ob die Gebühren entsprechend der gesetzlichen Empfehlungen der Spitzenverbände angepasst werden“. Dies geschehe dann, wie in Engen üblich, zum Beginn des Kalenderjahres, also am 1. Januar 2024. Die Regelbetreuung zwischen drei und sechs Jahren fordert hier einen Elternbeitrag von 139 Euro pro Monat. Für die Ganztagsbetreuung eines Kindes unter drei Jahren betragen die Kosten 615 Euro. Im Haushalt der Stadt Engen für 2022 waren etwa 4,1 Millionen Euro für Kinderbetreuung veranschlagt, berichtete Hock weiter. „Der Kostendeckungsgrad der Betriebsaufwendungen durch Elternbeiträge entspricht über alle Einrichtungen hinweg rund 12,98 Prozent.“ Abzüglich weiterer Zuwendungen, wie durch Land oder Bund, bleiben 2022 exemplarisch etwa 44,5 Prozent der Kosten bei der Stadt. Für die Betreuung erhalten in Engen etwa neun Prozent der Eltern Unterstützungen durch die Sozialbehörden.

Konstanzer Grauen

Wie das mit immer wieder vertagten Gebührenerhöhungen aussehen kann, musste die Stadt Konstanz schon im Frühjahr vor-exerzieren. Dort war der Eltern-Kostendeckungsbeitrag unter zehn Prozent abgerutscht und eine Erhöhung der Elternbeiträge um 25 Prozent alternativlos, trotz Petition der Elternbeiräte – und vor allem mit der Ansage, dass Konstanz diese Marke von 20 Prozent bis 2027 angesichts der gravierenden Finanzprobleme der Stadt erreichen müsse, sprich, dass hier noch 78 Prozent Erhöhung anstehen. Anja Kurz und Oliver Fiedler

So viele Eltern haben zur Bezahlung der Kita-Gebühr Hilfe beantragt



Die Angaben sind in Prozent der Anteil von Eltern mit Kindern in der Kita, die für die Zahlung der Gebühren Hilfe beantragt haben. Die Zahl aus Radolfzell konnte bis Redaktionsschluss nicht geliefert werden und wird nachgereicht.

Wie geht es Ihnen mit der Situation?
Schreiben Sie uns an:
redaktion@wochenblatt.net

Moos

Cem Özdemir zu Besuch auf der Höri

Besuch aus dem fernen Berlin gab es am Wochenende in der Bodenseeregion: **Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir** war auf Einladung der **Grünen-Landtagsabgeordneten Nese Erikli** im Landkreis Konstanz unterwegs, um mit lokalen Landwirten ins Gespräch zu kommen.

von Tobias Lange

Neben Besuchen auf der Reichenau und der Mainau, gehörte auch ein Besuch in Moos zum Programm. Gastgeberin **Diana Maier-Ketterer vom Hof Duventäster-Maier** ging es dabei primär um ein Thema: die Bürokratie. In der Landwirtschaft müsse sie bei der Arbeit flexibel sein und auf das Wetter achten, sagte sie. Vorgaben bei den Arbeits- und Pausenzeiten und die Zeiterfassung würden das schwieriger machen. „Das sind die Spagate zwischen Bürokratie und Gesetze und der praktischen Umsetzung.“ Anschaulich verdeutlichte sie ihren Punkt mit einem Stapel Dokumente, der sich in zwei Wochen, in denen sie gesundheitsbedingt



Diana Maier-Ketterer (links) vom Hof Duventäster-Maier in Moos berichtet bei einem Spaziergang über den Hof, welche Probleme regionale Landwirte haben. Mit dabei Bürgermeister Patrick Krauss, Grünen-Landtagsabgeordnete Nese Erikli, BLHV-Kreisverbandsvorsitzender Stefan Leichenauer und Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir.

ausgefallen war, angehäuft hatte. Seniorchefin Regina Duventäster-Maier wollte dann auch vom Minister wissen, wie er die Einteilung zwischen Büro- und praktischer Arbeit einschätze. Seine Schätzung von 40 Prozent Büro lag dann weit daneben. Tatsächlich seien es laut Duventäster-Maier mittlerweile

80 Prozent Büro und nur noch 20 Prozent Praktikum.

Landwirte mit Existenzängsten

Auch das Thema Mindestlohn wurde angesprochen – nicht zum ersten Mal, wie Bundes-

minister Özdemir und Abgeordnete Erikli einräumten. Für die Landwirtin passen die höheren Lohnkosten nicht mit dem überein, was sie für ihre Produkte verlangen könne, damit die Kunden „in der jetzigen Zeit“ mitspielen. „Die Energie, die wir brauchen, ist auch nicht billiger geworden.“

Für mehr Planungssicherheit für kleinere Betriebe plädierte **Stefan Leichenauer, Vorsitzender des BLHV-Kreisverbands Konstanz** (Badischer landwirtschaftlicher Hauptverband). Das sei notwendig, damit diese überlebensfähig bleiben. „Wir in Südbaden leben im Paradies“, sagte er. Und in Baden-Württemberg

steche Bio. Allerdings könne man nicht auf dem Weltmarkt mitspielen, da die Mengen nicht geliefert werden könnten. Das Biodiversitätsstärkungsgesetz sprach **Bürgermeister Patrick Krauss** an. Landwirte, die Flächen in Schutzgebieten von der Gemeinde gepachtet haben, hätten Existenzängste, sagte er.

Hoffen auf ein schnelles Kriegsende

Cem Özdemir seinerseits hörte die Anliegen der Gastgeber an und zeigte Interesse an der Arbeit auf dem Gemüsehof, dessen Einsatz von Nützlingen zur Schädlingsbekämpfung und den Hintergründen der Höri-Bülle. Er machte aber auch deutlich, dass nicht jedes Problem einfach zu lösen ist. Die Coronapandemie und der Ukraine-Krieg seien Krisen, die sich die Politik nicht ausgesucht habe. Bezüglich der steigenden Preise erklärte er: „Ich hoffe, dass sich der Markt wieder beruhigt, wenn der Krieg zu Ende geht.“ Zudem meinte er, dass das „Ländle“ im Bereich Landwirtschaft durchaus Vorbildcharakter hat – auch auf europäischer Ebene. „Man muss das Rad nicht neu erfinden. Es gibt eine super Blaupause auf dem Länd.“

HEGAUKORN
BIO-GETREIDE FÜR DICH, VON HIER

HegauKorn ist ein Kooperationsprojekt zwischen Bio-Landwirten und der Steigmühle Engen. Bei Produkten, die das HegauKorn-Logo tragen, stammt der Getreideanteil ausschließlich aus der Kooperation. Jeder beteiligte Landwirt ist über den Internetauftritt www.hegaukorn.de für den Kunden sichtbar.

Bio-Musterregion Bodensee

HegauKorn ist ein Projekt der Bio-Musterregion Bodensee. Aktuell gibt es 14 Bio-Musterregionen in ganz Baden-Württemberg, die vom Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) gefördert werden.

Das Ziel ist es, den biologischen Landbau mit seinen nachfolgenden Wertschöpfungsketten mittels eines Regionalmanagements zu stärken.

Die Stelle des Regionalmanagements für die Bio-Musterregion Bodensee teilen sich Lucile Huguet und Rainer Grimminger.

Weitere Informationen zu den Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg finden Sie unter www.biomusterregionen-bw.de

Gefördert durch

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Bioland-Landwirt Josef Wesle aus Tengen-Weil

PR-Anzeige

Landwirt Josef Wesle vor der Kulisse der Hegau-Vulkane.
Bild©: Elmar Feuerbacher

Mein Beitrag zur Heimat

Hügelige Wiesen und Äcker vor der Kulisse der Hegau-Vulkane. Im Hintergrund der Bodensee und das Alpenpanorama. Dieser Anblick ist einzigartig, für die Einheimischen aber auch der Inbegriff von Heimat. So auch für den HegauKorn-Landwirt Josef Wesle aus Tengen-Weil. Der Bio-Landwirt betreibt auf seinen Feldern im Hegau Ackerbau und Heuproduktion. In den Wintermonaten ist er auch in der Landschaftspflege tätig. Während die Eltern die Landwirtschaft noch im Nebenerwerb betrieben haben, hat der gelernte Landwirt und Landmaschinentechniker diese zum Haupterwerb gemacht. Im Jahr 2018 hat er den Sprung gewagt und seine gesamte Produktion auf Bio umgestellt. Er traf die Entscheidung, dort etwas zu tun, wo es ihm möglich ist. Inzwischen ist er auch nach den Richtlinien von Bioland zertifiziert.

Zu seinen angebauten Kulturen gehören neben Dinkel, Weizen, Hafer und Braugerste auch Leguminosen, bekannt als Hülsenfrüchtler, wie zum Beispiel Luzerne, die zur Stickstoffanreicherung im Boden benötigt werden. Diese kann er als viehloser Betrieb in einer sogenannten Futter-Mist-Kooperation mit anderen Landwirten tauschen. So kann ein möglichst geschlossener Nährstoffkreislauf – ein wichtiges Kriterium des Ökologischen Landbaus und Gradmesser der Nachhaltigkeit – auch überbetrieblich gewährleistet werden.

Seit 2019 engagiert sich Josef Wesle bei der Bio-Musterregion Bodensee und dem Projekt HegauKorn gemeinsam mit acht weiteren Bio-Landwirten und der Steigmühle in Engen. Inzwischen kann er einen Teil seiner Ernte hier vor Ort über das HegauKorn-Logo mit seinen strengen Kriterien in Sachen Regionalität und Bio vermarkten. Der Zusammenschluss von Landwirten und der Steigmühle Engen und der direkte Kontakt zu regionalen Abnehmern der Mühlenprodukte ist für ihn der richtige Weg in die Zukunft. »Dieses Projekt muss ausgebaut werden, die Ackerfläche dazu ist im Landkreis vorhanden.«

Scannen Sie den QR-Code, um direkt mehr über HegauKorn, die Landwirte, Produkte, Verkaufsorte sowie Partner zu erfahren. Text ©: WOCHENBLATT

»JEDER kann etwas für eine lebenswerte Zukunft tun. Manche im Kleinen, ich auch über meine Landwirtschaft. Es braucht dazu aber auch den Kunden.«

»Mit HegauKorn ist Regionalität greifbar und nachzuvollziehen.«

»Denn es geht nicht nur um Bio, sondern auch um den Erhalt des Handwerks in der Lebensmittelverarbeitung vor unserer Haustür.«

Ärztetafel

Dr. med. Stephanie Fietz
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Virchowstr. 10 c, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/7 97 66 91
**Ich bin im Urlaub vom
03.07. – 14.07.2023**
Vertretung:
Dr. Bigos, Tel. 412 94
Dres. Kuß/Rolke, Tel. 6 21 34
Dr. Zachmann, Tel. 4 62 44



Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

SINGERER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
SINGEN aktiv City Ring 16 Singen Süd
Freude kann so einfach sein!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

NATÜRLICH PUR
JETZT auch in der 0.5L Flasche
Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure
RANDEGGER
Ottikon-Quell
RANDEGGER.DE

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Schenken Sie Kindern in Not
Ferien-glück!
Ganz einfach online spenden unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer
Oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: »Sommer«
75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947–2022

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «
» BEILAGENHINWEIS «
Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!
Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:
GESAMTAUSGABE:
ALDI SÜD
BRAUN
(mit einigen Ausnahmen)
Kaufland
HEM expert
TEILAUSSGABEN:
Apotheke Dr. Braun
Amtsblatt Aach
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
» WOCHENBLATT «

TOYOTA bZ
DER VOLLELEKTRISCHE TOYOTA bZ4X. JETZT KURZFRISTIG LIEFERBAR.
BIS ZU 10 JAHRE GARANTIE¹
zzgl. Leasingsonderzahlung 329 €² mtl. leasen
inkl. Umweltprämie³
Toyota bZ4X 5-Türer Basis: Toyota Safety Sense, Airbags (sieben: Front-, Kopf-, Seitenairbag, Knieairbag für Fahrer), Akustisches Warnsystem (AVAS), Tagfahrlicht und Heckleuchten in LED-Technik
Stromverbrauch Toyota bZ4X, Elektromotor, 150 kW (204 PS), 4x2: kombiniert: 16,7-14,4 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/100 km, elektrische Reichweite (EAER): 442-513 km und elektrische Reichweite (EAER City): 592-686 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.
¹Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.
²Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota bZ4X 5-Türer Basis. Anschaffungspreis: 42.912,90 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 9.485,48 €, Gesamtbetrag: 24.327,56 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 329,00 € inkl. Servicebaustein Wartung+ für 19,79 € mtl. (ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH: Wartungen nach Serviceplan nach 15.000 und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr). Das Leasingangebot inkl. Servicebaustein Wartung+ gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2023. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.
³Die Umweltprämie setzt sich zusammen aus dem Anteil in Höhe von 4.500,00 Euro an der Leasingsonderzahlung, welcher auf Antrag vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Zuschuss gemäß Förderrichtlinien zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen (Umweltprämie) erstattet wird, und einem im Angebot bereits berücksichtigten Nachlass auf den Anschaffungspreis in Höhe von 4.577,10 Euro brutto (inkl. Herstelleranteil an der Umweltprämie). Die Leasingsonderzahlung reduziert die monatliche Rate. Ein Rechtsanspruch auf den BAFA-Zuschuss besteht nicht. Die Höhe des Zuschusses ist für die Zukunft nicht garantiert. Es gilt der Stand der Förderrichtlinien zum Zeitpunkt der Fahrzeugzulassung. Informationen zum aktuellen Stand unter www.bafa.de.
Autohaus Bach OHG
88662 Überlingen Heiligenbreite 21 Tel. 07551-62812
88046 Friedrichshafen Rheinstraße 17 Tel. 07541-56044
78166 Donaueschingen Bregstraße 37 Tel. 0771-2983
78048 Villingen Vorderer Eckweg 44 Tel. 07721-206690
Hauptfirmensitz: 88662 Überlingen, Heiligenbreite 21
www.DasAutohausBach.de



Ihr Lebenswerk unterstützt die nächste Generation

Marion Köhler* vererbt ihr Haus an SOS-Kinderdorf und hilft so Kindern und Familien in Not.
Informieren auch Sie sich im Gespräch mit uns.

Maximilian Wolf und KollegInnen
Renatastraße 77 | 80639 München
☎ 089 12606-300
✉ erbehilft@sos-kinderdorf.de
🌐 www.sos-kinderdorf.de/testament

*Name und Abbildung zum Schutz der Personen geändert.

ANNA RUSSO
Schmuck Uhren Trauringlounge
AG GERSTNER
Der Ring fürs Leben
Großes Gewinnspiel: Brautschmuck, Fotobox, Gutscheine, u.v.m.
1.- 29. Juli 2023
more Trauringwochen mit Hochzeits-Hausmesse in Singen
Zu jedem Einkauf gibt es eine Goodie-Bag! Große Brautschmuck-Ausstellung.
Vor Ort präsentieren sich:
Amica Parfümerie Sauter | Blumen & Dekoration Bohofleur
Hair & Make-up Yvonne Turek | Brautgalerie Geli Bartler
Herrenmode & festliche Mode Christine's Modehaus
Ballondekoration BallonBro's | Fotografie Lukas Leertaste
Weine & Co. gustomo.de | Webdesign Felix Hohlwegler
Hauptstr. 39 | 78244 Gottmadingen 07731-9090195
Ekkehardstr. 17 | 78224 Singen 07731-978652
www.anna-russo.de | info@anna-russo.de

Singen

Zwei Jahre Baustelle in der Hohenkrähenstraße

Während die privaten und gewerblichen Baugesuche gerade eher spärlich ausfallen, sind die kommunalen Vorhaben weiterhin in vollem Gange. So wurden durch den Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt gleich zwei Straßensanierungsprojekte beschlossen.

von Anja Kurz

Das größere der beiden Projekte wird dabei die Hohenkrähenstraße mit etwa zwei Jahren Bauzeit. Diese verbindet Singen gen Norden mit **Mühlhausen-Ehingen** und **Engen** und bietet außerdem Anschluss zur A81. Saniert werden soll der Belag bis zur „Friedenslinde“, sodass der Kreuzungsbereich ungestört bleiben sollte, wie **Ekkehard Sigg, Leiter der Abteilung Straßenbau**, informierte. Auch die Leitungen, etwa für Wasser und Strom, werden während der Sanierung durch Stadtwerke und die Thüga modernisiert und ausgebaut. Insgesamt wird mit Baukosten von etwa 3,44 Millionen Euro gerechnet, womit die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel von 3,6 Millionen Euro ausreichend wären.

Im Zuge der Arbeiten sollen auch die vier Bushaltestellen Rebsteig und Hohenkrähenstraße jeweils in beiden Fahrtrichtungen barrierefrei ausgebaut werden. Die Ampelanlage beim Rebsteig werde



Schon bevor die Baustelle „Hohenkrähenstraße“ startet, sorgt die testweise Anbringung des Fahrradschutzstreifens für Aufregung.

modernisiert, sowie eine weitere an der anderen Haltestelle angebracht, so Sigg.

Testprojekt Fahrradschutzstreifen

Die Straßenbreite ist mit sieben Metern für den motorisierten Verkehr geplant und bleibt damit konstant, auf die gleiche Breite summieren sich die Wege für Rad- und Fußverkehr. Stadtauswärts

gerichtet werde hier, abhängig von der zur Verfügung stehenden Breite, großteils getrennt und an Engstellen, wie beispielsweise den Bushaltestellen, gemeinsam geplant. Im Durchschnitt stehen auf dieser Seite 4,5 Meter für Fuß- und Radverkehr zur Verfügung. In der Gegenrichtung ist ein Fußgängerweg mit einer Breite von 2,5 Metern vorgesehen, der auch von Radfahrern verwendet werden könne. Zudem wurden hier stadteinwärts bereits die gelben

Markierungen eines Fahrradschutzstreifens auf der Fahrbahn angebracht, die vorrangig von Radlern benutzt werden dürfen. Sofern diese dort nicht gefährdet werden, kann auch der anderweitige Verkehr den Streifen befahren. Dies ist schon jetzt ein kontroverses Thema. Um potenzielle Fragen direkt zu beantworten, ging **Oberbürgermeister Bernd Häusler** direkt darauf ein, dass es sich hierbei um einen Test handle. Am Ende werde von der Hochschule Karls-

ruhe wissenschaftlich ausgewertet, ob der Fahrradschutzstreifen hier sinnvoll sei und falls ja, in welcher Breite. Über diese Ergebnisse werde dann im Gemeinderat diskutiert und erst dann überhaupt darüber entschieden.

Während der Schutzstreifen laut Rückmeldung auch zum Sicherheitsgefühl der Radfahrer beitrage, schlug bereits am Montagmorgen der erste aufgebrachte Anruf eines Autofahrers bezüglich dieses Versuchs bei den Gemeinderäten auf, weitere folgten. **Klaus Niederberger (Ausschussmitglied der CDU)** bemängelte außerdem, dass bei einer Breite des Schutzstreifens von 1,5 Metern dem PKW- und LKW-Verkehr drei Meter weniger blieben, als Radfahrern und Fußgängern. Die Kritik, dass vor Anbringen der Markierungen die Öffentlichkeit zu wenig informiert worden sei, wies Häusler zurück. Ebenfalls von Häusler angerissen wurde der Antrag der Fraktion SPD an der Kreuzung „Friedenslinde“ einen Umbau zum Kreisverkehr zu erwägen. Auch hierfür gab es am Mittwoch noch keine Entscheidungsgrundlage, nach bisherigen Untersuchungen gerate jedoch insbesondere der abendliche Verkehr an seine Grenzen. „Es gibt Kreisverkehre, die einfach nicht funktionieren“, unterstrich der Oberbürgermeister. Nach Diskussion und Einigung in strittigen Punkten erfolgte die Abstimmung. Mit einem einstimmigen Beschluss erfolge nun die Information der Anwohner, so Häusler. Nach der aktuellen Pla-

nung werde die Fahrspur, welche stadteinwärts führt, immer offen bleiben. Auswärts sprach er sich für eine großräumige Umleitung aus, etwa über die Schaffhauser Straße zur Auffahrt „Hilzingen“ der A81. Angepeilter Baubeginn ist September 2023, sodass die Arbeiten im Herbst 2025 abgeschlossen wären.

Zweite Baustelle

Außerdem beschlossen wurde die Sanierung der Alpenstraße, als Querverbindung zwischen Ekkehard- und Hegaustraße. Hier bleibe die Fahrbahnbreite gleich und Leitungen, etwa für Wasser und Beleuchtung, würden ausgetauscht. Die Belastung während des Baus des Cano sei der Straße anzusehen, Mängel nur vor dem Einkaufszentrum ausgebessert worden. Laut dem Oberbürgermeister würde es nicht lange dauern, bis dieser „Flickenteppich“ aufplatze. Da die Alpenstraße zum Gebiet „Zentrum“ mit der zweithöchsten Prioritätsstufe in der städtischen Wärmeplanung gehört, befinde man sich in enger Abstimmung mit der Thüga. Aktuell sei allerdings keine Verlegung von Leerrohren zur Nahwärmeversorgung vorgesehen. Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf 779.889 Euro und bieten minimalen Spielraum zu den im Haushaltsplan angesetzten 792.000 Euro. Bei einer Ausschreibung zwischen Juli und August geht Ekkehard Sigg von einem Baubeginn im Oktober aus.

Gottmadingen

Eine Erweiterung für die neuen Märkte

Nach rund neun Monaten Bauzeit konnte mit manchen Herausforderungen das Logistikunternehmen Transco die Erweiterung seines neuen Regalhauses feierlich einweihen. „Das Haus ist schon voll ausgebucht, wenn auch nicht alle Waren dazu hier vor Ort sind“, verwies **Christian Bücheler als Geschäftsführer** der großen Spedition auf die riesigen Regaltürme mit rund 4.500 Palettenstellplätzen, für die rund fünf Millionen Euro investiert wurden.

von Oliver Fiedler

Der Neubau ist sozusagen eine Nachverdichtung zwischen den schon bestehenden Gebäudekomplexen des Unternehmens, das hier nun rund 70.000 Quadratmeter unter Dach hat. Mit kleinen 500 Quadratmetern habe man vor über 20 Jahren hier mal angefangen, dank starker Ankern Kunden wie Constellium in Singen und Gottmadingen oder Glanbia aus Orsingen und vielen Weiteren sei man inzwischen

auf 150 Mitarbeiter angewachsen und habe als Transco in den letzten vier Jahren etwa 25 Millionen investiert, sagte Bücheler zu dem auserwählten Gästekreis der Eröffnung. Für den Standort Gottmadingen werde es die letzte Neubau-Investition sein, zumal es auch keine Grundstücke mehr gibt hier im Industriepark, an dessen Erfolgsgeschichte man viel mitgearbeitet habe. Für weitere Bauten schaut das Unternehmen in Richtung Singen, denn die Nachfrage nach Transport- und Lagerkapazitäten sei weiter stark und ungebrochen, kündigte Bücheler bei der Einweihung an. Entsprechende Vorgespräche seien bereits geführt worden.

Roboterlager für den Onlinehandel

Dass man inzwischen viel mehr ist als ein „Palettenschieber“ wurde bei der Führung deutlich gemacht, denn in Gottmadingen steht mit dem „E-Commerce-Center“ eines der modernsten robotisierten Lager überhaupt, bei dem wie von Geisterhand der Versand für verschiedene Unternehmen mit Online-Handel ausgeführt und auf die Reise zu den Kunden gebracht wird.



Im neuen Hochregal von Transco in Gottmadingen. Standortleiter David Bücheler, Geschäftsführer Christian Bücheler, Bürgermeister Dr. Michael Klinger und der Gottmadinger Wirtschaftsförderer Thomas Schleicher.

Im Frühjahr habe man die Anlage in Betrieb nehmen können, die nur noch eine Handvoll von Mitarbeitenden bedienen wird, die die ausgesuchten Waren, die bestellt wurden, wenige Minuten nach dem Onlineeinkauf schon versandfertig machen.

Die Waren an Empfänger in der Schweiz würden über das Postamt Frauenfeld abgewickelt, zu dem täglich ein Transporter fährt. So würden diese Kunden gar nicht merken, dass ihre Ware aus einem anderen Land kommt. Insgesamt 750 Tonnen Beton

und 60 Tonnen sichtbarer Stahl wurden bei dem Neubau verbaut. Damit alles funktioniert und kommuniziert sind vier Kilometer Elektroleitungen, 1.600 Meter Datenkabel und 450 Meter Glasfaserleitungen verlegt worden. Nicht übersehbar ist

ein gigantischer Wassertank für 860.000 Liter Löschwasser, der am Hof der Gebäude platziert ist, und mit dem die Sprinkleranlage des gesamten Areals für den Brandschutz gespeist werden kann und an das sich auch die Feuerwehr andocken kann. Rund 1,4 Kilometer Rohre sind für diesen Zweck in den Gebäuden verlegt, beziehungsweise gehängt worden. Dass der Neubau mit der Grundfläche von 3.700 Quadratmetern in einem viele Jahrzehnte genutzt Industrieareal gebaut wird, hat doch auch für unliebsame Überraschungen gesorgt. Bei den Bodenarbeiten sei man auf die ehemalige Versuchsstrecke der Fahr-Traktoren gestoßen, die damals nur verbuddelt wurde, ohne sie zu entsorgen. Das habe bedeutet, dass man bis zu sieben Meter tief ausheben musste, um Altlasten sicher entfernt zu haben, war von **Mike Bühner, globaler Leiter Vertrieb und Marketing**, bei der Einweihung zu erfahren. Einzig die Photovoltaikanlage auf dem Dach fehlt noch, die wegen Lieferengpässen erst später aufgebaut werden kann. Die gesamten Dachflächen von Transco in Gottmadingen werden für die Gewinnung von Sonnenstrom genutzt.

Antik-und Schmuckankauf

Jetzt neu! LEDERJACKEN-ANKAUF

Ekkehardstraße 35 - 78224 Singen - Tel.:0163/9699700

Inhaber: Haas

BARES FÜR WAHRES - Die Experten sind 4 Tage vor Ort



Ankaufstag
Mittwoch
28.
Juni

Ankaufstag
Donnerstag
29.
Juni

Ankaufstag
Freitag
30.
Juni

Ankaufstag
Samstag
1.
Juli

Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag 10 - 18 Uhr
Besuchen Sie uns **ohne Terminabsprache!**

Gerne übernehmen
wir Ihre
Spritkosten bis zu
20,- € bei Ankauf

Nutzen Sie die
einmalige Gelegenheit

**Profitieren Sie durch den
momentan hohen Goldkurs!**



Gerne prüfen wir
Ihren Schmuck
auf Echtheit!



Gold-, Silber- und Platinmünzen



ACHTUNG!
Für Pelze und Nerze
zahlen wir bis zu 8.500,-€

(Alle Ankäufe nur in Verbindung mit
Goldankauf.)



Zahngold dringend gesucht!

Wir
zahlen bis:
63,90€
pro Gramm
Gold

Jetzt auch
MODESCHMUCK
dringend
gesucht!



Antiquitäten Ankauf aller Art
Kostenlose Schätzung & Ankauf

Machen Sie Ihr Altgold zu Bargeld!

Porzellanpuppen
Aller Art



Ankauf von Lederjacken- & Mänteln
bis zu 2.500€



Kroko und Ledertaschen
aller Art



Kristallgläser
aller Art



Bernstein Aller Art
Wir zahlen bis zu 55€ pro gr.



Trachtelmode alle Art



Silberbestecke aller Art
Auflagen von 90 - 900 Auflagen



Porzellan
Kaffeeservice ufm.



Antike Möbel aller Art
Wir zahlen bis zu 8.000€



Tierpräparate
aller Art



Alte Nähmaschinen
aller Art



Ankauf von Zinn aller Art



Singen

In „Märchenhaft“ mit den Theatätern

Ein tolles Theaterstück über das Thema Märchen und Lesen haben die „Theatertäter“ des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums entwickelt, das in der Gems seine Premiere feierte. Die SchülerInnen der Mittel- und Unterstufe haben das Stück zusammen mit **Regisseurin Maria Vrijdaghs** und der Assistenz von **Nikola Fritsch** entwickelt. Das ist die Story von Autor **Markus Mohr**: Herr Katzinski, Buchverwalter im Märchenbuch, ist

verzweifelt: Niemand will mehr Märchen lesen, weshalb sich im Märchenwald zunehmend Aggression und Frustration breitmachen. So versuchen die bösen Stiefmütter in einer Therapiegruppe ihre permanent schlechte Laune zu reflektieren; die Prinzessinnen klopfen sich beim Kartenspiel um die Könige, da die echten Monarchen sie nicht mehr retten kommen; Frau Holle moderiert neuerdings eine Kochshow, in der die Pfeffer-

kuchenhexe und die putzige Suse mit dem selbstkochenden süßen Brei verzweifelt gegeneinander antreten. Als Schuldiger scheint nur einer infrage zu kommen: der Buchverwalter! Nur zu gern schließen sich die Märchenfiguren der von den Stiefmüttern angezettelten Revolte an. Die Ursache der Misere wurde indes gefunden: Die Langeweile, oder „Märchenhaft“, wie das im doppeldeutigen Titel hieß, rührt

daher, dass die Märchen einfach nicht mehr gelesen werden. Und da helfen auch die Vorstellungsgespräche beim Märchenverwalter nichts, der neue Figuren sucht, um die Märchen wieder spannender für die Jugend werden zu lassen. Einzig das Lesen würde den Figuren wieder mehr Leben verschaffen. Am Ende steht die Frage, ob doch noch alle Märchenfiguren ihrer Bestimmung zugeführt werden können. Oliver Fiedler



Die Revolution im Märchenwald kommt beim Märchenverwalter an. swb-Bild: Oliver Fiedler

Bauen, Wohnen und Modernisieren

FENSTERBAU MARTIN AUS EIGELTINGEN: DER SPEZIALIST FÜR GLAS

Das Traditionsunternehmen Fensterbau Martin mit Stammsitz in Eigeltingen ist ein bekannter Name in der Region, wenn es um alles rund um die Themen Glas, Fensterbau, Haustüren oder Insektenschutz geht. Vom einfachen Dachfenster über große Wintergärten bis hin zu komplexen Altbauansanierungen reicht das breite Wirkungsspektrum und vor allem das handwerkliche Können von Markus Rauch und seinem Team von 30 Mitarbeitern.

Auf Anfang 2018 hat Markus Rauch das Unternehmen, welches bereits 1732 gegründet und neun Generationen als Familienbetrieb geführt worden ist, übernommen. Zum 1. April 2019 kam die Übernahme eines anderen traditionsreichen Fensterbetriebes aus Worblingen hinzu. So konnten Synergien geschaffen werden: Die Kapazitäten der Werkstätten – und damit der Produktion – konnten erweitert werden, Kunden aus dem Hegau können vor Ort besser bedient werden und die Erfahrung und Kompetenz von erfahrenen Handwerkern konnten sich perfekt ergänzen. So hat Markus Rauch bereits nach kur-



swb-Bild: Anselm - stock.adobe.com

zer Zeit etwas geschafft, was nicht selbstverständlich ist: Viele Kunden kommen auf Empfehlung, teilweise

weit über den Landkreis hinaus, denn die Qualität und hohen Anforderungen an sich selbst und sein Team

zeichnen die passgenaue Arbeit und individuellen Lösungen aus.

Text ©: Wochenblatt

Das Partner im Hegau

P. MOHR
BAUSCHREINEREI • HOLZBAU

Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Altbauansanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: mail@holzbau-mohr.info

Alles aus einer Hand
Aufmaß - Produktion - Montage - Service

Deggelmann GmbH
Schreinerei & Fensterbau

Tel: 07533 / 93110 Fax: 93 11 29

Wendelsbergstrasse 6
78465 Konstanz-Dettingen

www.deggelmann-fenster.de
info@deggelmann-fenster.de

Insektenschutz

Hält Plagegeister fern

Fliegengitter von erfal bieten sicheren Schutz vor Insekten – maßgenau und in dezenter Optik.

www.erfal.de
Räume neu erleben

erfal

Wir als Fachpartner beraten Sie gerne:

KELLHOFFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster

Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 79 95 30
E-Mail: info@kellhofer.de
www.kellhofer.de

martin
FENSTER. TÜREN. GLAS

Glaserei – Fenster- und Türenbau

Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74/2 33
Zwischen den Wegen 36 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31/5 33 46
Opelstr. 8 · 78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 / 3 69 69 52
www.martin-fensterbau.de

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY

WELCHES BAD VERZAUBERT SIE?

PFEIFFER & MAY Trossingen
Industriestr. 26 | Tel. 07425 331-0

PFEIFFER & MAY Singen
Grubwaldstr. 5 | Tel. 07731 9756-0

Badimpulse

P&M Gruppe

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Sonnenschutzsysteme – Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben – Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

STELLENMARKT

Mi., 28. Juni 2023 Seite 20 jobs.wochenblatt.net

Freundl. Fahrer (w/m/d) als 520.-€-Job
in 88333 Stockach
für den Malteser-Menüservice gesucht.

Malteser Hilfsdienst gGmbH - Menüservice Bodensee
Tel. (07531) 8104-48
Frau Gellert
www.malteser-bodensee.de
jobs.malteser.de



**Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...**

» WOCHENBLATT

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für das **Arbeitsgebiet Wohngeldbehörde** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter Wohngeld (m/w/d)

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **16.07.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



Für die **Sommerferien im Zeitraum vom 27.07.2023 bis 09.09.2023** sucht Orizon für die Firma **Aptar Radolfzell GmbH** am Standort Eigeltingen

• **Ferienaushilfen (m/w/d)**

Deine Aufgaben:

- Bedienen von Fertigungsanlagen
- Abräumen und optische Prüfung der Ware
- Dokumentation

Dein Profil:

- Mind. 18 Jahre alt, wegen der Einsätze in 3-Schicht
- Bereitschaft in 3-Schicht zu arbeiten
- Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Orizon GmbH
Niederlassung Bodensee-Baar
DAS 3 / Wehrdstr. 7, 78224 Singen
bewerbung.bodensee-baar@orizon.de
Tel. 07731/4201-4
Gerne auch per WhatsApp:
0162 295 87 32

Orizon
Unser Job ist gutes Personal

**Physiotherapeuten/
Osteopathen (m/w/d)**
gesucht in Radolfzell.

Bewerbung unter: 07732/911864,
dominique.barreau@web.de



**MITARBEITER
GESUCHT!**

**WIR SUCHEN (M/W/D)
IN RADOLFZELL:**

- **LOGISTIKER**
- **SACHBEARBEITER
RETOUREN**
- **FAHRER 3,5t**
- **ZOLLDEKLARANT**

**COMSTERN.DE/JOBS
TEL.: 07732 8906740**

Mitarbeiter/in

für Produktion, Montage
(Metall), stundenweise flexibel,
auch nachmittags, evtl. Teilzeit,
15 Std. wöchentlich,
mit Erfahrung in Metallarbeiten,
in Hilzingen gesucht.

Tel. 0 77 31 / 6 72 46

**Medizinisches Labor
sucht für Probenabholung
Fahrer/in**

auf 520,- €-Basis.
Bewerbung bitte unter
Tel. 0 77 31 / 9 95 60
info@labor-blessing.de

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

**Chez
Léon**
Französisches Restaurant
Wir suchen ab sofort
einen **Koch (m/w/d)** und/oder
eine **Küchenhilfe (m/w/d)**
in Voll- und Teilzeit.
Tel. 01 77/8 95 26 13 oder
0 77 31/78 94 00
August-Ruf-Straße 5a,
Singen

Putzhilfe

wöchentlich ca. 2 Stunden nach
Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31/6 72 46

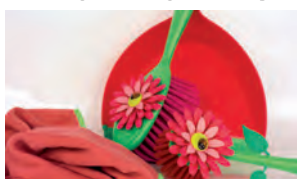
Hotel Hohentwiel in Singen

sucht ab sofort zur Aushilfe/Teilzeit

Zimmermädchen

für die Reinigung der Hotelzimmer.
Arbeitszeiten von 08:00-12:00 Uhr,
Tage flexibel. Tel. 07731-99070

ENGEL & VÖLKERS



**Reinigungskraft
(m, w, d) gesucht**

Zuverlässige Hilfe für die regelmä-
ßige Reinigung unseres Shops in
Singen zum 01.08.2023 gesucht.
Minijob, 3 bis 4 Stunden pro Woche,
Einsatz flexibel am Wochenende
oder außerhalb der Öffnungszeiten.
Bewerbungen bitte per Mail.

SINGEN

Erzbergerstraße 3 | 78224 Singen
Frauke.Kewitsch@engelvoelkers.com
GBS Immobilien Bodensee GmbH

**Wir stellen ein:
Fahrer** (w/m/d)

**Für die Belieferung
unserer Baustellen suchen
wir einen handwerklich
begabten Fahrer mit
Anhängerführerschein.**

**Weitere Infos:
www.solarcomplex.de**

O STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**

**Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «**

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» **ICH BIN FÜR SIE DA! «**

SONJA MURISET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net

»

WOCHENBLATT

Die **KLINIKEN SCHMIEDER**, Fachkrankenhaus für
Neurologie, suchen zur Verstärkung und zum
Ausbau unserer Abteilung **NEURORADIOLOGIE
UND RADIOLOGIE** zum nächstmöglichen
Zeitpunkt

**KLINIKEN
SCHMIEDER**
Neurologisches Fach- und
Rehabilitationskrankenhaus

Med.-tech. Radiologieassistenten/MTRAS (m/w/d)

- in VOLLZEIT oder TEILZEIT

- und in TEILZEIT oder auf MINIJOB-BASIS für die Übernahme von Rufdiensten



Wir bieten Ihnen eine attraktive Vergütung, einen unbefristeten Arbeits-
platz mit flexiblen Arbeitszeiten, sehr interessante und abwechslungs-
reiche Tätigkeiten, fachliche Vertiefung in die Neuroradiologie und ein
kollegiales Arbeitsumfeld in einer hervorragend positionierten Klinik mit
apparativer Ausstattung auf höchstem Niveau (3T MRT, MSCT), dazu ein
vielfältiges Weiterbildungsangebot.

Für Auskunft steht Ihnen Prof. Christoph Stippich, Ärztlicher Leiter,
telefonisch unter 0151/74460854 sehr gerne zur Verfügung.

Werden Sie jetzt Teil unseres dynamischen Teams!

Mehr Infos gibt es unter:

www.kliniken-schmieder.de/karriere.

JETZT BEWERBEN unter bewerbung@kliniken-schmieder.de

oder kontaktieren Sie uns über WhatsApp unter 0170/5436590!

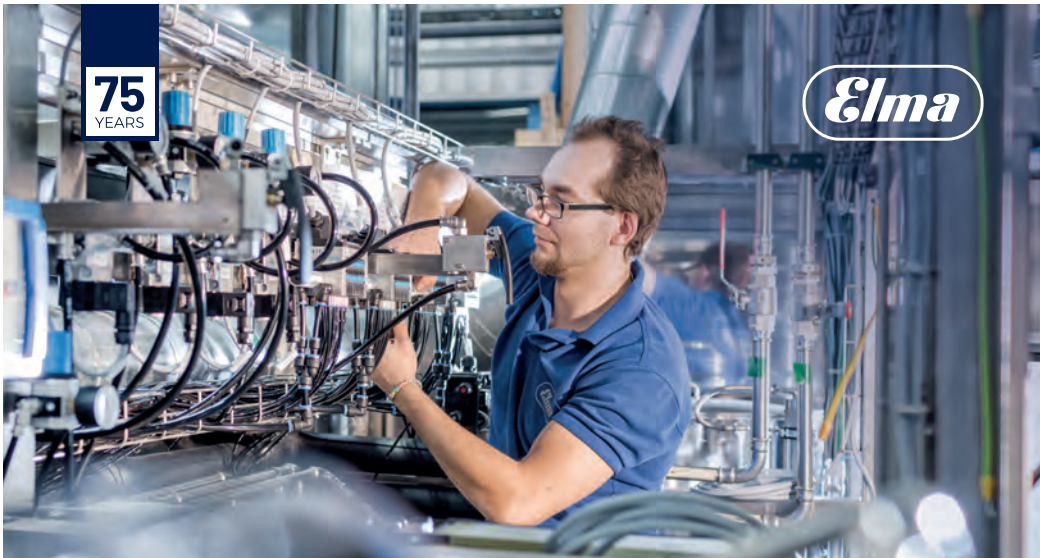


» WWW.WOCHENBLATT.NET «

»

WOCHENBLATT

«



Wir sind ein dynamisches **Familienunternehmen** mit mehr als 260 Mit-
arbeitern. Seit 75 Jahren und bereits in dritter Generation entwickeln,
fertigen und vertreiben wir innovative **Ultraschall- und Dampfreini-
gungstechnologien** und liefern an Kunden in über 80 Ländern der Welt.

Zur Verstärkung suchen wir

- **Elektriker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Mechatroniker (m/w/d)**
- **Mechaniker / Installateure (m/w/d)**
- **Metallbauer / Maschinenbediener (m/w/d)**
- **Servicetechniker Mechanik (m/w/d)**
- **Technischer Innendienstmitarbeiter (m/w/d)**

Weitere Informationen zu unseren Stellenangeboten finden sie auf unserer
Website. Nutzen Sie dazu gerne den QR-Code.

Elma Schmidbauer GmbH

Gottlieb-Daimler-Str. 17

78224 Singen

www.karriere.elma-ultrasonic.com



Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in
Radolfzell am Bodensee zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

• **Sekretariat und Assistenz der Geschäftsleitung (m/w/d)**
Beschäftigungsumfang 100 % (39,5 Wochenstunden), unbefristet

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungs- oder kaufmännischen Bereich oder im Bereich Büromanagement

UNSER ANGEBOT:

- Eine interessante, verantwortungsvolle und vielseitige Stelle
- Vergütung nach EG 8 AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- flexible Arbeitszeiten, Regelungen zur [Vereinbarkeit von Beruf & Familie](#)
- Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Hansefit)
- Fortbildungen
- Jobrad und Jobticket

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Verrechnungsstelle, Herr Gerold Bayer, unter der Telefon-Nr.
07732/82352-10 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis 15. Juli 2023** mit

- Anschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Schulzeugnissen
- Ausbildungszeugnis

ggf. allen Arbeitszeugnissen
ausschließlich per E-Mail als pdf-Dokument an: info@vst-radolfzell.de

Ausführliche Informationen zu der Ausschreibung, insbesondere zu Aufgaben und Erwartungen,
finden Sie unter www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote

Tu es!
Bewirb
Dich
jetzt!

Renfert

WUHRER

Werden Sie Teil unseres Teams. Zur Bearbeitung anspruchsvoller Projekte suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Architekt/in
Bautechniker/in
Bauzeichner/in

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen digital als pdf an:
wuhrer@architektur-singen.de oder per Post an:

ARCHITEKTURBÜRO F.X. WUHRER · AUGUST-RUF-STR. 41 · 78224 SINGEN

Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...



WOCHENBLATT

WIR HALTEN AUSSCHAU NACH DIR



**ALS MITARBEITER*IN, MITGESTALTER*IN, UNTERSTÜTZER*IN...
IN UNSEREM WALDORFKINDERGARTEN IN ENGEN,**

ob als Erzieher*in
mit pädagogischem Feingefühl,
sowie Zugewandtheit zur Waldorfpädagogik,
ab 30 - 90% verschiedene Deputate möglich

oder als Unterstützung im Rahmen der Eingliederungshilfe
(Fachkraftanerkennung ist hier keine Voraussetzung,
Arbeitszeiten sind an drei bis vier Tagen für ca 2,5 bis 3 Stunden).

Über eine Bewerbung freuen wir uns,
per Mail an k.entfellner@waldorfkindergarten-engen.de
oder postalisch an K. Entfellner, Goethestr. 4, 78234 Engen.

Infos zu unserem Kindergarten auf unserer Homepage:
www.waldorfkindergarten-engen.de

Zur Unterstützung unseres Teams im
Kompetenzzentrum Gottmadingen
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:



**Landmaschinen- oder
Industriemechaniker (m/w/d)**

Die Aufgaben:

- Anfertigen und Montage von Musterteilen nach Zeichnung
- Aufbau von Prüf- und Testeinrichtungen
- Durchführung von Testeinsätzen mit unseren Futtererem-
temaschinen
- Erstellen von Mess-, Prüf- und Einsatzberichten

Für weitere Informationen scannen Sie den QR Code



Entwicklungsingenieur (m/w/d)

Die Aufgaben:

- Enge Zusammenarbeit mit den Kollegen der Entwicklungsabteilungen in den europäischen Standorten in Bezug auf Standardisierung und Entwicklungsprozesse
- Unterstützung der Technischen Redakteure mit dem CMS (Content Management System)
- Projektmanagement für gruppenweite Software Einführungen oder Aktualisierungen.
- Pflege und Weiterentwicklung der Software- und Dokumentationssysteme für die Entwicklungsabteilungen
- Unterstützung der Konstrukteure vor Ort oder Remote bei Softwareproblemen

Für weitere Informationen scannen Sie den QR Code



DIESER SCHRITT LOHNT SICH FÜR SIE!

www.rieker.com/de/karriere

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden
Schuhhersteller Europas. Für unseren Standort in **Tuttlingen**
suchen wir zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst
Sie als

Fuß-Modell für Damenschuhe
Größe 37, 38 oder 4 1/2

- Unabdingbare Voraussetzung: Schuhgröße 37, 38 oder 4 1/2
- Motivation, Flexibilität und Eigeninitiative

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann jetzt bewerben!
Mehr Details finden Sie unter

www.rieker.com/de/karriere



ERFAHREN
SIE mehr

KLINIKEN
SCHMIEDER

Neurologisches Fach- und
Rehabilitationskrankenhaus

Die **KLINIKEN SCHMIEDER** suchen zur Verstärkung unseres zentralen, stand-
ortübergreifend verantwortlichen Bereichs **RECHNUNGSWESEN** in unserer
Hauptverwaltung in **ALLENSBACH AM BODENSEE** zum nächstmöglichen
Zeitpunkt – in Voll- oder Teilzeit - eine:n

BILANZBUCHHALTER:IN

mit den Aufgabenschwerpunkten Anlagenbuchhaltung, Rückstellungen, Mo-
nats- und Jahresabschlüsse. Zudem unterstützen Sie uns bei der Weiterentwick-
lung fachlicher Standards und initiieren Projekte zur Prozessoptimierung und
Digitalisierung.

Es erwartet Sie ein sicherer, unbefristeter Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen
Aufgaben, hervorragenden Entwicklungsperspektiven und attraktiven Konditi-
onen. Für weitere Informationen steht Ihnen Benjamin Schaaf, Leitung
Finanzen, unter 07533 808 1125 zur Verfügung.

**HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
DANN MELDEN SIE SICH JETZT!**

bewerbung@kliniken-schmieder.de
www.kliniken-schmieder.de/karriere
Whatsapp: 0170 5436590



Erfolgreiche
Unternehmen
werben im ...



WOCHENBLATT

WIR SUCHEN
KAUFMÄNNISCH-TECHNISCHEN
SACHBEARBEITER (M/W/D)

AUFGABEN:

- Auftragsbearbeitung im Service-Bereich
- Schriftverkehr mit Kunden und Lieferanten
- Unterstützung des Serviceleiters im Bereich Organisation und Lagerhaltung
- Verwaltungsaufgaben betreffend der Serviceabteilung

ANFORDERUNGEN:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Technisches Verständnis
- Gute PC-Kenntnisse
- Idealerweise Erfahrungen in der Küchen- und Möbelbranche
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit sowie Team- und Kundenorientierung

WIR BIETEN:

- Festanstellung (100%) in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Leistungsgerechtes Gehalt
- Gutes Betriebsklima
- Die Mitarbeit in einem erfolgreichen, modernen und innovativen Unternehmen, das stetig expandiert.
- Profitieren Sie von dem vielfältigen Angebot der Hansefit-Mitgliedschaft

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre
Bewerbung (gerne per E-Mail).

inpuncto
Küchen und Möbel

inpuncto Küchen GmbH

Christine Heizmann
Stockenweg 1 | 78244 Gottmadingen-Bietingen
info@inpunctokuechen.de



www.inpuncto-kuechen-moebel.de

Mach ein FSJ bei den Johannitern
in Singen, ab August/September 2023.
Melde Dich bei Andreas Bach
andreas.bach@johanniter.de



STELLENMARKT

Mi., 28. Juni 2023 Seite 22 jobs.wochenblatt.net

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später einen

Mitarbeiter (m/w/d) in Dauerstellung oder als Minijobber

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit auf den unterschiedlichsten Baustellen.

Wir bieten: Einarbeitung, interessante abwechslungsreiche Tätigkeit im Innen- und Außenbereich, gesicherter Arbeitsplatz, überdurchschnittlicher Stundenlohn, Arbeitskleidung, tolles Betriebsklima.

Bei Fragen einfach anrufen.



Breiter Wasmen 15
78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 1 23 23
Fax 0 77 31 / 1 23 99

thomas.gerhaeuser@t-online.de • www.betonbohrer-gerhaeuser.de

Gute
Mitarbeiter
findet man
mit dem ...



» WOCHENBLATT

Die Abteilung
KLÄRANLAGE
der Stadtverwaltung sucht einen/eine

ELEKTRONIKER*IN / ELEKTROINSTALLATEUR*IN

100 %, unbefristet, ab sofort, m/w/d

Die Vergütung erfolgt, je nach Qualifikation, bis EG 6 TVöD.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot in unserem [digitalen Stellenportal](#). Dieses erreichen Sie über [radolfzell.de/stellenangebote](#) oder durch Scannen des QR-Codes:



Sofort
bewerben!
Bewerbungsfrist:
09.07.2023

Detaillierte Informationen zu dieser Position finden Sie auf [www.radolfzell.de/stellenangebote](#)



singen hegau
Aus Liebe zum Nächsten

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.

Die Caritas Singen-Hegau ist eine innovative und traditionsreiche Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Familien mit Kindern, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Für unseren Bereich Altenhilfe und Pflege suchen wir Sie (m/w/d) in Vollzeit als

Leitung Geschäftsbereich Altenhilfe und Pflege

Werden Sie Teil des Teams der Caritas.
Wir freuen uns auf Sie!

Caritas Singen-Hegau ·
[www.caritas-singen-hegau.de/jobs](#)



Die Stelle des / der hauptamtlichen

Bürgermeisters / Bürgermeisterin

der Stadt Stockach (ca. 18.000 Einwohner), ist am 01.01.2024 neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Stadt Stockach erfüllt für weitere fünf selbständige Gemeinden die Aufgaben einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft.

Die Wahl findet am Sonntag, 15.10.2023 statt, eine evtl. not-wendig werdende Stichwahl am Sonntag, 05.11.2023.

Bewerbungen können ab Samstag, 24.06.2023 bis spätestens Montag, 18.09.2023, 18 Uhr mit der Aufschrift „Bürgermeisterwahl“ in verschlossenem Umschlag eingereicht werden bei der Stadt Stockach, z.Hd. des Vorsitzenden des Gemeindevorstandes, Adenauerstraße 4, 78333 Stockach.

Detaillierte Voraussetzungen und Anforderungen an eine Wahlbewerbung finden Sie in der Ausschreibung auf unserer Homepage:

[www.stockach.de/stellenausschreibungen](#)

Der Stelleninhaber bewirbt sich nach 30 Jahren im Amt nicht mehr.



Notar Dr. Merschformann

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Notarangestellte/n m/w/d

in Teilzeit.

Es erwartet Sie ein engagiertes Team, leistungsgerechte Bezahlung sowie ein moderner und freundlicher Arbeitsplatz.

Bereits gesammelte Berufserfahrung wäre von Vorteil.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie an folgende Adresse senden können:

Notar Dr. Ralf Merschformann, Tuttlinger Str. 8, 78333 Stockach
Tel. 07771/9191900, E-Mail: [kanzlei@notar-merschformann.de](#)

Die Röm.-katholische Kirchengemeinde Radolfzell St. Radolt



sucht einen Mesner/Hausmeister/Außenpfleger (m/w/d) für St. Meinrad Radolfzell

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Vereinbarung in Teilzeit (20 Wochenstunden) unbefristet zu besetzen. Die Rahmenbedingungen richten sich nach der Dienstordnung für Mesner/innen in der Erzdiözese Freiburg (AVO) mit den entsprechenden Sozialleistungen. Sehr abwechslungsreiche und vielseitige kirchliche Dienste erwarten Sie in diesem Amt. Eine Einarbeitung ist durch den Stelleninhaber gewährleistet.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Alle Mesnerdienste in der Pfarrkirche St. Meinrad, u.a. täglicher Schließdienst in der Kirche.
- Hausmeisterstätigkeit für die Kirche, das Gemeinde- und das Pfarrhaus.
- Verantwortung für die Pflege der Außenanlagen.

Sie identifizieren sich mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche. Zudem zeichnen Sie sich durch handwerkliches Geschick sowie zeitliche Flexibilität und starkes Engagement aus. Sie sind vertrauenswürdig, bereit am Wochenende Dienst zu tun und gehen gerne mit Menschen aller Altersgruppen um. Es besteht die Möglichkeit, die Stelle zu teilen (14 h Mesnerstätigkeit, 4 h Hausmeisterdienst, 2 h Außenanlagen).

Bei Interesse oder Fragen melden bzw. bewerben Sie sich bitte bei der Verwaltungsverantwortlichen, Frau Mohr-Schulze, unter Tel. 07732 - 2016 bzw. per E-Mail: [m.mohr-schulze@kath-radolfzell.de](#) – **Wir freuen uns auf Sie!**

MEHR GELD. AB SOFORT. ICH FIND'S GUT.

Jetzt bewerben auf [werde-einer-von-uns.de](#)



15,49 € pro Stunde in der Zustellung
+ 180 € pro Monat Sonderzahlung
steuerfrei* ab sofort
+ Weihnachtsgeld**

* zum Ausgleich der gestiegenen Verbraucherpreise bis März 2024
** 50 % Weihnachtsgeld im Stundenlohn enthalten und 50 % Auszahlung im November

Deutsche Post

Wir suchen — ab sofort
Mitarbeiter (m/w/d)



für unsere **Entwicklungsabteilung**
im **Motorrad- und Marine-Bereich**

Wir bieten ein vielseitiges Umfeld in einem tollen Team. Du möchtest dein Ideenreichtum einbringen und beim Herstellen und Produzieren von Produkten mitwirken?

Idealerweise bist du **Mechatroniker**, dann bewirb dich oder frage direkt bei uns an.

MIZU GmbH • Weidgang 8–14 • 78247 Hilzingen • 07731/9067-0 • [www.mizu-shop.de](#)
Bewerbung an: [buchhaltung@mizu.de](#)

Wir eröffnen Perspektiven



Im bfz Unterallgäu-Bodensee-Oberschwaben ist zum 15.08.2023 im Beruflichen Trainingszentrum (BTZ) in Radolfzell in Teilzeit vormittags (20 Std./Woche) folgende Stelle zu besetzen:



Ausbilder (m/w/d) im Bereich Hotel- und Gastronomie

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Vorbereitung und Durchführung des Unterrichtes im HoGa-Bereich
- Tägliches Kochen mit den Teilnehmer*innen

Voraussetzung:

- Anerkannter Berufs- oder Studienabschluss im HoGa-Bereich

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [jobs-13497@bbw.rexx-recruitment.com](#)



Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH [www.bfz.de](#)



Wir suchen ab sofort eine(n)

SACHBEARBEITER:IN EINKAUF UND PRODUKTMANAGEMENT (100%)

Rheinweg 7
8200 Schaffhausen
Schweiz

Die APU AG mit Sitz in Schaffhausen (Schweiz) entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Putzanschlussprofile aus Kunststoff für den Innen- und Aussenputz, sowie für Wärmedämm-Verbundsysteme.

Ihre Aufgaben

- Einkaufsdisposition
- Stammdaten- und Artikelpflege
- Unterstützung im Produkt- und Projektmanagement
- Stellvertretung Auftragsbearbeitung

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Verantwortungsbewusstes, selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten
- Technische Kenntnisse von Vorteil

Freuen Sie sich auf ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im kleinen Team.

Wir freuen uns über eine aussagekräftige Bewerbung an [markus.gebhard@apu.ch](#) oder an Postadresse

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Zeppelin-Realschule Fenstererneuerung und Fassadensanierung**
Ort der Leistung: 78224 Singen (Htwl.), Rielasinger Str. 37
Leistung/Umfang: **Malerarbeiten – Fassade**
Angebotsfrist: 11. Juli 2023, 10.30 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP ([www.dtv.de](#)).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: [www.singen.de](#) (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen).

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Hegau Gymnasium Innendeckensanierung – Altbau (Westflügel)**
Ort der Leistung: 78224 Singen (Htwl.), Alemannenstraße 21
Leistung/Umfang: **Austausch abgehängte Rasterdecken**
Angebotsfrist: 11. Juli 2023, 1.00 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP ([www.dtv.de](#)).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: [www.singen.de](#) (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen).

Vorbei am Teich und Hund und über Stock und Stein

Wie kommt das WOCHENBLATT in die Briefkästen? Und das jede Woche, oft bei Wind und Wetter. Eine spannende Frage, die man sich mal beim Singener Stadtfest am Samstag auf einem Parkour der Herausforderungen selbst beantworten konnte. Denn dort ging es darum, die Austrägerwagen der Wochenblatt-Zusteller über so manche Unebenheit zu navigieren, dann dem Wind zu trotzen, eine Wasserpfütze geschickt zu umgehen, damit nicht alles nass

wird, auf einen Hund Obacht zu geben und sozusagen auf der Zielinie das WOCHENBLATT ins Ziel zu bringen. „Ganz schön herausfordernd, was die vielen Zusteller da auf ihren wöchentlichen Touren erleben und zu bewältigen haben“, befand ein Vater, der lieber mal seinen Sohn auf den Kurs geschickt hatte und ihn

anfeuerte. Und zum glücklichen Ende gab es natürlich Applaus und einen kleinen Gewinn für den Mut hier gleich neben der Spielstraße des Stadtfestes auf Tour gehen zu können. Das Angebot hatte natürlich seinen Hintergrund. Denn Austräger sind beim WOCHENBLATT herzlich willkommen, um das Team zu verstärken. Denn nur durch sie kommt

das gedruckte WOCHENBLATT auch zu seinen LeserInnen.

Oliver Fiedler



Scannen und direkt als ZustellerIn bei uns bewerben!



Bilder: swb



» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsaus Träger/innen
(m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am Mittwoch Nachmittag Zeit,
das WOCHENBLATT zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

Wir suchen für folgende Orte:

Öhningen, Gailingen, Gottmadingen, Bietingen,
Hilzingen, Hilzingen-Riedheim, Tengen-Blumenfeld,
Mühlhausen, Aach, Eigeltingen, Singen,
Rielasingen-Worblingen, Überlingen a. Ried,
Stockach, Zizenhausen, Wahlwies, Steiblingen,
Radolfzell und Böhrlingen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
vertrieb@wochenblatt.net



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-44

» WOCHENBLATT «

Singen

Vier Konzerte in einem zelebriert

Ganze fünf Jahre ist es her, dass der Singener Männerchor und der Frauenchor Singen ihr letztes gemeinsames Konzert begehen konnten. Dafür wurde es am Sonntagabend um so schöner, gleich mit rund 80 Personen unter der Leitung von Siegfried Schmidgall auf der Bühne stehen zu können.

von Oliver Fiedler

Erweitert durch ein Streichquintett und dazu noch das von Schmidgall ebenfalls initiierte Auenwald-Brass-Ensemble wurde so richtig „Schwungvoll in den Sommer“ gestartet, so der Titel des Konzerts, das auch viele Freunde fand. Denn der Saal in der Stadthalle war so gut wie ausverkauft, trotz des wirklich sommerlichen Termins.

Vier-in-eins-Konzert

Siegfried Schmidgall hatte sich und die Sängerinnen und Sänger auch gut vorbereitet für diesen besonderen Auftritt. So wurden es eigentlich vier Konzerte unter einem gemeinsamen Dach, denn der Männerchor wie der Frauenchor hatten ihr ganz eigenes Repertoire und



Zum Finale wurden noch ganz viele Blumen und Geschenke für ein so gut gelungenes Konzert von Männer und Frauenchor in der Stadthalle verteilt. Dirigent und Chorleiter Manfred Schmidgall bedankte sich überschwenglich bei den SängerInnen und den MusikerInnen und natürlich bei Moderator Stephan Glunk.

ihren Stil. Zusammen wurde es nochmal eine ganz andere Art, Chorgesang hier mit viel Musik zur Unterstützung zu zelebrieren. Und das Auenwald-Brass-Ensemble hatte ohnehin seinen ganz eigenen Stil, Unterhaltungsjazz richtig feurig zu interpretieren, inklusive schöner Soli, die hier eingebaut wurde. „Mit Musik geht alles besser“

und „Top of the World“ von den Carpenters waren das Starpaket für den Frauenchor, der hier das Konzert nach einer Einlage des Brass-Ensembles sehr schwungvoll eröffnete. Der Männerchor antwortete mit einer Udo-Jürgens-Revue, die wiederum durch den Frauenchor durch einen Ausflug zu „Dancing Queen“ von Abba

beantwortet wurde. Moderator Stephan Glunk hatte sich trefflich auf seinen Auftritt hier vorbereitet und wusste manche Anekdote zu den Interpreten oder Stücken zu erzählen, etwa wie der Star des Bond-Streifens „Goldfinger“, Gerd Fröbe, vor einem Auftritt in der Singener Kunsthalle einst durch den Hausmeister mit einem „vierte-

le Wein“ sein Lampenfieber bekämpfte. Das Musikstück dazu führte dann der Frauenchor mit starker Schlagwerkbegleitung in einer kurioserweise sonst orchestralen Fassung durch die Untermalung mit dem Streichquintett auf, eine durchaus andere Art der Interpretation von „Diamonds are forever“. Mit Udo Jürgens „Ehrenwer-

tem Haus“, dem nachdenklichen „Die Sonne und Du“ und als weiterer Jürgens-Hit „Boogie Woogie Baby“ zeigte der Männerchor, wie fit er auch mit aktueller Musik ist, wenn er sich auch an diesem Abend mit Silchers „Ach du klarblauer Himmel“ über eine Liebelei und Hesses „Traum“ durchaus poetisch gegeben hatte.

Mischung gut angekommen

Das Beste kam natürlich auch hier zum Schluss: Denn mit einer Revue von Liedern aus dem großen Musical „My Fair Lady“ und Ohrwürmern wie „Ich hätt’ getanz’t heut Nacht“ oder „Wär das nicht wunderschön“ oder „Mit ’nem kleinen Stückchen Glück“ wurde wohl auch manche Jugenderinnerung der über 500 ZuhörerInnen erweckt. Zwei Zugaben erklatschte sich das Publikum noch. Die Mischung der Lieder wie auch die Verstärkung der Sängerinnen durch so viel musikalische Präsenz war bestens angekommen zum Start in den Sommer. Zum Konzert gehörte natürlich der Aufruf, dass beide Chöre sich über neue Gesichter freuen würden – und das wäre auch sicher das schönste Nachspiel dieses Abends. Wie schön Gesang sein kann, wurde hier in der Stadthalle ganz intensiv spürbar.

Neubau inpotron in Hilzingen

inpotron
activates your best



Simone Meister
Personalentwicklerin

»Wir freuen uns auch sehr, dass wir mit der Erweiterung des Neubaus zwei neue Berufe ausbilden dürfen, um Nachwuchskräfte für das Unternehmen zu gewinnen.«



Von links nach rechts: Torsten Keinath (Mitglieder der Geschäftsleitung), Jörg Wuhrer (Architekt), Hermann Pütke (Geschäftsführer) und Uwe Auer (Mitglied der Geschäftsleitung) bei der Einweihung des Neubaus. swb-Bild: inpotron

inpotron Schaltnetzteile GmbH

Ein Unternehmen im stetigen Wachstum

Seit 1997 befindet sich die inpotron Schaltnetzteile GmbH in Hilzingen, seit 2008 in der Hebelsteinstraße 5 und ist der Ansprechpartner für elektronische Lösungen. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt kundenspezifische Schaltnetzteile und Stromversorgungslösungen und beschäftigt somit 250 Mitarbeitende in der Region. Geschäftsführer Hermann Pütke erklärt: »Was wir für unsere Kunden produzieren sind elektronische Maßanzüge. Von der Beratung bis zur Produktion haben wir die gesamte Wertschöpfungskette in unserem Unternehmen. Die Elektronikfertigung unserer Produkte erfolgt Made in Germany. Viele Menschen sind

sich dessen nicht bewusst, aber sie kommen täglich mit unseren Schaltnetzteilen und Stromversorgungslösungen in Kontakt, insbesondere in Zeiten, in denen die Digitalisierung kontinuierlich zunimmt, sei es in der Kommunikation oder beim Streaming von Filmen.« Das Wachstum des Unternehmens in den letzten 25 Jahren ist deutlich erkennbar: »Anfangs waren wir zwei Straßen weiter von unserem aktuellen Standort entfernt. Doch wir merkten schnell, dass diese Räumlichkeiten nicht ausreichen und mussten daher umziehen. Im Jahr 2013 haben wir ein großes Logistik- und Distributionsgebäude angebaut«, erinnert sich Hermann Pütke.

Passend zum Firmenjubiläum wurde zehn Jahre später ein weiteres Gebäude auf der Südseite des aktuellen Standortes errichtet.

Text©: Juleda Kadrija,
WOCHENBLATT



Erfolgreiche Unternehmen werben im ...

WOCHENBLATT

Wir liefern und verlegen die Bodenbeläge

- Fußbodentechnik
- Parkett
- Teppiche
- Gardinen und Sonnenschutz
- Design-Böden
- Polsterwerkstatt

GANTER

... wir kleiden Ihre Böden

Rottweiler Straße 96
78056 VS-Schwenningen
Telefon 0 77 20/80 82-0
Fax 0 77 20/80 82 22
www.ganter-parkett.de

JOERG WUHRER · FREIER ARCHITEKT · INTERIO DESIGN
FON 07731 65 33 9 · WUHRER-ARCHITEKTUR.DE

SAUTER PUTZ & FARBE GERÜSTRAU HEBEBÜHNEN

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Außenputz
Vollwärmeschutz
Innenputz
Trockenbau
Brandschutz
Altbausanierung
Maler
Gerüstbau
Hebebühnen
Spezielles

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag.

Kamenzin
Malergeschäft

Malergeschäft Kamenzin GmbH & Co. KG

Steinacker 3 | 78359 Orsingen
Tel. 0 77 74 / 77 80

www.kamenzin-malergeschaef.de

Wir danken für den Auftrag.

Zeiber Bautechnik
Abbruch
Tiefbau

Zeiber Bautechnik,
Singer Strasse 1 a,
78239 Rielasingen
Mobil 0152 - 33 57 14 73

www.zeiber-bautechnik.de

KIENLE Kienle Beratende Ingenieure GmbH
Beratende Ingenieure GmbH

Kienle Beratende Ingenieure GmbH
Riedstrasse 25 | 88356 Ostrach
07585.9310-0 | info@kienle-ingenieure.de

INGENIEURLEISTUNGEN
unabhängig | kompetent | verlässlich | kreativ | innovativ

[Technik für lebendige Gebäude] **Elektrotechnik**
[Sichere Gebäude schenken Geborgenheit] **Sicherheitstechnik**
[die Magie des Lichts] **Lichttechnik**
[die Chancen sind vielfältig] **Kommunikationstechnik**

www.kienle-ingenieure.de

HUEBER
FENSTER · TÜREN · GLAS

Wir bedanken uns herzlich für den Auftrag.

WWW.HUEBER-FENSTER.DE

Vermessungsbüro KREUZ 78333 Stockach info@vermessungsbuero-kreuz.de
Heideweg 3 Tel.: 07771/9316-0 Fax: 9316-21

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Energieberatung • Planung • Bauleitung
Westhauser GmbH & Co. KG
Heizung • Lüftung • Sanitär Planungsbüro für Haustechnik

Hölderlinstraße 4
78573 Wurmlingen
www.planungsbuero-westhauser.de

Telefon (0 74 61) 88 82
Telefax (0 74 61) 88 25

inb NORBERT BAUR Dipl.- Ing. (FH)
Birgit Weber Dipl.- Ing (FH) Dr. Ing. Wenk
Beratende Ingenieure, Statik und Ingenieurbau
78224 Singen, Zum Aachweg 6, info@in-baur.de

Tragwerksplanung
Entwässerung
Verkehrswegebau

Wir danken für den anspruchsvollen Auftrag

Neubau inpotron in Hilzingen

inpotron
activates your best



Der architektonische Hingucker der Firma inpotron bei Nacht. swb-Bild: Guido Kasper

Der Neubau: ein architektonischer Hingucker mit vielfältigen Funktionen

»Mit unserem Einzug in den Neubau Ende letzten Jahres verfügen wir nun über eine Gesamtnutzfläche von circa 11.000 m², teilt Geschäftsführer Hermann Pütke begeistert mit. Im Untergeschoss befindet sich die gesamte Logistik und Fertigung des Unternehmens auf einer Ebene, während sich im Obergeschoss der Verwaltungsbereich, die Projektleitung, die Buchhaltung, das Personal, die IT und das Qualitätsmanagement befinden. Darüber hinaus gibt es viele Besprechungsräume und Sozialräume, um den Arbeitsalltag so angenehm wie möglich zu gestalten. »Einen großen Dank möchten wir an unseren Architekten Jörg Wuhler und sein gesamtes Team aussprechen. Gemeinsam haben wir ein großartiges Ziel erreicht und wir sind dankbar, dass wir gemeinsam einen blei-

benden Wert für das Unternehmen geschaffen haben. Doch all dies hätten wir nicht ohne das Engagement der großen Handwerkerunternehmen geschafft. Sie haben uns während einer schwierigen Zeit begleitet und uns ein beeindruckendes Gebäude gebaut, auf das wir sehr stolz sind.« Das Unternehmen hat bereits im Jahr 2018 erkannt, dass es ein kontinuierliches Wachstum von 8 - 15 Prozent verzeichnet und dass die vorhandenen Räumlichkeiten in naher Zukunft nicht ausreichen würden. Zudem gab es eine hohe Nachfrage nach Arbeitsplätzen, weshalb der Neubau auch benötigt wurde, um neue Mitarbeiter einzustellen und unterzubringen. »Wir sind froh, dass wir ein so immenses Wachstum erreicht haben. Für uns bedeutet es, dass die

Nachfrage nach unseren Produkten auf dem Markt gestiegen ist und wir auch Kunden gewinnen konnten«, äußert sich Geschäftsführer Hermann Pütke. »Wir sind stolz darauf, dass wir in unserem Unternehmen auch 21 verschiedene Nationalitäten eine Beschäftigung anbieten können, um unseren Kunden das bestmögliche Produkt zu liefern. Ein großes Dankeschön gilt auch unserem gesamten Team, das während der Umbauphase Geduld hatte und die beengten Verhältnisse in Kauf genommen hat, in der Gewissheit, dass alles besser wird«, erzählt Personalentwicklerin Simone Meister. »Wir freuen uns auch sehr, dass wir mit der Erweiterung des Neubaus zwei

neue Berufe ausbilden dürfen, um Nachwuchskräfte für das Unternehmen zu gewinnen. Dabei handelt es sich zum einen um den Fachinformatiker für Systemintegration und Fachkraft für Lagerlogistik. Unser Unternehmen ist sehr vielfältig und wir sehen es auch als gesellschaftliche Verpflichtung, dass wir diese Berufe ausbilden«, fügt sie hinzu. Es ist ein architektonischer Hingucker, auf den die Gemeinde Hilzingen stolz sein kann. inpotron schafft dadurch auch neue Arbeitsplätze in der Region, die zukünftig benötigt werden, um dem weiteren Wachstum gerecht zu werden.

Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Hermann Pütke
Geschäftsführer

»Einen großen Dank möchten wir an unseren Architekten Jörg Wuhler und sein gesamtes Team aussprechen. Gemeinsam haben wir ein großartiges Ziel erreicht und wir sind dankbar, dass wir gemeinsam einen bleibenden Wert für das Unternehmen geschaffen haben.«

salzmann

Hier stimmt das Klima

Wir schaffen die individuelle Klimailösung.

Kühlverlässlich mit Salzmann

Salzmann Kühler GmbH
Robert-Bosch-Straße 8
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 86 84 0,
Fax 0 77 31 / 86 84 49
info@salzmann-kuehler.de
www.salzmann-kuehler.de

WIR GRATULIEREN
zum Jubiläum & zur Erweiterung
...mit unseren Innentüren, Stahltüren
und Brandschutztüren

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0

Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Wir bedanken uns für den schönen Auftrag und wünschen viel Erfolg im neuen Gebäude.

möbelwerkstätte **buchmann gmbh**
Untere Gießwiesen 8
D-78247 Hilzingen

Telefon 0 77 31/6 70 80
Telefax 0 77 31/6 56 65
info@schreinerei-buchmann.de

www.schreinerei-buchmann.de

WIR GRATULIEREN!

RETTICH

RETTICH STAHLBAU GMBH
Im Weiler 19
78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon +49 77 73 / 93 15 - 0
info@rettich-stahlbau.de
www.rettich-stahlbau.de

Schweikart

Isolierungen
Schweikart seit 1968

**Rohrisolierungen
Brandschutzisolierungen**

Ausführung der Rohr- und Brandschutzisolierungen
78247 Hilzingen · Telefon 07731/65376
www.schweikart-isolierung.de

Vielen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit und das große Vertrauen. **Gnädingen Gärten**

www.gnaedinger-gaerten.de

RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZ-TECHNIK
wir verkleiden die Sonne

Wir danken für den Auftrag

Daimler-Str. 11, 78256 Steilbilingen
Tel. 07738/29697-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

©SVB

burk
Haustechnik

Herzlichen Glückwunsch
zum gelungenen Neubau!

Wir führten aus:
• Dacharbeiten • Fassade

Schmalegger Str. 21 | 88213 Ravensburg
www.firmengruppe-burk.de

BEMBE PARKETT
SEIT 1780
PARKETT | DIELEN | DESIGNBODEN

Wir bedanken uns für diesen tollen Auftrag und gratulieren zum 25-jährigen Bestehen!

UNSER STUDIO IN RADOLFZELL

Bismarckstraße 30
78315 Radolfzell
07732 3029737

radolfzell@bembe.de
bembe.de/radolfzell

Engen

Nostalgie und Leidenschaft für historische Fahrzeuge

Letztes Wochenende fand das lang erwartete zweite Feuerwehr-Oldtimertreffen in Engen statt. Der Anlass für diese besondere Veranstaltung war der 100. Geburtstag der Magirus Motorspritze, einem historischen Feuerwehrfahrzeug. Organisiert wurde das Treffen vom Förderverein der freiwilligen Feuerwehr, der erst zu Beginn des Jahres ins Leben gerufen wurde.

von Uwe Johnen

Das letzte Feuerwehr-Oldtimer-Treffen fand im Jahr 2007 statt. Auch diesmal lockte die Veranstaltung zahlreiche Besucher, Fotografen, Nostalgiker und andere Feuerwehren an, die sich am Wochenende in der historischen Altstadt von Engen versammelten, um die Fahrzeuge zu bestaunen und miteinander ins Gespräch zu kommen. So unter anderem auch die Magirus Motorspritze. Sie stammt aus dem Jahr 1923 und wurde nur zwei Jahre später in Engen in Betrieb genommen.

Drei Tage im Zeichen der Feuerwehr

Bereits am Freitagabend fand im alten Stadtgarten ein Handwerkervesper mit musikalischer



Klein und Groß erfreuten sich an den vielzähligen Feuerwehr-Oldtimern.

swb-Bild: Uwe Johnen

Begleitung statt. Dabei konnten die Gäste sich auf die bevorstehenden Feierlichkeiten einstimmen. Am Samstag standen dann Rundfahrten mit den historischen Fahrzeugen durch den Hegau auf dem Programm, die an markanten Plätzen Zwischenstopps eingelegten, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, die Umgebung zu genießen und Erinnerungen an vergangene Zeiten wachzurufen. Am Nachmittag eröffnete die

Feuerwehr-Oldtimer-Ausstellung in der Altstadt von Engen. Die liebevoll restaurierten Fahrzeuge zogen zahlreiche Blicke auf sich und weckten bei vielen Besuchern Erinnerungen und Begeisterung für die Feuerwehrhistorie. Die detailgetreue Arbeit und die Sorgfalt, mit der die Fahrzeuge wiederhergestellt wurden, beeindruckten die Gäste. Kinder bestaunten die großen roten faszinierenden Gefährte und wurden währenddessen von den Er-

wachsenen schon als zukünftige Feuerwehrleute begrüßt.

Stimmungsvolle Ausfahrten

Ein Höhepunkt des Tages war zweifellos die nächtliche Lichterfahrt der Feuerwehr-Oldtimer, die bei Einbruch der Dunkelheit stattfand. Die beleuchteten Fahrzeuge zogen durch die Straßen von Engen und boten ein beeindruckendes Bild, das sowohl die Teilnehmer als auch die zahlreichen Zuschauer begeisterte.

Rund 45 Feuerwehren hatten sich aus weitem Umkreis zu diesem Spektakel angemeldet, davon mussten rund 30 Gruppen in Engen übernachten. Die weiteste Anreise mit zehn Stunden Anfahrt hatte die Wehr aus Brock an der Glocknerstraße. Nicht nur Gäste aus Österreich, auch Schweizer Feuerwehren aus Arbon, Emmen oder Inwil aus dem

Kanton Luzern waren mit dabei. Auch am Sonntag war viel geboten. Neben der Feuerwehrausstellung durften die Zuschauer eine begeisterte Feuerwehr-Jugend erleben. Sie hatte die Gelegenheit, bei den Löschübungen der historischen Fahrzeuge zu zeigen, wie gut sie den Umgang mit der Engener Handspritze beherrschten. Das zweite Feuerwehr-Oldtimertreffen in Engen war ein voller Erfolg und zeigte die Begeisterung und das Engagement der Feuerwehrleute für ihre historischen Fahrzeuge. **Christian Boike** aus dem Engener Oldtimer-Team zeigte sich begeistert: „Wir haben mit **Max Ackermann** eine neue Führung im Orga-Team und es hat alles perfekt geklappt. Alle, die hier mithelfen, bis hin zum Thekenteam, haben richtig gute Laune. Das Miteinander ist einfach toll“, schwärmte er. Die Veranstaltung bot so nicht nur die Möglichkeit, die faszinierenden Oldtimer zu bewundern, sondern auch den Zusammenhalt und die Leidenschaft der Feuerwehrgemeinschaft zu erleben. In Engen-Kernstadt sind das immerhin 70 Aktive. Feuerwehr-Oldtimer-Fans dürfen sich freuen. „Immer mehr Fahrzeuge kommen jetzt in das Alter. Da werden bei den Feuerwehren noch einige Feste kommen“, erklärte ein Zuschauer seiner Begleitgruppe. **Weitere Bilder von dem Feuerwehr-Event gibt es hier:**



Hilzingen/Singen

Wenn Schüler mit dem Bürgermeister sprechen

Erfahren, wie denn eigentlich kommunale Verwaltung funktioniert. Das und Weiteres waren Themen beim Aktionstag „Schule trifft Rathaus“, der unlängst auch im Hilzinger Rathaus Halt machte. „Heutzutage ist es sehr wichtig, junge Leute an die Kommunalpolitik heranzuführen“, erklärte **Fabian Jutt, Lehrer an der Robert-Gerwig-Schule Singen** auf

Nachfrage des WOCHENBLATTS die Bedeutung dieser Veranstaltung, welche vom Landezentrum für politische Bildung (LpB) ins Leben gerufen wurde. Warum nun eine Singener Schule gerade in Hilzingen zu Besuch kommt, erläuterte Jutt ebenfalls: „Normalerweise organisiert das LpB das Zusammentreffen mit den Schulen und Kommunalverwaltungen. In diesem Fall je-

doch kannte ich **Bürgermeister Holger Mayer** bereits in meiner Funktion als Gemeinderat und habe dem LpB somit die Organisation abgenommen.“ Gemeinsam mit der 10. und 11. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums der Robert-Gerwig-Schule ging es für die SchülerInnen und Schüler, die überwiegend aus Hilzingen in der Umgebung kommen, zunächst darum, sich



Mit Hilzingens Bürgermeister Holger Mayer (links) ins Gespräch kommen konnte die 11. Klasse der Robert-Gerwig-Schule gemeinsam mit ihrem Lehrer Fabian Jutt (hinten rechts). swb-Bild: Fabian Jutt

Fragen oder Themen zu überlegen, welche sie Mayer im direkten Gespräch stellen wollten. Die SchülerInnen bewunderten die Offenheit, Menschlichkeit und Direktheit vom Hilzinger Bürgermeister und dass dieser kein Blatt vor den Mund nahm.

Verschiedene Gesprächsthemen

„Die Gesprächsthemen“, so Holger Mayer, „waren thematisch sehr vielfältig gespickt.“ So forderte die SchülerInnenschaft seiner Auskunft zufolge unter an-

derem eine bessere Anbindung des ÖPNV mit Wiedereinführung einer Bahnlinie. „Hier musste ich die Schülerinnen und Schüler leider enttäuschen und ihnen mitteilen, dass dies in Hilzingen nicht mehr der Fall sein wird.“ Regiomaten, an denen man regionale Lebensmittel erhalten kann und die in Freiburg bereits zahlreich vorhanden sind, wurde ebenfalls angesprochen. „Diese Idee fand ich so gut, dass ich sie demnächst in den Gemeinderat einbringen werde“, so Mayer. Mit der Aktivistengruppe „Letzte Generation“ wurde auch ein aktuelles Thema diskutiert. So

bezeichneten viele SchülerInnen laut Jutt „den Einsatz zwar gut, aber deren Art und Weise lächerlich wie fraglich“. Im Großen und Ganzen waren die SchülerInnen sehr begeistert von diesem Tag. „Sie hatten vor allem zu jedem Zeitpunkt das Gefühl, dass der Bürgermeister ihnen zugehört hat und auf alles eingegangen ist, was gefragt wurde“, so Jutt. Von den anwesenden MitarbeiterInnen des LpB habe er die Rückmeldung erhalten, dass dies nicht bei jedem Bürgermeister der Fall sei und man es auch schon anders erlebt habe. Philipp Findling

Was tun gegen die Diskriminierung von Eltern am Arbeitsplatz?

PR-News (Anzeige)

Karriere-Risiko Kinder

Dorothea Wehinger MdL lädt ein zu einem Fachgespräch am 3. Juli 2023, 19.30 Uhr, Treffpunkt Horizont, Singen. Die Gründung einer Familie bedeutet oft beruflich zurückzustecken, von Erziehungsurlaub und vom Recht auf Teilzeit während der Elternzeit für Mütter und Väter sind Arbeitgeber nicht immer angetan. Dabei ist der Kern des Problems, dass Kinder überhaupt als Problem angesehen werden und nicht als Chance. Als Chance, Arbeit so zu flexibilisieren, dass Karriere und Kinder zusammen funktionieren können. Dazu müssen Rahmenbedin-

gungen familienfreundlicher werden. Fachkräftemangel und demographischer Wandel zwingen zudem gesellschaftspolitisch schnellstmöglich umzudenken. Dr. Isabelle Büren-Brauch, Rechtsanwältin und Mutter zweier Kinder, wird uns die rechtlichen Mittel des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes BEEG erläutern. Viele Eltern kennen ihre Rechte nicht und auch die Arbeitgeberseite sollte für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf über ihre Pflichten besser Bescheid wissen. Claudia Keller, Pflegedirektorin im Hegau-Boden-



Foto:© Lena Lux

see-Klinikum Singen wird uns ihre aktuellen Konzepte zu flexiblen Arbeitszeitmodellen vorstellen.

Text:© Wehinger

Lio 6
Jahre

Nun ist die Kindergartenzeit vorbei
und ein neues Abenteuer steht bereit: „Die Schulzeit“
Jetzt bist Du **6 Jahre alt** geworden und somit ziemlich groß,
deshalb geht es nun mit der Schule los...
Dabei wünschen wir dir viel Spaß und immer gutes Gelingen.
Herzlichen Glückwunsch zum 6. Geburtstag
wünschen Dir von ganzem Herzen
Deine Eltern Ina und Fabio
Deine Nonna Tina und dein Nonno Pietro
sowie Zia Rosaria und Zio Franchino mit Cousine Isabella und Cousin Eliano

Familienanzeigen sind ein Stück
Erinnerung.

Die Geburt des eigenen Kindes oder ein besonderer Geburts-
tag unserer Lieben soll für alle etwas Unvergessliches sein und
eine wertvolle Erinnerung bleiben. Mit einer Familienanzeige
im Wochenblatt können Sie etwas **Besonderes** schenken.

Mail Frau Caputo:

**Wir freuen uns, Ihre individuelle
Anzeige zu gestalten!**

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen
ist Frau Tina Caputo. Telefonisch erreichbar
unter **07731/8800 122** oder per Mail unter
familienanzeigen@wochenblatt.net

**GEBURT &
GEBURTSTAG**

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

FAMILIEN ANZEIGEN

*Jesus Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“*

So unermüdlich und fleißig du warst, so innig du gelebt und geliebt hast,
so friedlich sollst du jetzt ruhen.
Traurigen und dankbaren Herzens sagen wir „Auf Wiedersehen“ zu unserer
geliebten Mutter, Großmutter, Cousine, Freundin, Tante, Schwiegermutter und Kollegin.

Maria Kugler
12. August 1939 – 25. Juli 2023

Danke Vater im Himmel für Mama und Oma!
Elisabeth, Sebastian, Pascal, Jeremias, Deborah
Beisetzung Mittwoch, 5. Juli, um 13.30 Uhr, Friedhof Bohlingen

NACHRUf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Gerda Jorzik

Die Verstorbene war von 1972 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1992 als
Reinemachefrau in der Waldeckschule in Singen beschäftigt. Durch ihren Fleiß und ihre
Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiell), den 28.06.2023

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

*Still ruhen deine Hände,
die Zeit des Lebens ist zu Ende.
Du hast geliebt, gesorgt und geschafft,
bis der Herr dir nahm die Kraft.*

Wir nehmen Abschied von

Wilhelm Keller
* 29.06.1937 † 25.06.2023

Traueradresse: In stiller Trauer
Ralf Keller Lore
Ledergasse 42a Nichten und Neffen mit Familien
78224 Singen-Bohlingen sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 4. Juli 2023 um 14.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof in Markelfingen statt.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

»

WOCHENBLATT

Der Lieben
gedenken,
mit dem ...

»

WOCHENBLATT

DANKSAGUNG

Johann Jaiter
* 08.11.1934 † 06.06.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Leitz, dem Bestattungsinstitut Koller mit
Herrn Schäuble, Frau Pfarrerin Stockburger, Jürgen Garschke sowie dem
FC Steißlingen und dem FC-Förderverein.

Steißlingen, im Juni 2023

Im Namen aller Angehörigen
Luitgard Jaiter

Live is Life ...
nana nanana.

Ohrwurm?
Gerngeschehen.

Was auch im
Kopf bleibt: eine
Familienanzeige im
Wochenblatt.
Buchung per Mail:



In liebevoller Erinnerung zum 1. Todestag



Cosima Fabio

† 28.06.2022

Und immer sind da Spuren
deines Lebens. Gedanken, Bilder und
Augenblicke sie werden uns an dich
erinnern uns glücklich und traurig
machen und dich nie vergessen lassen.

In ewiger Liebe
Dein Ehemann Nicola
Deine Kinder und Familie.

Seelenamt am 02.07.2023 um 9 Uhr in der St. Elisabeth
Kirche Singen.



Ci sono ferite che non se ne vanno
nemmeno col tempo
Più profonde di quello che sembrano
Guariscono sopra la pelle,
ma in fondo ti cambiano dentro

Salvatore Chiodo

* 14.02.1980 † 03.07.2003

Bianka Wolf

* 13.06.1946 † 30.06.2018



5 Jahre sind schon vergangen – oder sind es erst 5 Jahre?
manchmal, als wäre es erst gestern gewesen ...
und doch hast du schon so vieles
bei deinen Enkeln und Urenkeln nicht miterleben können ...

In liebevoller Erinnerung
Deine Töchter Nicole Marschall und Carmen Wolf

78359 Nenzingen, im Juni 2023

Nach einem Leben voller Tatkraft und Energie
nehmen wir Abschied von unserer
Mutter, Oma und Uroma

Rita Rehm

geb. Schneider
* 15.07.1934 † 18.06.2023

In liebevoller Erinnerung
Sascha Streicher mit Familie
und alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt

„Ich lebe nicht mehr, aber ich habe gelebt.“



Ernst Riedlinger

* 26.09.1939 † 20.06.2023

„Trucker“, auf Deiner letzten
Fahrt sagen wir Dir „ade“.

Edeltraut Riedlinger
Jeannette und Dietmar
Silvan und Fabienne
Alyssa und Fabian

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den
3. Juli 2023, um 11.00 Uhr in der kleinen Trauerhalle auf
dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Jeannette Bollin, Schlatter Dorfstr. 26,
78224 Singen

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst
gestalten kann ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
(Hermann Hesse)



Albina Groß

geb. Cattarossi
* 6.4.1929 † 18.6.2023

In liebevoller Erinnerung
Gabi und Wolfgang Meier
mit Familie
Klaus Groß und Sanja
sowie Anverwandte

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille auf dem
Waldfriedhof Singen statt.



Schienen,
Ferdinandslust

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben

Martha Kuppel

In stiller Trauer

Dein Rupert
Ralf mit Kai und Kim
Thomas
Stefan und Julia mit
Gabriel, Alina und Constantin
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 07. Juli 2023
um 14:00 Uhr in der Wallfahrtskirche in Schienen statt;
anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.

Traueradresse: Rupert Kuppel, Waldstraße 6, 78224 Singen



Jesus Christus lädt ein:
Und wen da dürstet, der
komme; wer da will, nehme das
Wasser des Lebens umsonst.

Offenbarung 22,17

christen-in-radolfzell.de



Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist

Hermann-Josef Schröder

* 02.04.1960 † 29.05.2023

in Bernkastel-Kues/Mosel verstorben.

Den Lebensabend in Riedheim zu verbringen war ihm leider nicht
mehr gegönnt ...

Auf seinen Wunsch hin wurde er im Ruhewald Gottmadingen im engsten
Familienkreis beigesetzt.
Danke Herrn Pfarrer Gompper für die würdevolle Begleitung.

In stiller Trauer
Hilde und Helmut Weingärtner
Angelina und Hans-Jürgen Schröder
und Sandy

Todesanzeige und Danksagung



Wir haben in aller Stille Abschied
genommen von

Albert Jäger

1935 – 2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihn im Leben
schätzten und mochten und all denen, die ihre
Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

78224 Friedingen,
Böhleweg 4

Im Namen aller Angehörigen
Manfred Jäger

NACHRUF

Tief bestürzt haben wir die Nachricht von dem viel zu frühen Tod unseres Mitarbeiters

Andreas Herger

erhalten. Herr Herger gehörte über 31 Jahre unserem Unternehmen an. Seit dem Jahr 2011
war er in unserem Werk in Gottmadingen beschäftigt und war zuletzt in der Qualitätsprüfung
tätig.

Voll Trauer nehmen wir Abschied von einem treuen und engagierten Mitarbeiter. Er war bei
Vorgesetzten, Kollegen und Kolleginnen sehr geschätzt und anerkannt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH



Der Lieben
gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Albert Jäger

der am 30. Mai 2023 im Alter von 87 Jahren
verstorben ist. Herr Jäger war bis zu seinem
Ausscheiden im Dezember 1996 über 41 Jahre
Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation/
Mischerei. Sein großes Können, seine Dynamik und
seine hohen menschlichen Qualitäten bleiben mit
unserem Unternehmen verbunden und sein
Andenken unvergessen.

Werkleitung, Betriebsrat und
Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net



WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG







Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen!

In unendlicher Traurigkeit nehmen
wir Abschied von
unserem Sohn und Bruder

Patrick Liebl

* 21.12.2002 † 16.06.2023

In Liebe
Dein Papa Walter Grubenmann
Deine Mama Tanja Liebl
Deine Geschwister Jasmine und Christian
sowie alle Angehörigen

Überlingen a.R.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 30.06.2023, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Überlingen a.R. statt. Die anschließende
Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Wir bieten
Vorsorgeverträge an

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den Stunden des
Abschieds mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Worblingen, im Juni 2023

Wilfried Wetter

Im Namen aller Angehörigen
Helga Wetter

Aus dem Leben bist
Du uns genommen,
aber nicht aus
unseren Herzen.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserem lieben Verstorbenen

Rüdiger Pöthke

im Leben, Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit
uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in so überwältigender Weise zum Ausdruck brachten.

Danke, dass es dich gab und in
unseren Gedanken immer geben wird.

Maria Pöthke
Michael und Ellen
Steffen und Anja mit Jana

Gottmadingen,
im Juni 2023

*Lebe wohl
sag ich dir leise,
mach's gut
auf deiner letzten Reise*

Emilie Küster

geb. Brügel
*07.01.1945 †08.06.2023

Deine Geschwister
Ewald Brügel
Ingrid und Anton Breyer
Jutta und Thomas Bopst
Pia und Helmut Metzger
Margot Wittmann

Deine Nichten und Neffen mit Familien
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 07.07.2023
um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St Johann in Horn statt.
Traueradresse Fam. Breyer Hauptstr. 138 b 78343 Gaienhofen - Horn

**Der Lieben
gedenken,
mit dem ...**



» WOCHENBLATT



Todesanzeige und Danksagung

Ein Lebenskreis hat sich vollendet.
Kraft und Wille haben sich erschöpft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Christel Wannicke

* 27.08.1939 † 06.06.2023

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Trauerfeier in aller Stille statt.
Wir danken ganz herzlich allen Verwandten und Bekannten für die Anteilnahme, die
wir erfahren durften.

Singen, Hohenhewenstraße 48

In liebevoller Erinnerung
Uschi und Günter
Doris und Angela
und alle Anverwandten

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Christel Wannicke

die am 06. Juni 2023 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Frau Wannicke war bis zu
ihrem Austritt im September 1999 über 34 Jahre als Chemotechnikerin in unserer Quali-
tätssicherung beschäftigt. Wir haben sie in all diesen Jahren als äußerst zuverlässige und
einsatzbereite Mitarbeiterin kennengelernt, die sich bei Vorgesetzten und Kollegen großer
Anerkennung und Wertschätzung erfreut.
Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



In diesen Tagen des Abschiednehmens von unserer lieben

Eva-Maria Güß

geb. Biedermann
* 1940 † 2023

erfuhren wir viele aufrichtige Zeichen der Verbundenheit,
die uns sehr berührt haben.

Herzlichen Dank allen

für die wohlthuenden und tröstenden Worte und das Geleit
zur letzten Ruhestätte.
Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Leitz für die stets freundliche
Hilfsbereitschaft.

Im Namen aller Angehörigen
Norbert Güß

Steißlingen, im Juni 2023



Waldruh

St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf
dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige
Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet am **Samstag, den 01. Juli
und Samstag, den 15. Juli 2023 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt.
Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12



Bruno Brütsch
† 29. Mai 2023



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns Abschied nahmen.
Besonders danken möchten wir Herrn Dr. Max Hahn, dem Pastoralreferent Herrn Ruder für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, sowie Herrn Jäger vom Bestattungsinstitut Koball.

Tengen,
im Juni 2023

Gisela Brütsch-Möller, Irmgard Keller,
Ursula Brütsch-Heer u. Doris Brütsch-Schmid

NACHRUf

Wir trauern um unseren am 11.06.2023 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Walter Greuter

Herr Greuter gehörte über 48 Jahre unserer Firma an. Er war Mitarbeiter in der Blechnerei und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang April 2005 trat Herr Greuter in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den letzten Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Greuter als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH



*Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Priska Bechler

geb. Singer
* 14.4.1939 † 23.6.2023

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Du hast immer gerne von Herzen gegeben.

Traueradresse:
Anita Maier
Schulstr. 6
78256 Steißlingen

Du fehlst
Anita, Hugo, Stefan, Sarah und David
Armin, Birgit, Kevin und Stefanie
Rosi, Shir und Jonathan
Jürgen und Heike

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, den 30. Juni 2023 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Ilse Körner

geb. Thaesler
Diplomvolkswirtin
* 22.09.1927 † 17.06.2023

Barbara Körner und Wolfgang Klaus
Gabriele Körner
Maria und Anna

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir sie im engsten Familienkreis auf dem Horner Friedhof beigesetzt.
Im Mettental 4, 78343 Gaienhofen

*Auch wenn wir dir die Ruhe gönnen, so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, war für uns der größte Schmerz.*



In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von unserem herzenguten Vater, Opa, Bruder und Onkel

Hans-Peter Heim

„Pöschl“
* 14.5.1958 † 18.6.2023

Wir werden dich sehr vermissen.

Deine Kinder: Rebecca mit Matthias
Hendrik mit Lorenzo

Deine Kleine: Paulina

Deine Schwestern: Nadja mit Alexander
Vera mit Thomas

Deine Nichte: Maren
und alle Anverwandten

Die Abschiedsfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 6.7.2023, um 14.00 Uhr in der Peter und Paul Kirche in Mühlhausen statt.

*Der Tod ist das Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

Franz von Assisi



Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben

Gerlinde Gaßner

geb. Fischer
* 11.6.1949 † 22.6.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Horst Gaßner
Thomas Gaßner und Annett König
Ingrid und Karl Möhringer mit Familien
Jürgen und Anneliese Albiez
Egon Widenhorn
Doris und Gerhard Martin mit Familien

Die Trauerfeier findet am 30. Juni 2023 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Gottmadingen statt.
Seelenamt am 29. Juni 2023 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche Gottmadingen.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

**Der Lieben
gedenken,**

mit dem ...



WOCHENBLATT



Leuchtende Tage: nicht weinen, weil sie vorüber,
sondern lächeln, dass sie gewesen

Joachim Wöhrlin

* Juni 1936 † Juni 2023

Deine Schritte sind verstummt,
doch die Spuren Deines Lebens bleiben.
In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter Bärbel mit Michael, Robert und Ursula
Dein Sohn Bernhard mit Ge-Suk
Deine Tochter Heidi mit Finn und Jan
Dein Bruder Traugott
mit allen Anverwandten

Der Wortgottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, 4. Juli 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

DAS FAMILIENUNTERNEHMEN SCHORN MECHANIK FEIERT 25-JÄHRIGES BESTEHEN

JUBILÄUM IN STAHRINGEN

Flexibilität und Zuverlässigkeit sind seit 25 Jahren das Aushängeschild des Familienunternehmens Schorn Mechanik in Stahringen. 1998 von **Werkzeugmachermeister Hubert Schorn** als Ein-Mann-Betrieb in Möggingen gegründet, hat sich das Unternehmen im Laufe des vergangenen Vierteljahrhunderts weiterentwickelt und ist gewachsen. So bekam der Seniorchef und Inhaber 2006 Verstärkung durch Sohn **Christoph Schorn** und 2009 stieg dann auch der zweite Sohn **Simon** ein. Die Brüder agieren heute als Geschäftsführer und sollen – so der Plan – zum Ende des Jahres den Betrieb komplett übernehmen. 2014 stieß schließlich auch **Cornelia Schorn**, Ehefrau des Firmengründers, zum Team. Derzeit sind neun Mitarbeiter bei Schorn Mechanik beschäftigt – davon vier Gesellen und ein Lehrling. Mit wachsender Teamgröße ging dann auch bald ein größeres Platzbedürfnis einher. So fiel 2012 die Entscheidung, sich nach einem neuen Standort umzusehen, um sich



Firmenleitung und Mitarbeiter des Familienunternehmens Schorn Mechanik in Stahringen freuen sich, das 25-jährige Jubiläum feiern zu können. Mit dabei die namensgebende Familie Schorn mit Cornelia (von rechts), Simon, Seniorchef Hubert und Christoph Schorn.
swb-Bild: Tobias Lange

dort weiterentwickeln zu können. Das Familienunternehmen Schorn blieb der Stadt Radolfzell aber treu: 2013 ging es von Möggingen nach Stahringen.

Sicherheit dank Flexibilität

»Im Grunde sind wir ein Lohnunternehmen«, erklärt Simon Schorn. Hergestellt werden hauptsächlich Einzelteile und

Kleinstserien nach Anforderungen und Spezifikation des Kunden. Dabei arbeitet Schorn mit den verschiedensten Branchen zusammen, darunter die Automobilindustrie, die Pharma- und Medizintechnik und die Chipindustrie. »In jeder größeren Branche sind wir mit drin«, so Simon Schorn. Dieses breite Spektrum habe auch dazu beigetragen, dass das Familienunternehmen wenig von den jüngsten Krisen

getroffen worden ist. Wenn es in einer Branche schleppend voranging, seien die Aufträge

von einer anderen gekommen. »Jedes Teil ist für unsere Mitarbeiter spannend«, verrät Simon Schorn. Eben, weil sich das Unternehmen vorwiegend mit Einzelteilen beschäftigt. Das bedeutet aber auch, dass die Firmenleitung hohe Ansprüche an ihr Team hat: Bei Serienproduktionen könne eine angelernte Kraft gut eingesetzt werden. Bei Schorn Mechanik wird hingegen ein Teil gefertigt und geprüft. Dann muss die Maschine schon wieder für den nächsten Auftrag umgestellt werden. Deshalb setze man hier auf ausgebildete Fachkräfte, erläutert Simon Schorn.

Text und Bild ©:
Tobias Lange

**AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS**

Der isotonische Durstlöcher
ISO
mit Vitaminen und Mineralien
KALORIENARM

RANDEGGER
NATÜRLICH REGIONAL! Mineralwasser.de

elektro maier
...den strom im griff
planung
beratung
installation
service

Liggeringer Straße 21 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 98 26 96 · Fax 07732 / 98 26 97

**Wir gratulieren zum Jubiläum
und freuen uns auf eine weiterhin
gute Zusammenarbeit!**

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum

WATEKO

2D-/3D-Wasserstrahlschneiden
Mikro-Wasserstrahlschneiden
Felix-Wankel-Straße 8
78467 Konstanz
07531/9914540
info@wateko.de

HARDOX
WEARPARTS

**DEMMLER
APPARATEBAU GMBH**
Edelstahlverarbeitung · Sägeschärfdienst
Laserschneidtechnik

**Wir gratulieren ganz herzlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg.**

Marcus Demmler
Dipl.-Ing. (FH) Geschäftsführer
Am Krähenhag 52 · 78315 Radolfzell-Markelfingen
Tel. 07732 / 910711
www.demmler-apparatebau.de

HENGST-KESSLER
Präzision und Kompetenz aus Leidenschaft
www.hengst-kessler.de

Wir gratulieren!

zum 25-jährigen Firmenjubiläum

Hengst-Kessler GmbH Präzisionswerkzeuge
Ihr unabhängiger Mehrmarkenspezialist für den Industriebedarf

METALL + PLASTIC
Cleanroom Technology

**gratuliert herzlich zum
25-jährigen Firmenjubiläum**

www.metall-plastic.de

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES- EVENTS

KONSTANZ
Gorus Atelier | 30.06. bis 01.07. | Thinkamp – Neu denken. 2 Tage Nachdenken. 2 Tage raus aus dem Tagesgeschäft. 2 Tage geballtes Know-how. 2 Tage ungewohnte Impulse. 2 Tage interessante Menschen treffen. 2 Tage

an der Zukunft arbeiten. Neu denken. Neu machen. Sich selbst treu bleiben. Weitere Informationen unter www.gorus-consulting.de/thinkamp.

» DO. 29.06. FÜHRUNGEN

MESSKRICH
Innenstadt | 18:00 Uhr | Öffentliche

Stadtführung. Bei einem Spaziergang durch die Stadt wandelt man auch auf den Spuren der berühmten Heimatsöhne und -töchter und lässt sich von Geschichten und Schwänken aus längst vergangener Zeit unterhalten. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

» FR. 30.06.

SINGEN
MAC1 Museum Art & Cars | 18:00 Uhr | COBRA COBRA – Im Bann der Kunst. Eine Sonderführung durch die Ausstellung »Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum« mit Thomas Warndorf. Anm. und Info unter: www.museum-art-cars.com.

KONZERTE

SINGEN
Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27 | 19:00 Uhr | Live-Night – JACK. Was die fünf Musiker der ACDC-Tributeband »JACK« bei ihren Konzerten entfesselt, das ist in den Augen der Fans, »der Wahnsinn schlechthin«. Die Illusion bei AC/DC zu sein! Ein unvergesslicher Abend ist garantiert!

» SA. 01.07. HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL
Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 10:00 Uhr | Bücher-Flohmarkt für Kinder. Die Flohmarktkisten werden gefüllt sein mit vielem, was Kinderherzen Freude bereitet: Bilderbücher, Bücher, Hörspiele, Filme und Spiele.

Auch Bücher und andere Medien für Jugendliche stehen zum Verkauf. Die Medien werden zu günstigen Taschengeldpreisen erhältlich sein.

» SO. 02.07. FÜHRUNGEN

MESSKRICH
Campus-Galli | 10:00 Uhr | Kein hartes Brot. Brotbacken im Lehmofen. Das Vollkornmehl ist aus alten Getreidesorten wie Urroggen gemahlen, der auf der Schwäbischen Alb im Bioanbau gewachsen ist. Das Brot ist nur mit Natursauerteig gelockert, was seine Zeit braucht, und mit Gewürzen wie Fenchel und Kümmel verfeinert. Weitere Informationen unter www.campus-galli.de.

» MO. 03.07. FÜHRUNGEN

TENGEN
Lochhütte | 17:00 Uhr | Kräuter-Waldwanderung. Auf dieser Tour durch den schönen Hegau werden gemein-

sam die wilden Schätze und Wunderwerke der Natur entdeckt. Im Anschluss können die heimischen Kräuter verkostet oder zu tollen Produkten verarbeitet werden. Weitere Informationen unter www.tengen.de.

» DI. 04.07. VORTRÄGE

SINGEN
Hegau-Museum | 19:00 Uhr | Die Bürgli-Glocke – älteste Kirchenglocke im Land. Der Mittelalterarchäologe Dr. Bertram Jenisch berichtet über die Fundumstände, Herstellung und interessante Interpretation der 1998 bei Erdarbeiten in Gailingen gefundenen Bürgli-Glocke.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN
Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses Garten für Individualisten-Erkundung auf eigenen Faust. Während des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, jeweils um 12:30 Uhr im Rahmen eines Vortrags die Zeit der Familie

Wein Fest Singen
05. - 08. JULI 2023
EICHENHAIN
MÜHLENSTRASSE - NÄHE GEMS
Öffnungszeiten: Mi - Fr 16 - 23 Uhr | Sa 12 - 23 Uhr

5 € Eintritt*
mit Stempel gültig
für alle 4 Tage
+ 3€ Weinglas

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 01.07.2023, Stockach, Dillplatz (Dillstraße 4)
9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172 / 7 97 60 02 ▪ www.geros-flohmarkt.de

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Der Menschenfeind

Eine Gartenparty im Färbegarten, Open-Air. Nach dem Französischen des Molière von Hans Magnus Enzensberger. In einer Gesellschaft des Scheins haben es die Ehrlichen schwer. Der Adelige Alceste will unbedingte Wahrigkeit. Sich zu verbiegen ist ihm ein Graus. Mi. (28.06), Do., Fr., Sa., Mi. (05.07), Do., 20:30 Uhr.

■ Matinée: Der Menschenfeind

So., 11:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Der eingebildete Kranke

Open-Air-Komödie mit erwünschten Nebenwirkungen von Molière auf dem Münsterplatz in Konstanz über einen

Mann, der krank ist, weil er glaubt, krank zu sein. Mi. (28.06), Do., Fr., Sa., Di., Mi. (05.07), Do., 19:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ GenerationenClub: Draußen

Ein generationsübergreifendes Stück über die zunehmende Individualisierung und Natur entfremdung in Zeiten der Klimakrise., Fr., Sa., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Der Kidsclub auf der

Konstanzer Werkstattbühne

Das Junge Theater Konstanz bietet mit den verschiedenen Mitmachclubs eine Spielwiese für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auf der sie sich mit eigenen Stücken und Formaten ausprobieren können., Sa., 18:00 Uhr, So., 15:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de

Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de

Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de

Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch

Telefon: 0041 / 52 625 05 55

Thüga-Erlebniswelt.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.

Weitere Infos zu MAC 1 & MAC 2: www.museum-art-cars.com.

Rathaus, Hohgarten 2. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto

Dix. Das Wandbild im Ratssaal des Singener Rathauses kann an den Wochenenden während der baden-württembergischen Pfingst- und der deutschlandweiten Sommerferien besichtigt werden.

Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«.

Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten.

Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

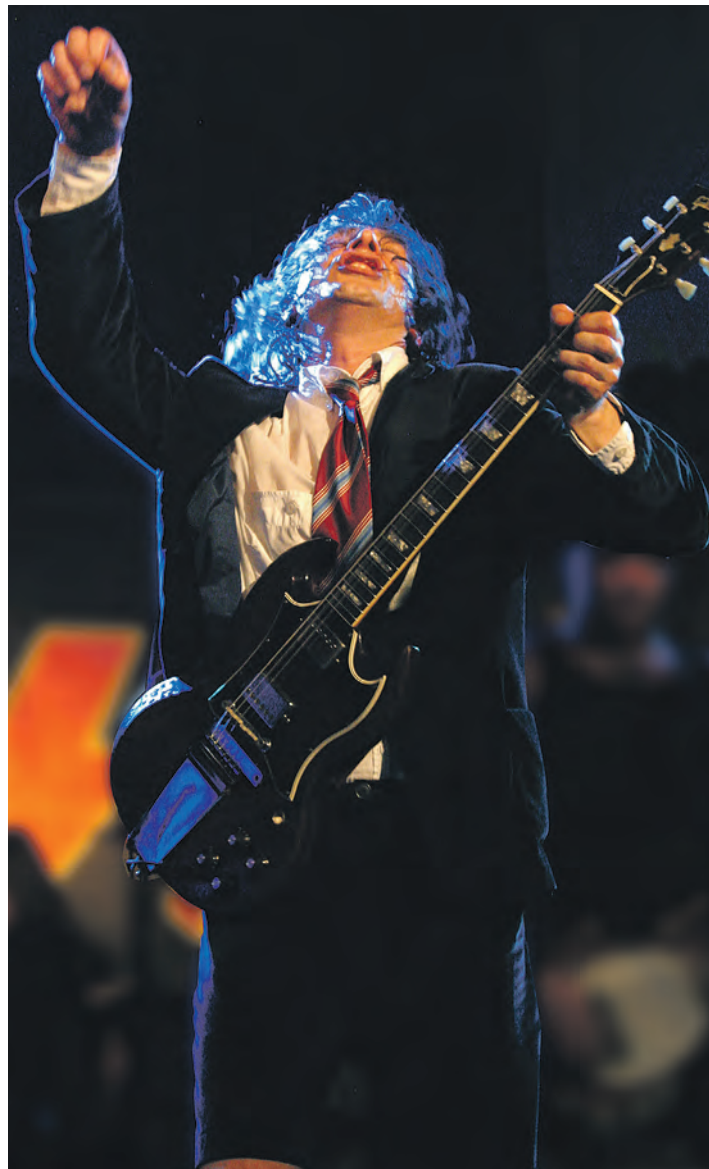
ENGEN

Do., 06.07., 19:00 Uhr, Felsenparkplatz, Am Maxenbuck. Die Grenzgängerin – eine historische Erlebnisführung. Engen, anno 1868: Mit der Grenzgängerin was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit der »Boli-zei«! Als Hausiererin immer im Verdacht, verdeckt Bettel, Diebereien oder Betrugereien zu begehen, wird sie nicht immer zu Unrecht beschuldigt. Weitere Informationen unter www.engen.de.

Do., 06.07., 18:00 Uhr, Kirche St. Blasius, Freiheitstraße 1. Radtreff. Radtreff für alle, mit verkehrstüchtigem Fahrrad. Rundkurs mit ca. 25 km, intakte Beleuchtung! Weitere Informationen unter www.engen.de.

MESSKRICH

Fr., 07.07., 18:00 Uhr, Innenstadt. Öff-



Live Night – JACK am Freitag, den 30. Juni 2023 um 20 Uhr im Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27, Singen. Am letzten Tag im Juni und dem vorletzten Tag vor dem großen Umzug geben sich »JACK« die Ehre! Was die fünf Musiker der ACDC-Tributeband »JACK« bei ihren Konzerten entfesselt, das ist in den Augen der Fans, »der Wahnsinn schlechthin«. Die Illusion bei AC/DC zu sein! Wenn Lead-Gitarrist Chris gleich seinem Vorbild Angus Young in blauer Schuluniform mit Krawatte und kurzen Hosen energiegeladen und schier hysterisch an seine Gitarre geklammert von einem Ende der Bühne zum anderen hetzt, Sänger Paddy, wie Brian Johnson einen Hit nach dem anderen aus der Seele schreit – dann seit Ihr bei AC/DC oder eben »JACK«! Einlass 19:00 Uhr. Tickets und Infos unter www.erdbeermund-singen.de. Copyright: JACK

fentliche Stadtführung. Bei einem Spaziergang durch die Stadt wan-

delt man auch auf den Spuren der berühmten Heimatsöhne und -töchter und lässt sich von Geschichten und Schwänken aus längst vergangener Zeit unterhalten. Weitere Infos unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Do., 06.07., 17:00 Uhr, Milchwerk. Instagram-Workshop für Kunstschaffende. Ganz einfach und ohne viel Aufwand einen eigenen Instagram- und Facebook-Account anlegen und dort mit eigenen Nachrichten viele Interessenten erreichen können. Anmeldung bis 19.06.23 per E-Mail an kulturbuero@radolfzell.de erforderlich.

So., 09.07., 11:00 Uhr, Konzertsegel, Karl-Wolf-Str. 1. Promenadenkonzerte am Konzertsegel. Bei wohlklingender Musik den Blick über den See schweifen lassen. Die teilnehmenden Musikkapellen, Bands und Chöre sowie das Kulturbüro freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Falls das Wetter bei einem Termin nicht mitspielt, fällt das Konzert leider aus. Infos: www.musikstadt-radolfzell.de/musik-events.

SINGEN

Do., 06.07., 18:00 Uhr, MAC1 Museum Art & Cars. Nachts im Museum. Wer hat nicht schon mal davon geträumt? Nachts im Museum. Dem Alltag entfliehen und in aller Ruhe durch die Ausstellungen wandeln. Letzter Einlass 21 Uhr. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

Fr., 07.07., 20:30 Uhr, GEMS Kultur-

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen

+ Galerie

Klosterstraße 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintritt: 12,- €, ermäßigt 9,- €. www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. + Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Campus Galli Meßkirch

Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

zentrum. Heidi Bayer Quartett »Virtual Leak«. Die Musik der Trompeterin und Komponistin Heidi Bayer und ihres Quartetts lässt viel Raum für Improvisation – authentisch, individuell und impulsiv. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Weitere Informationen unter www.jazzclub-singen.de.

Sa., 08.07., 14:00 Uhr, Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27. Flohmarkt – sicher dir ein Stück vom alten Erdbeermund. Alles muss raus wegen Umzug. Ganz viel Deko, Holz, Technik, Einrichtung etc. Infos unter www.erdbeermund-singen.de.

Hesse in Gaienhofen einzuordnen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Details aus dem Hausinneren in Form einer Filmcollage im Speisezimmer zu erleben. Donnerstags bis einschließlich Sonntag. Tel. 07735 / 440653. Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

RADOLFZELL

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die Kunstaussstellung um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars

MAC 1

Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum.

MAC 1 Galerie

Stockburger – Das graphische Werk.

MAC 2

Level 1. Power Legenden, Dodge Viper und Günter Scholz.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Bildern von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro – Masterpieces of Style und

SA.01. JULI
Closing Party

WIR ZIEHEN UM!

Neue Adresse:
Otto-Hahn-Str. 5 78224 Singen

Fragen? info@erdbeermund-singen.de

Feiert mit uns die letzte Party im alten Erdbeermund bis wir uns dann am **Samstag 09. September 2023** an der neuen Adresse zur **Opening Party** wieder sehen!

Follow us on Instagram

Erdbeer MUND
Ich bin so wild abwasch

LA DOLCE VITA!?

Italianische Lieder

Lorenzo de Cunzio (Gesang) & Tarek El Barbari (Klavier)

KUNST MUSEUM SINGEN live

SONNTAG, 09.07.2023, 11:00 UHR
EINTRITT 15 € | 12 € ERMÄSSIGT

KUNSTMUSEUM SINGEN
EKKEHARDSTRASSE 10
78224 SINGEN
07731 85-271
KUNSTMUSEUM-SINGEN.DE

SINGEN KulturPar

thuga Energie
Energie kann mehr.